



Sonderbericht: Arbeitsmarktreport NRW 2010. Migrantinnen und Migranten auf dem Arbeitsmarkt.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

G.I.B. NRW

Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH

www.mais.nrw.de

Impressum

Herausgeber
Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf
www.mais.nrw.de
info@mail.mais.nrw.de
Fax 0211 855-3211

Text
Andreas Mertens
G.I.B. – Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH,
Bottrop

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen und -werbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Düsseldorf, Dezember 2010

Arbeitsmarktreport NRW 2010

Sonderbericht

Migrantinnen und Migranten auf dem Arbeitsmarkt

Inhalt

1. Vorbemerkung und Begriffserläuterung	3
2. Die Situation der Migrantinnen und Migranten in NRW im Überblick	5
3. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes für Migrantinnen und Migranten im Vergleich der Bundesländer	15
4. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes für Migrantinnen und Migranten in den 16 NRW-Regionen.....	20
5. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes für Migrantinnen und Migranten in den Kreisen und kreisfreien Städten NRWs.....	33
Tabellenanhang	46

1. Vorbemerkung und Begriffserläuterung

Mit den Sonderberichten zum Arbeitsmarkt in NRW werden die regelmäßig vierteljährlich erscheinenden Quartalsberichte zur Entwicklung des Arbeitsmarktes um ausgewählte Vertiefungsbereiche ergänzt.

In den Sonderberichten sollen für diese Vertiefungsbereiche (z. B. Migrantinnen und Migranten, Beschäftigungsentwicklung, Menschen mit Behinderung) umfangreichere Strukturdaten und Entwicklungstrends sowie inter- und innerregionale Unterschiede präsentiert werden, als dies in den Quartalsberichten möglich ist.

Die statistische Betrachtung in den Sonderberichten bezieht sich in der Regel auf einen ein- bis zweijährigen Zeitraum zurückgehend von den aktuell verfügbaren Daten. Dort, wo entsprechende Daten verfügbar sind, werden für die Landesebene auch längere Zeiträume analysiert.

In dem vorliegenden Sonderbericht wird die Situation der Migrantinnen und Migranten hinsichtlich ihrer Arbeitsmarktintegration analysiert. Von daher fokussiert sich der Bericht auf Strukturen und Entwicklungen in den Bereichen:

- Demografische Rahmenbedingungen
- Erwerbsbeteiligung und Beschäftigung
- Arbeitslosigkeit

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuell verfügbaren Statistiken (Ausländer-, Beschäftigten- und Arbeitslosenstatistik) Anteils- bzw. Veränderungswerte gebildet und auf drei Ebenen ausgewertet:

- Struktur und Entwicklungen in NRW insgesamt und im Vergleich zu den anderen Bundesländern

- Struktur und Entwicklungen auf der Ebene der 16 NRW-Regionen (Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen, s. Tab. 43)
- Struktur und Entwicklungen auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte NRWs

In diesem Bericht wird versucht, die Arbeitsmarktlage der Migrantinnen und Migranten auch unabhängig vom ausländerrechtlichen Status darzustellen.

In Wissenschaft und Politik herrscht weitgehend Konsens darüber, dass Benachteiligungen in Bezug auf die Bereiche Arbeitsmarkt und Bildungswesen nicht nur auf die Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit zutreffen, sondern in ähnlicher Weise auch auf die Personen mit Migrationshintergrund bzw. Zuwanderungsgeschichte¹, die zwar de jure Deutsche sind, die aber hinsichtlich ihrer Sprachkompetenz, ihres Bildungsniveaus, ihrer sozialen Aufstiegschancen und ihrer ökonomischen Ressourcen oftmals gleiche strukturelle Problemlagen aufweisen wie die de jure Ausländer.

Leider erlaubt es der gegenwärtige Stand der Arbeits- und Sozialstatistik nicht, die Personen mit Migrationshintergrund als eigene Gruppe zu identifizieren und auszuwerten. Deshalb kann oft nur für die Gruppe der Ausländer separat ausgewertet werden; es sollte aber jeweils mitgedacht werden, dass die Gruppe der Personen mit Migrationshintergrund in NRW doppelt so groß ist wie die Gruppe der Ausländer.

¹ Die Bezeichnung „Menschen mit Zuwanderungsgeschichte“ wird insbesondere in NRW im Rahmen des Mikrozensus verwandt, während auf Bundesebene der Begriff „Menschen mit Migrationshintergrund“ üblicher ist. Hinsichtlich ihrer statistischen Abgrenzungskriterien können beide Bezeichnungen als weitgehend deckungsgleich angesehen werden.

Hinsichtlich der im Bericht verwendeten **Begriffe Migration, Ausländer und Migrationshintergrund bzw. Zuwanderungsgeschichte** ist dabei Folgendes zu berücksichtigen:

Unter **Migration** versteht man solche Formen der räumlichen Mobilität, mit denen ein dauerhafter Wechsel des Wohnortes bzw. des Lebensmittelpunktes über eine Landesgrenze verbunden ist.

Als **Ausländer** wird bezeichnet, wer sich im Bundesgebiet aufhält, ohne Deutscher im Sinne von Artikel 116 Grundgesetz zu sein. Dieses Abgrenzungskriterium ist immer weniger geeignet, eine vollständige Definition und Erfassung von Einwanderern oder Migranten und ihren Familienangehörigen zu geben. So können Ausländer durch Einbürgerung zu Deutschen werden, und seit 2000 haben die in Deutschland geborenen Kinder von Ausländern unter bestimmten Bedingungen eine Option für die deutsche Staatsbürgerschaft. Zugewanderte Spätaussiedler werden generell als Deutsche erfasst.

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Mikrozensusbefragungen wird seit 2005 die Migration durch das Konzept der **„Bevölkerung mit Migrationshintergrund“** konkretisiert. Diese Begriffe werden in Wissenschaft und Politik seit einigen Jahren immer häufiger verwendet und sollen ausdrücken, dass zu den Betroffenen nicht nur die Zuwanderer selbst – d. h. die eigentlichen Migranten – gehören, sondern auch ihre in Deutschland geborenen Nachkommen.

Danach zählen zu den Menschen mit Migrationshintergrund lt. Definition des Statistischen Bundesamtes

- Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit,
- Alle nach 1949 über die Grenzen der Bundesrepublik Zugewanderten (ohne Flüchtlinge und Vertriebene aus der Zeit während und unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg),

- Personen mit mindestens einem ausländischen, zugewanderten oder eingebürgerten Elternteil.

In Nordrhein-Westfalen wird der Migrationshintergrund etwas enger abgegrenzt und begrifflich als **Zuwanderungsgeschichte** bezeichnet, da hier

- Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit ohne Angabe zum Zuzugsjahr,
- vor 1949 Zugewanderten sowie
- Kindern von Eltern mit Migrationshintergrund, die selbst aber bereits im Inland geborene Deutsche sind,

kein Migrationsstatus zugewiesen wird.²

Der **Arbeitsmarktzugang für Ausländer, Migranten und Asylbewerber** ist durch das neue Zuwanderungsrecht seit 2005 novelliert worden. Das bisherige System von Aufenthaltsgenehmigung einerseits und Arbeitsgenehmigung andererseits wird ersetzt durch eine Aufenthaltserlaubnis, die gleichzeitig den Arbeitsmarktzugang regelt. Die Entscheidung über die Erteilung der Aufenthaltserlaubnis trifft die Ausländerbehörde mit Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit.

² Im Ergebnis wurden für das Land NRW im Jahr 2008 rd. 138.000 Personen weniger als Migranten gezählt als dies in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes der Fall war. Quelle: Statist. Bundesamt, Bevölkerung nach Migrationsstatus regional, Wiesbaden 2009, S. 397

2. Die Situation der Migrantinnen und Migranten in NRW im Überblick

- Zunahme der Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte setzt sich fort: + 6,5 % gegenüber 2006
- Zahl der Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit stagniert: -2,4 % gegenüber 2006
- Anteil der Erwerbsfähigen (im Alter von 15 bis 65 Jahren) bei der Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte mit rd. 70 % deutlich höher als bei denen ohne Zuwanderungsgeschichte (rd. 64 %)
- Aber: Erwerbstätigenquote bei der Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte mit rd. 57 % sehr niedrig (ohne Zuwanderungsgeschichte: rd. 71 %)
- Insbesondere die Erwerbstätigenquote der Frauen mit Zuwanderungsgeschichte bleibt mit rd. 49 % deutlich zurück gegenüber der Erwerbstätigenquote der Frauen ohne Zuwanderungsgeschichte (rd. 65 %)
- Erwerbslosenquote bei der Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte im Jahr 2009 auf rd. 14 % leicht angestiegen (2008: rd. 13 %) und weiterhin mehr als doppelt so hoch wie bei der Bevölkerung ohne Zuwanderungsgeschichte
- Infolge der Wirtschaftskrise 2009 leichter Rückgang der ausländischen Beschäftigten
- Hohe Beschäftigungsanteile von Ausländern in der Landwirtschaft, im Gastgewerbe und in der Zeitarbeit

In Nordrhein-Westfalen lebten 2009 nach den Ergebnissen des Mikrozensus 2009 rd. 4,3 Millionen Menschen mit einer Zuwanderungsgeschichte (bzw. Migrationshintergrund). Dies entspricht einem Anteil von 24,1 % an der Gesamtbevölkerung (s. Abb. 1 u. 2 sowie Tab. 1). Damit hat gegenüber 2006 die Zahl der Personen mit Zuwanderungsgeschichte um 6,5 % bzw. rd. 260.000 zugenommen. Demgegenüber hat die Zahl der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in den letzten Jahren jeweils leicht abgenommen. Nach den Angaben des Ausländerzentralregisters lebten Ende 2009 rd. 1,87 Mio. Ausländer in NRW, dies entspricht einem Anteil von 10,5 % an der Gesamtbevölkerung und stellt gegenüber 2006 einen Rückgang von 2,4 % dar (s. Abb. 2 u. Tab. 3).

Die Zusammensetzung der Bevölkerung nach den Geschlechtern zeigt, dass der Anteil der Männer in der Bevölkerungsgruppe mit Zuwanderungsgeschichte rd. zwei Prozentpunkte höher liegt als ihr Anteil in der Bevölkerungsgruppe ohne Zuwanderungsgeschichte (s. Abb. 3 u. Tab. 2).

Noch stärker unterscheiden sich die beiden Bevölkerungsteile hinsichtlich der Altersstruktur: Die Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte ist im Durchschnitt deutlich jünger und dies führt auch zu einem größeren Anteil von Erwerbsfähigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. Im Jahr 2009 waren rd. 70 % der Personen mit Zuwanderungsgeschichte erwerbsfähig, bei denen ohne Zuwanderungsgeschichte waren es nur rd. 64 % (s. Abb. 4 u. Tab. 4a).

Als Indikator für die Arbeitsmarktintegration kann die Erwerbstätigenquote zugrunde gelegt werden.³ Die Personen mit Zuwanderungsgeschichte zeigen insgesamt eine deutlich niedrigere Erwerbstätigkeit als Personen ohne Zuwanderungsgeschichte: Im Jahr 2009 waren nur rd. 57 % der Personen mit Zuwanderungsgeschichte erwerbstätig, bei den Personen ohne Zuwanderungsgeschichte waren es dagegen rd. 71 %. Dieses Gefälle wird noch eklatanter, wenn die Erwerbstätigenquote nach Geschlechtern differenziert wird: Bei den Frauen beträgt die Erwerbstätigenquote nur rund 49 % und liegt damit rd. 16 Prozentpunkte unter der Erwerbstätigenquote der Frauen ohne Zuwanderungsgeschichte (s. Abb. 5 u. Tab. 4b).

Insgesamt sind derzeit in NRW rd. 1,7 Mio. Menschen mit Zuwanderungsgeschichte (rd. 22 % aller Erwerbstätigen) und rd. 0,79 Mio. Ausländer (rd. 10 % aller Erwerbstätigen) erwerbstätig; damit besitzt in NRW jeder fünfte Erwerbstätige eine Zuwanderungsgeschichte und jeder zehnte verfügt über eine ausländische Staatsangehörigkeit. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der Erwerbstätigen mit Zuwanderungsgeschichte an allen Erwerbstätigen leicht angestiegen, während der Anteil bei den Ausländern konstant geblieben ist (s. Abb. 6 u. 7a sowie Tab. 5 und 6).

Im Zeitverlauf hat die Erwerbstätigkeit der Ausländer nur minimale Schwankungen erfahren. Der Anteil der Ausländer an allen Erwerbstätigen schwankte seit 1995 immer zwischen 9,7 % und 10,6 %. In den letzten drei Jahren hat sich der Anteil bei 9,8 % eingependelt. Bei den Ausländerinnen sieht dies anders aus: Seit 1990 ist der Anteil der erwerbstätigen Ausländerinnen an allen ausländischen Erwerbstätigen stetig gestiegen, in den letzten Jahren von 37,7 % auf 40,2 % (s. Abb. 7a u. Tab. 6).

³ Erwerbstätigenquote: Zahl der Erwerbstätigen je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters.

Die Struktur der beruflichen Stellung (Selbstständige, Beamte, Arbeiter und Angestellte, Auszubildende) unterscheidet sich bei Personen mit bzw. ohne Zuwanderungsgeschichte vor allem hinsichtlich des Arbeiter- und Angestelltenanteils. Zwar arbeiten in beiden Gruppen rd. 86 % der Erwerbstätigen als abhängig Beschäftigte (Beamte, Angestellte oder Arbeiter), allerdings ist knapp die Hälfte der Erwerbstätigen mit Zuwanderungsgeschichte immer noch als Arbeiter oder Arbeiterin tätig (rd. 45 %), während es bei den Deutschen nur noch rd. 20 % sind (s. Abb. 7b u. Tab. 7).

Bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung weist die Entwicklung seit 2005 zunächst einen leicht ansteigenden Anteil von ausländischen Beschäftigten auf, der infolge der Wirtschaftskrise aber wieder auf 7,7 % gefallen ist. In den Jahren des Konjunkturaufschwungs hatte sich der Anteil aber wieder von 7,6 % auf 7,9 % erhöht (s. Abb. 8 u. Tab. 8).

Differenziert nach den Wirtschaftszweigen der Beschäftigtenstatistik (WZ 2008) zeigt sich, dass rd. die Hälfte aller ausländischen Beschäftigten in vier Wirtschaftszweigen arbeitet: Produktions- und Investitionsgüterindustrie (hier vor allem im Metall- und Elektrobereich sowie im Fahrzeugbau), unternehmensnahe Dienstleistungen (hier vor allem in der Zeitarbeit und in der Gebäudereinigung), Gastgewerbe und Einzelhandel. Daneben ist auch der Gesundheits- und Sozialbereich ein zunehmend größer werdender Beschäftigungsbereich (s. Abb. 9 u. Tab. 9).

Die höchsten Ausländeranteile an den jeweiligen Gesamtbeschäftigten finden sich allerdings nach wie vor im Gastgewerbe (25,4 %) und in der Landwirtschaft (25,2 %). Ebenfalls überdurchschnittlich hoch ist der Ausländeranteil bei den unternehmensnahen Dienstleistungen (hier vor allem in der Zeitarbeit und in der Gebäudereinigung). In einzelnen Dienstleistungssektoren (Kredit- u.

Versicherungsdienstleistungen, öffentliche Dienstleistungen, freie Berufe sowie Gesundheits- und Sozialwesen) beträgt der Ausländeranteil an den Beschäftigten nur weniger als 5 % an den Gesamtbeschäftigten (s. Abb. 10 u. Tab. 9).

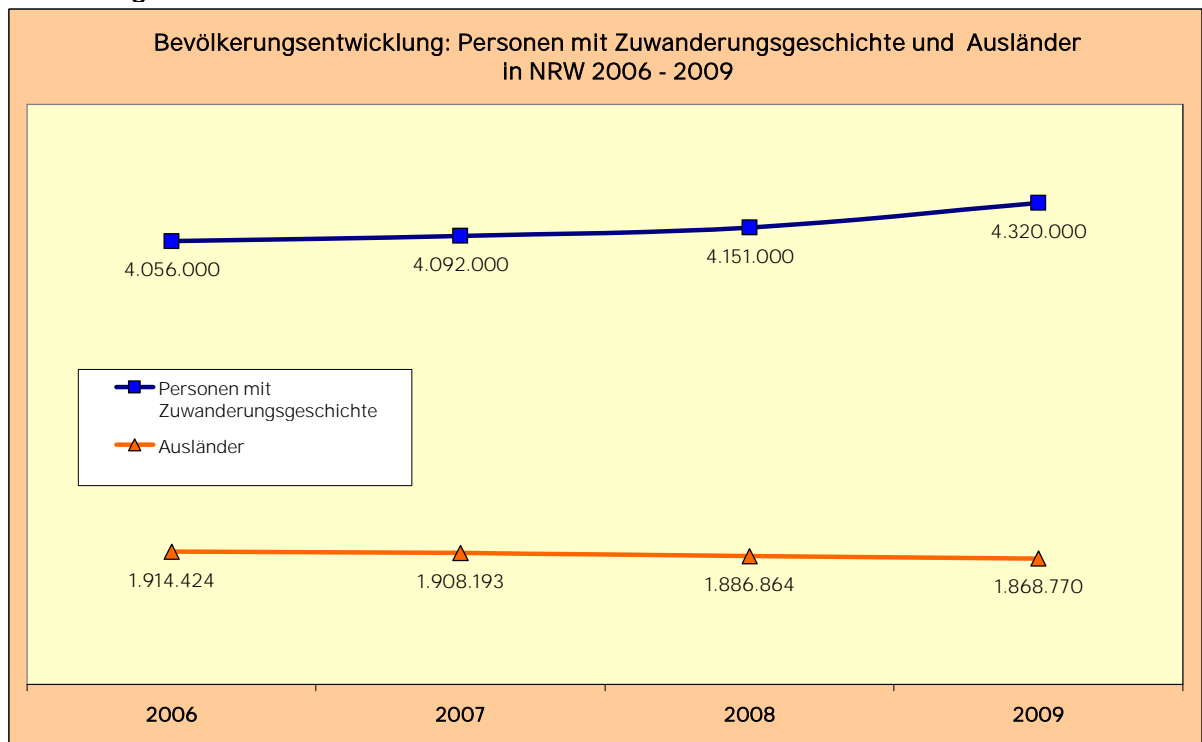
Von 100 Erwerbspersonen mit Zuwanderungsgeschichte war 2009 jeder Siebte erwerbslos (13,9 %): Dies ist ein erheblicher Unterschied zur Gruppe der Erwerbspersonen ohne Zuwanderungsgeschichte, bei der die Erwerbslosenquote nur 6 % betrug. Gegenüber dem Jahr 2005 hat sich allerdings die Erwerbslosigkeit bei den Personen mit Zuwanderungsgeschichte deutlich um rd. 5 Prozentpunkte reduziert. Vor dem Ausbruch der Wirtschaftskrise war die Erwerbslosenquote im Jahr 2008 sogar auf 13,1 % abgesunken (s. Abb. 11 u. Tab. 10).

Diese Entwicklung geht einher mit einer ebenfalls sinkenden Arbeitslosenquote bei den Ausländern seit dem Jahr 2005, also seit dem Beginn des Aufschwungs

am Arbeitsmarkt insgesamt. Hier ist die Quote im Jahresdurchschnitt seit 2005 von 29 % auf 19,5 % im Jahr 2009 gefallen. Die aktuelle Monatszahl für September 2010 zeigt, dass durch die Stabilisierung der Wirtschaft auch die Ausländerarbeitslosigkeit weiter rückläufig ist. (vgl. Abb. 12 u. Tab. 11). Gleichwohl sind Ausländer und Ausländerinnen immer noch in besonders hohem Maße von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Arbeitslosenquote der Ausländer ist mit zuletzt 19,5 % weiterhin mehr als doppelt so hoch wie die der Deutschen.

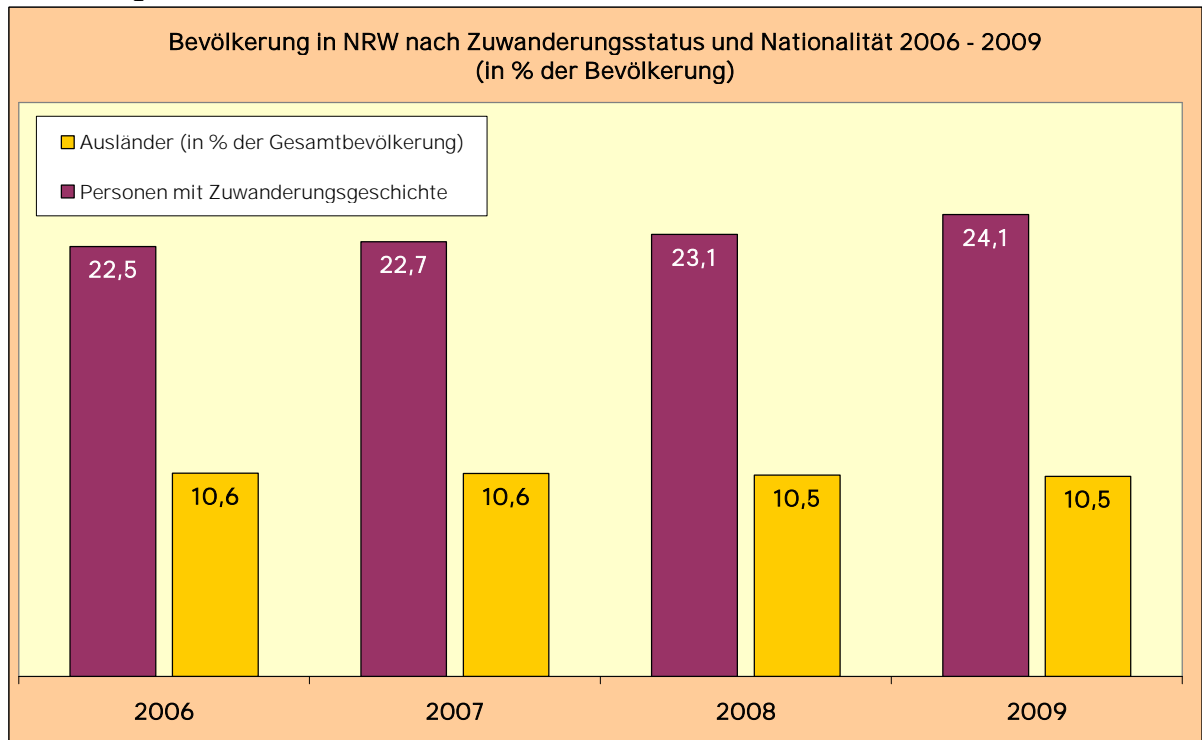
Da sich auch in den Jahren des Konjunkturaufschwungs die Zahl der ausländischen Arbeitslosen nicht so stark zurückentwickelt hat wie bei den Deutschen, ist der Anteil der Ausländer an allen Arbeitslosen immer noch höher als vor dem Konjunkturaufschwung im Jahr 2005 (s. Abb. 12 u. Tab. 11).

Abbildung 1



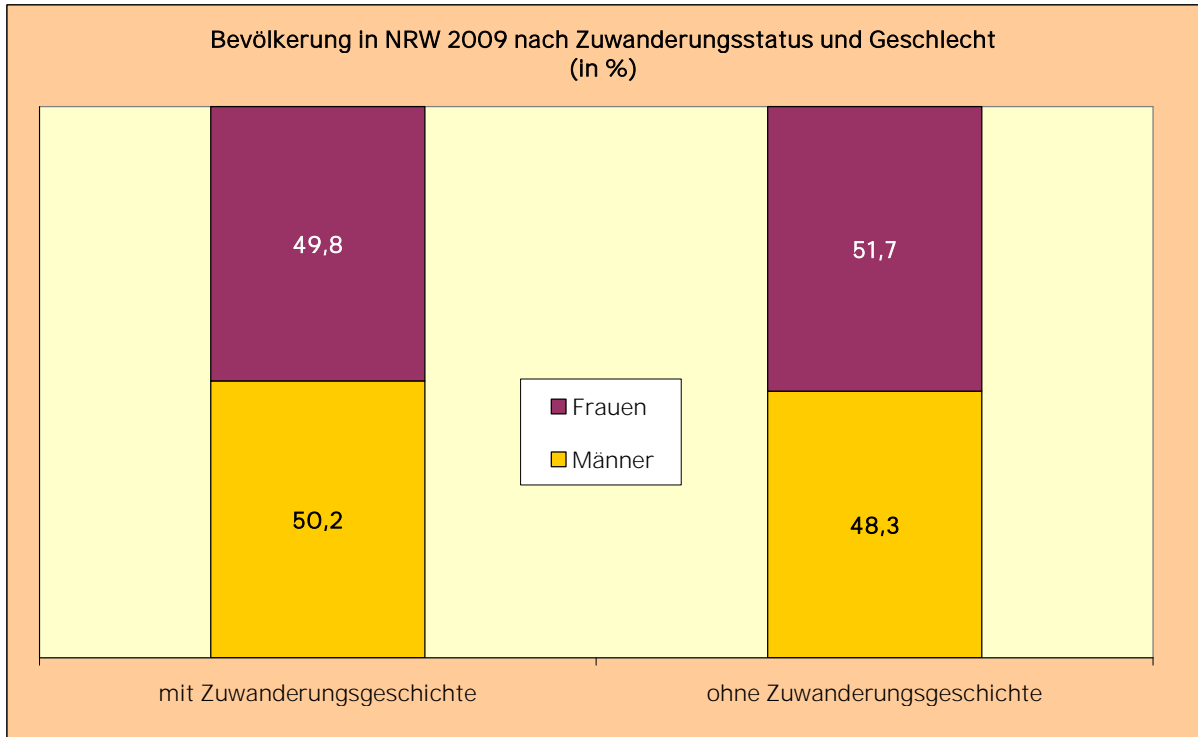
Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

Abbildung 2



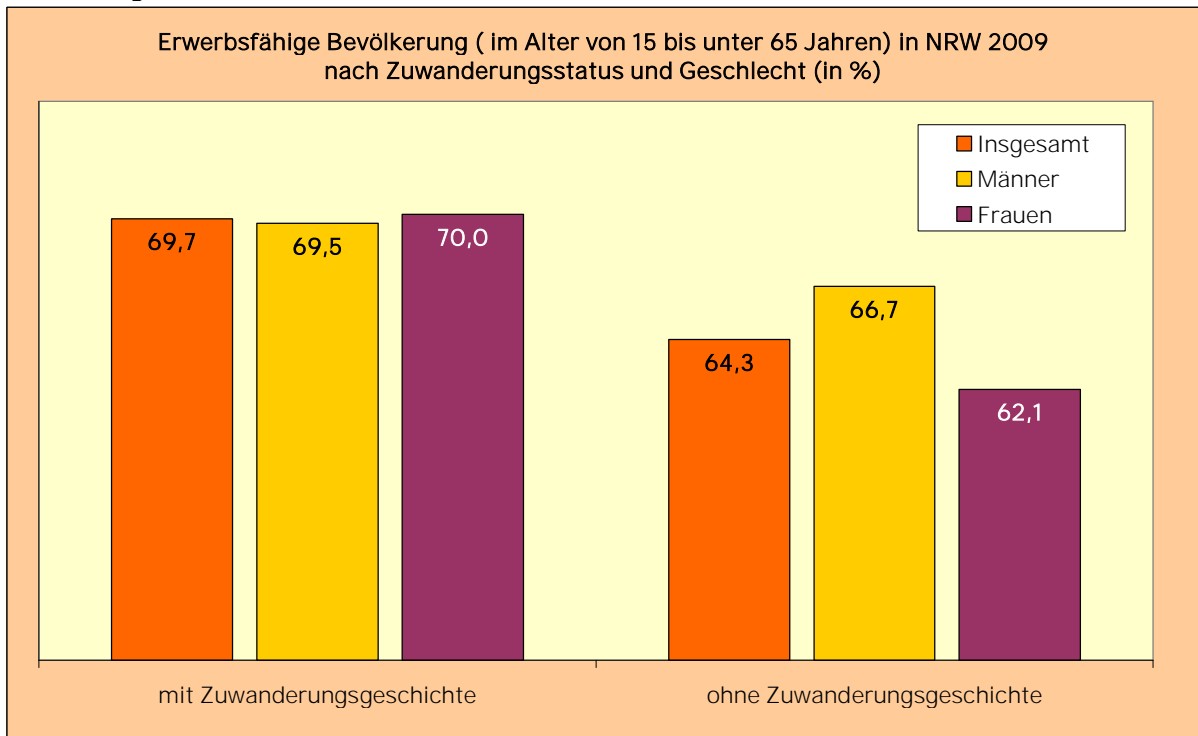
Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

Abbildung 3



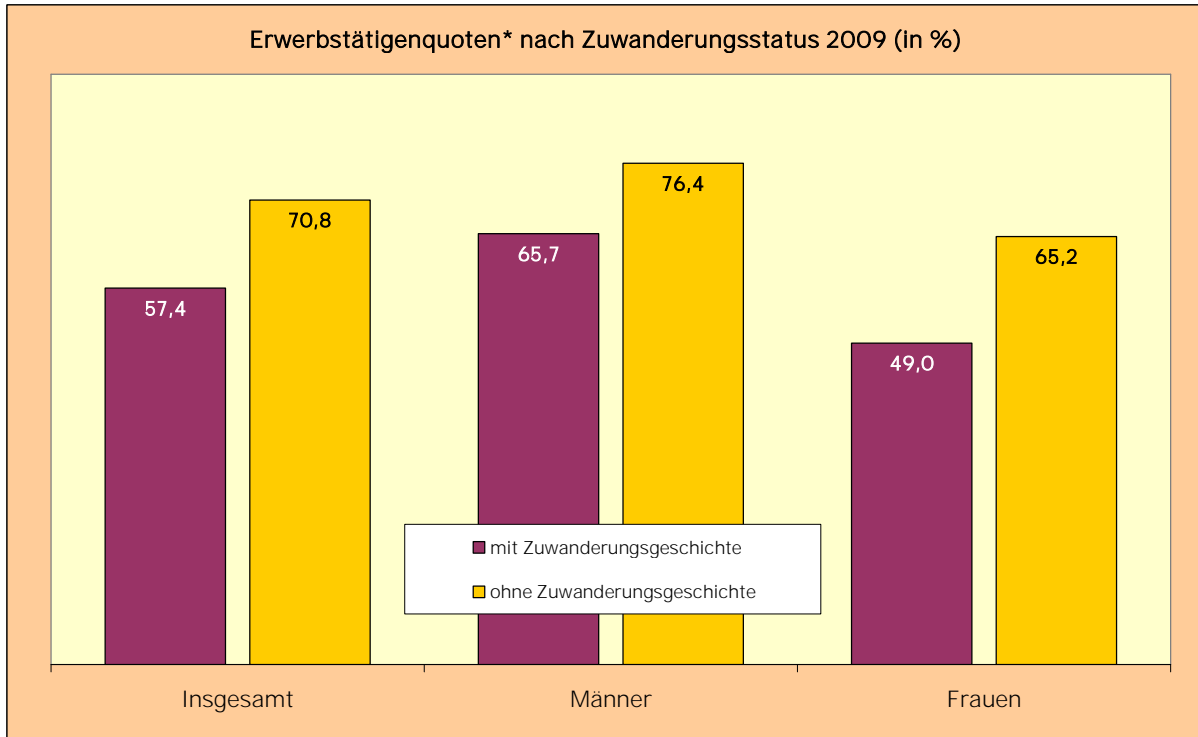
Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

Abbildung 4



Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

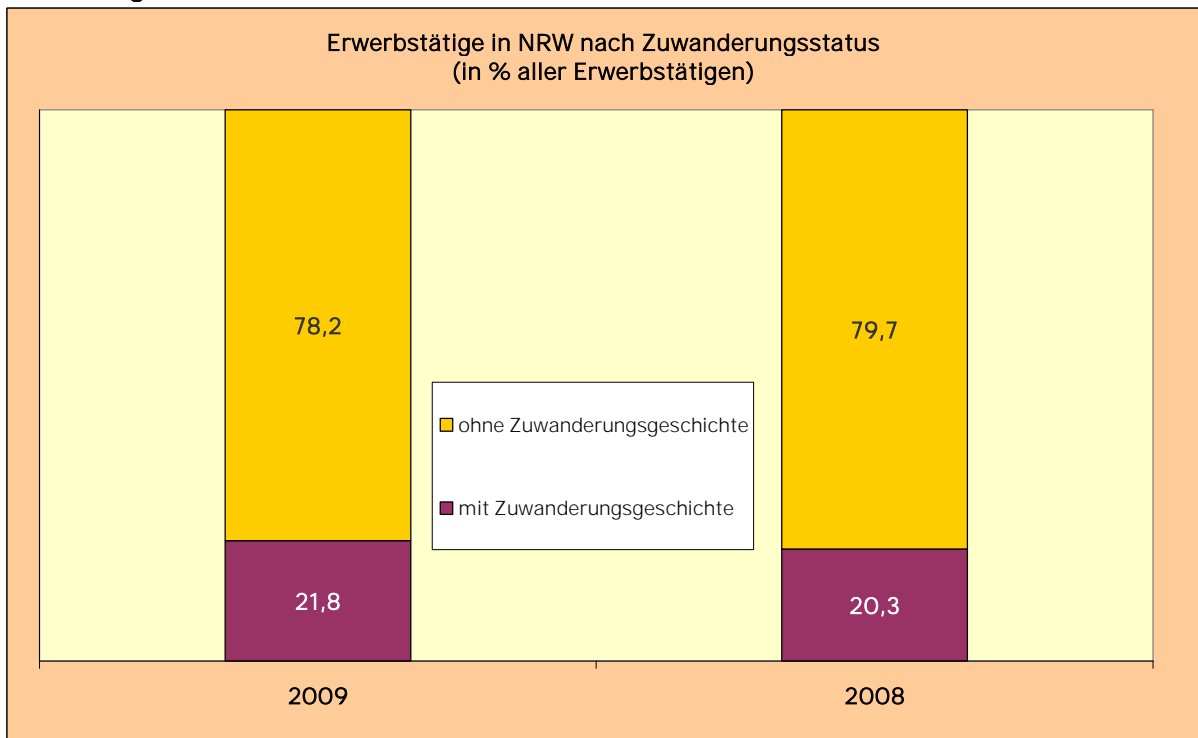
Abbildung 5



Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

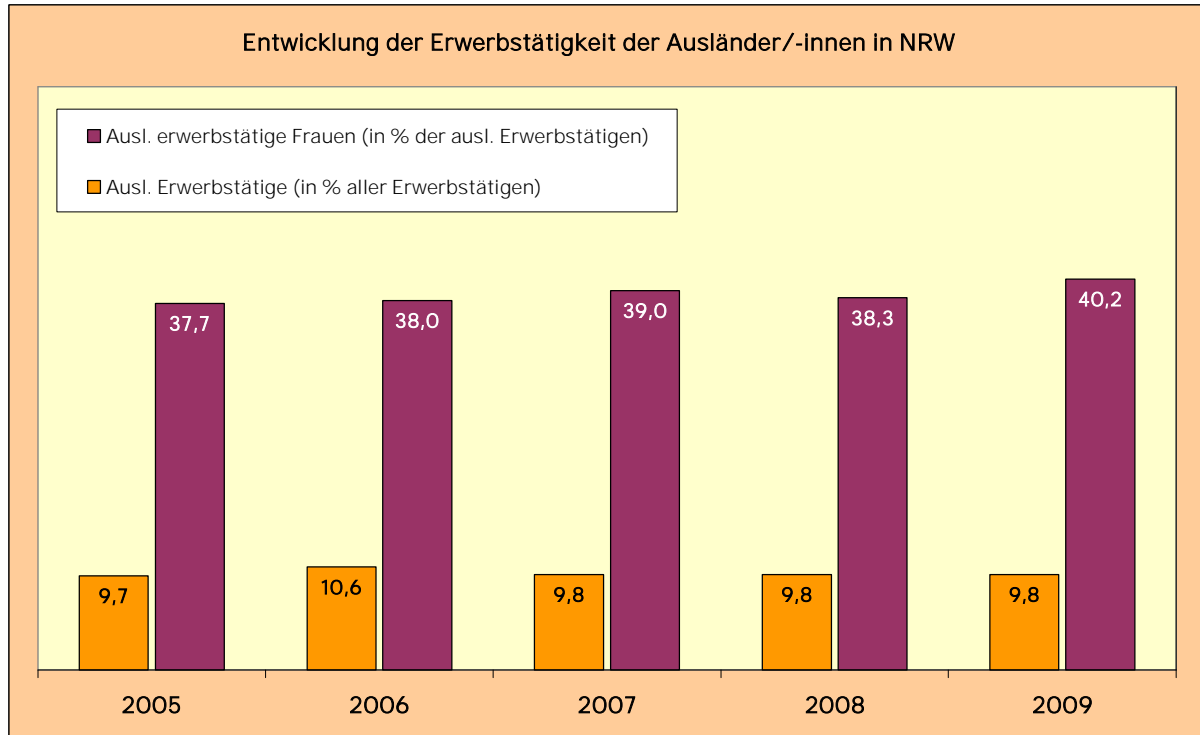
*Erwerbstätigenquote: Zahl der Erwerbstätigen je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters.

Abbildung 6



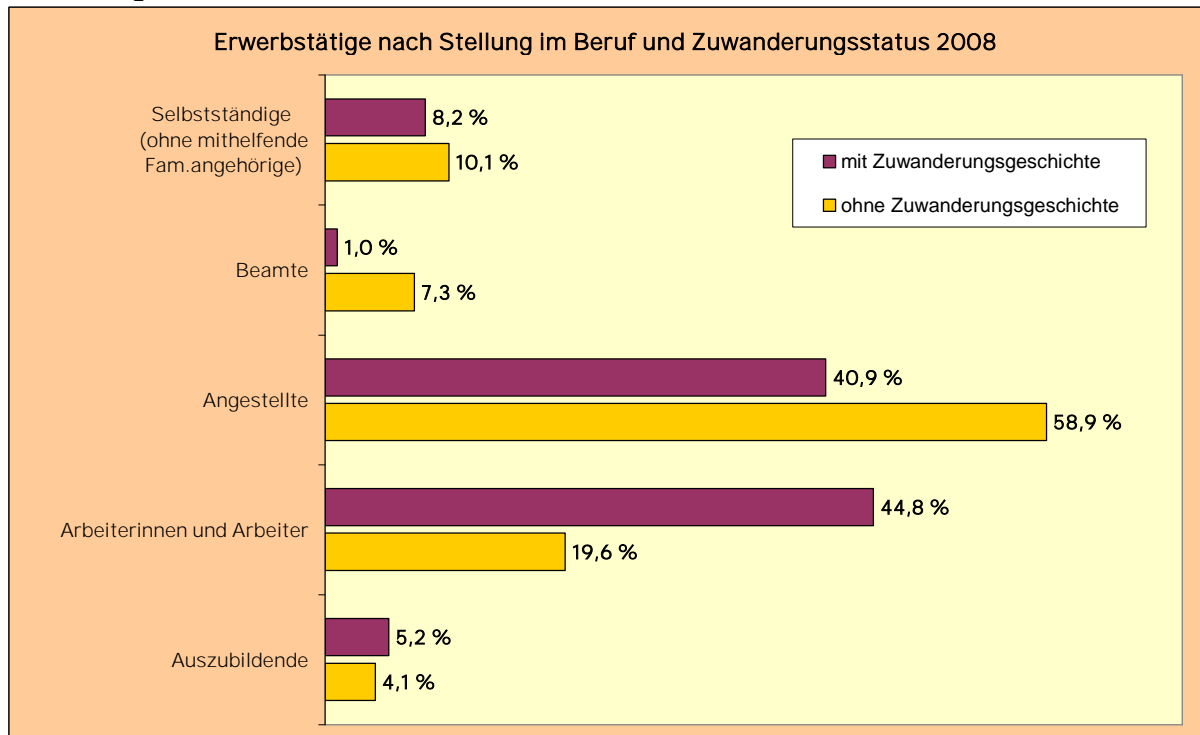
Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

Abbildung 7a



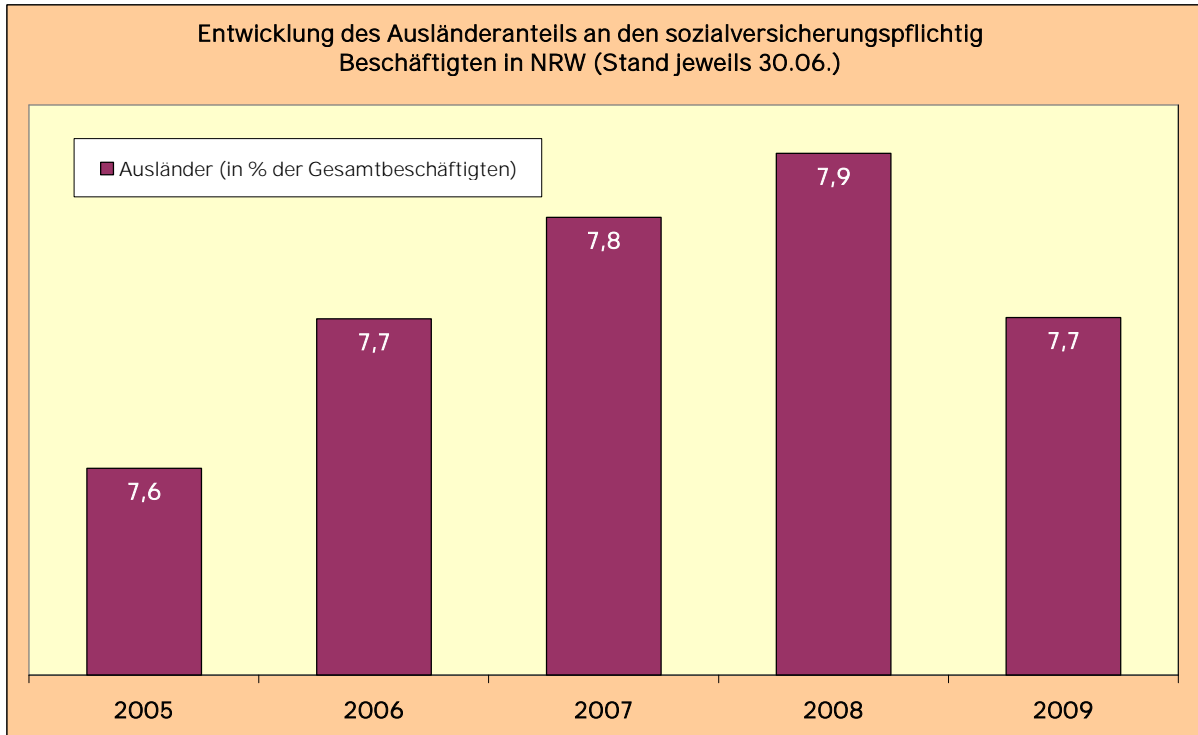
Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

Abbildung 7b



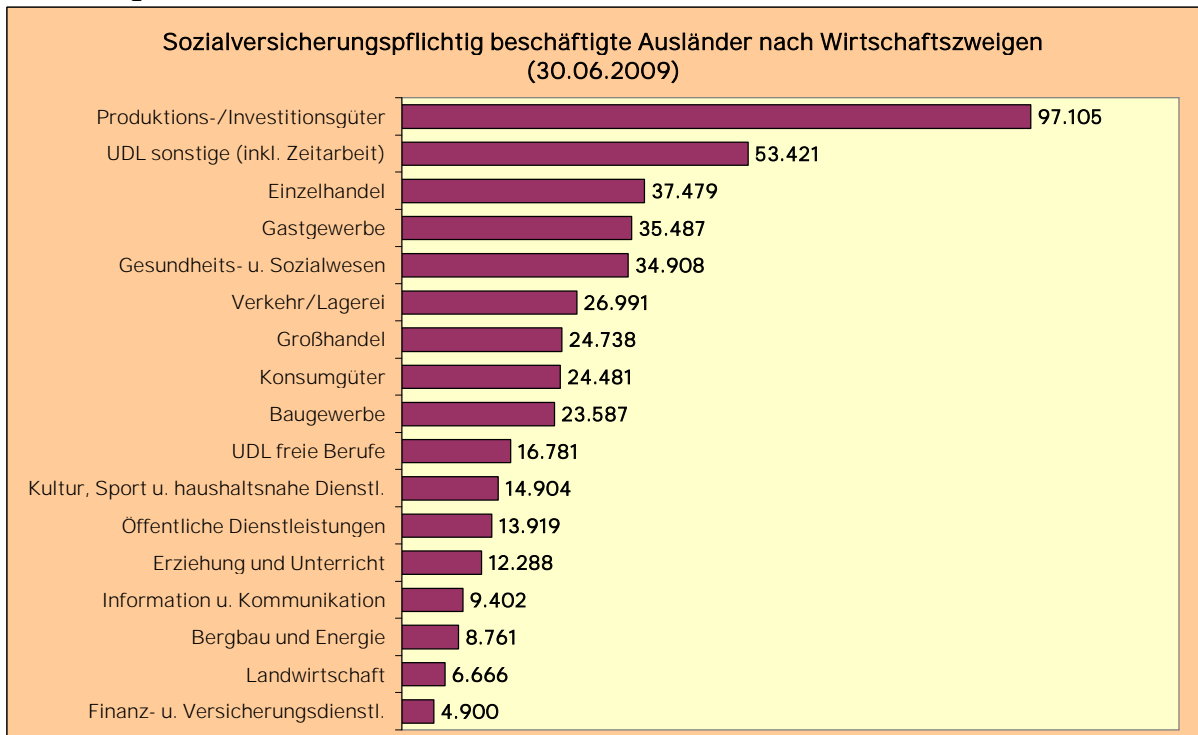
Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

Abbildung 8



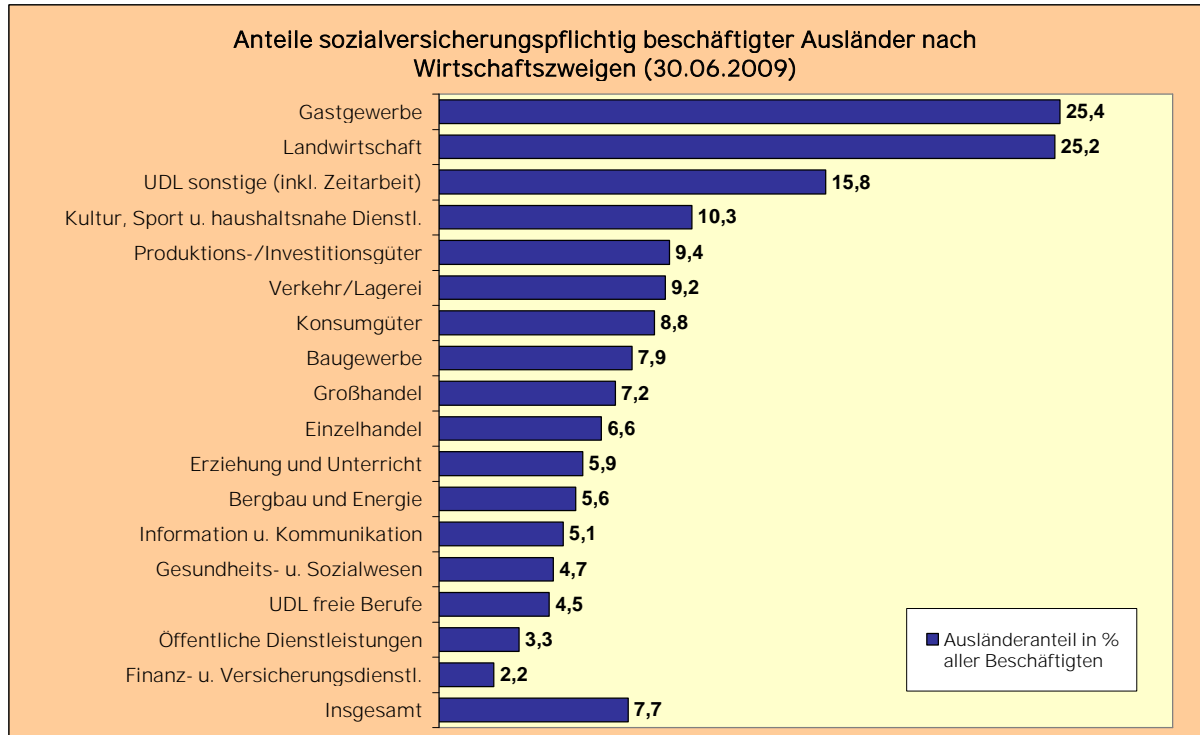
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 9



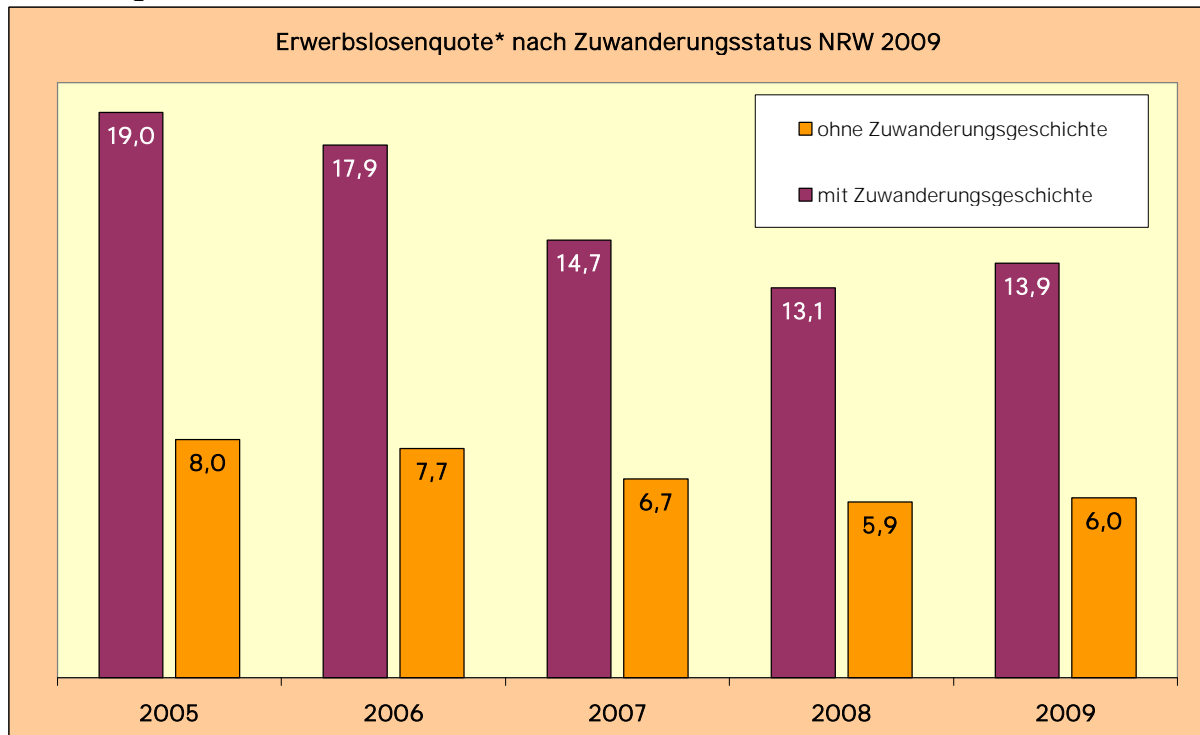
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 10



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

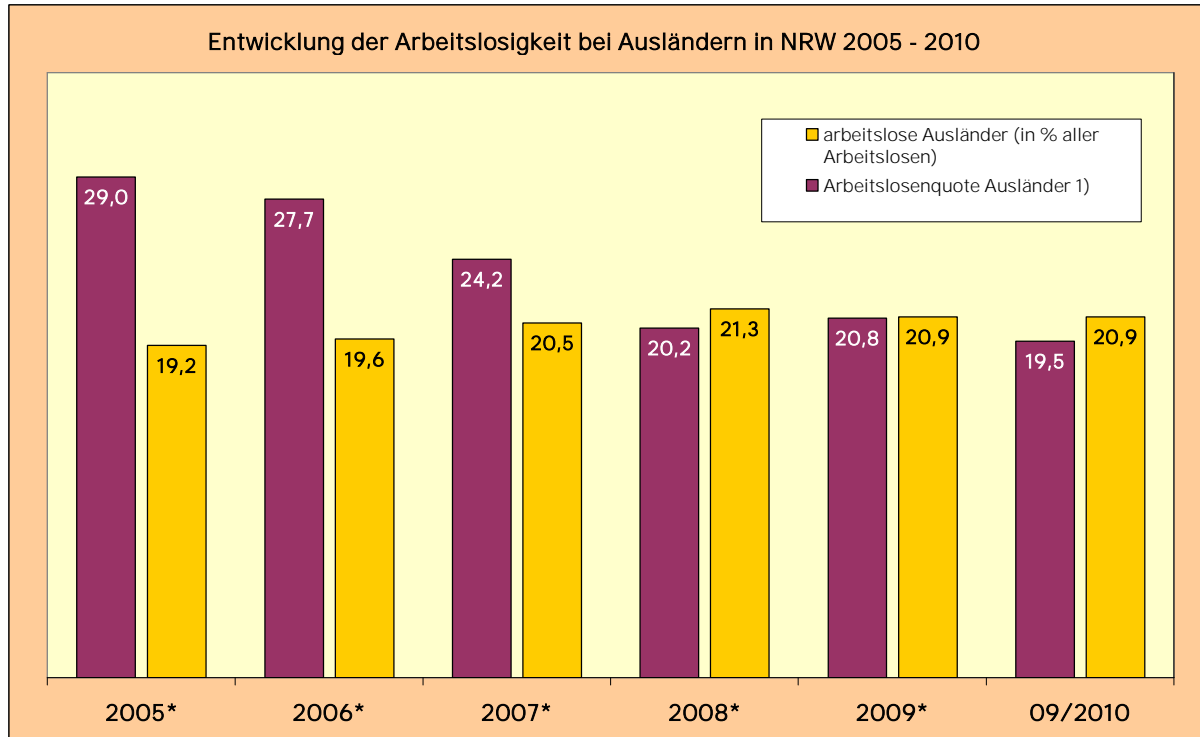
Abbildung 11



Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

***Erwerbslosenquote:** Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren je 100 Erwerbspersonen entsprechenden Alters

Abbildung 12



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) bezogen auf alle zivilen ausländischen Erwerbspersonen

* Jahresdurchschnittswerte

3. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes für Migrantinnen und Migranten im Vergleich der Bundesländer

Im Vergleich der Bundesländer weist Nordrhein-Westfalen weiterhin einen überdurchschnittlich hohen Anteil von Personen mit Migrationshintergrund und von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit auf.

Nach den Hochrechnungen der Mikrozensusbefragung von 2008 weist fast jeder vierte Einwohner in NRW⁴ einen Migrationshintergrund auf, höhere Anteile haben die Bundesländer Hamburg, Bremen, Baden-Württemberg, Hessen und Berlin (s. Abb. 13 u. Tab. 12).

Bei dem Anteil der Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft nimmt NRW im Spektrum der Bundesländer eine vergleichbare Position ein. Der Ausländeranteil in NRW mit 10,6 % liegt einerseits deutlich unter dem der Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen, andererseits aber auch deutlich über dem bundesdeutschen Durchschnitt von 8,9 % (s. Abb. 14 u. Tab. 13).

Da sich die Bevölkerung mit Migrationshintergrund aus zwei Teilgruppen zusammensetzt (Ausländer sowie Deutsche mit Migrationshintergrund), unterscheidet sich zwischen den Bundesländern auch der Anteil der Deutschen mit Migrationshintergrund. Aus der Differenz des Anteils der Bevölkerung mit Migrationshintergrund (s. Abb. 13) und des Ausländeranteils (s. Abb. 14) ergibt sich der Anteil der Deutschen mit Migrationshintergrund. Der Anteil der deutschen Bevölkerung mit Migrationshintergrund beträgt demnach für das Bundesgebiet 10,1 % und für NRW 13,2 %.

⁴ Die Abweichung des für NRW ausgewiesenen Anteils von 23,8 % in Abb. 13 gegenüber dem Wert von 23,1 % für 2008 in Abb. 2 erklärt sich aus der graduell unterschiedlichen Definition der Bevölkerung mit Migrationshintergrund bzw. mit Zuwanderungsgeschichte.

Hinsichtlich des Umfangs der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung von Ausländern nimmt Nordrhein-Westfalen mit 7,7 % im Vergleich der Bundesländer weiterhin genau den Rang ein, den es auch beim Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung einnimmt (s. Abb. 15 u. Tab. 14).

Im Vorjahresvergleich hat die Beschäftigung von Ausländern zum 30.06.2009 in NRW um 2,2 % abgenommen, dies entspricht einer etwas stärkeren Abnahme als im Bundesdurchschnitt (s. Abb. 16 u. Tab. 15). Zu dieser negativen Entwicklung dürften die Auswirkungen der Wirtschaftskrise beigetragen haben, da viele Ausländer in den von der Krise besonders stark betroffenen Branchen beschäftigt sind. Dieser Zusammenhang zeigt sich auch in den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg.

Deutlich positiver entwickelte sich die Beschäftigung von Ausländern vor allem in Berlin und den neuen Bundesländern mit einem Zuwachs von 5,8 %. Es muss allerdings darauf hingewiesen werden, dass die teilweise überdurchschnittlichen Zunahmen in den neuen Bundesländern sich immer noch auf einen sehr kleinen Ausländeranteil beziehen.

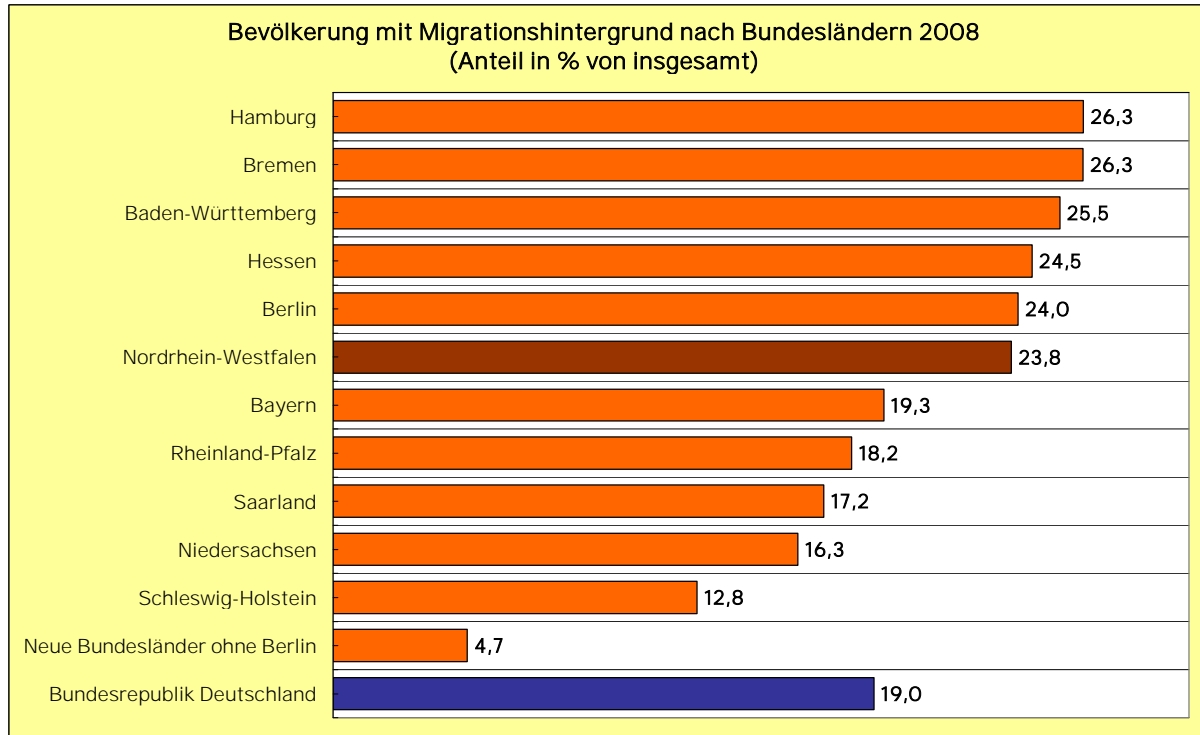
Die Arbeitslosenquote der ausländischen Erwerbspersonen ist in Nordrhein-Westfalen weiterhin deutlich höher als in vergleichbaren Bundesländern wie Hessen, Bayern und Baden-Württemberg, aber auch deutlich niedriger als in den neuen Bundesländern (inkl. Berlin) und in Bremen. Im September 2010 betrug die Arbeitslosenquote bei den Ausländern in NRW 19,5 % gegenüber 15 % im Bundesdurchschnitt (s. Abb. 17 u. Tab. 16).

Im Vergleich zum September 2008⁵ hat sich die Ausländerarbeitslosigkeit in NRW mit plus 0,2 % kaum verändert (s. Abb. 18 u. Tab. 17). Der zwischenzeitliche Anstieg der Arbeitslosigkeit von Ausländern in der Phase der Wirtschaftskrise (September 2008 bis Ende 2009) ist seit Jahresanfang 2010 wieder auf den Stand vor der Krise gefallen.

Im Vergleich mit den anderen Bundesländern fällt auf, dass insbesondere die Bundesländer, die aufgrund ihrer Branchenstruktur von der Wirtschaftskrise besonders stark betroffen waren (das sind v. a. Baden-Württemberg und Bayern), immer noch einen deutlich höheren Stand der Ausländerarbeitslosigkeit aufweisen als im September 2008.

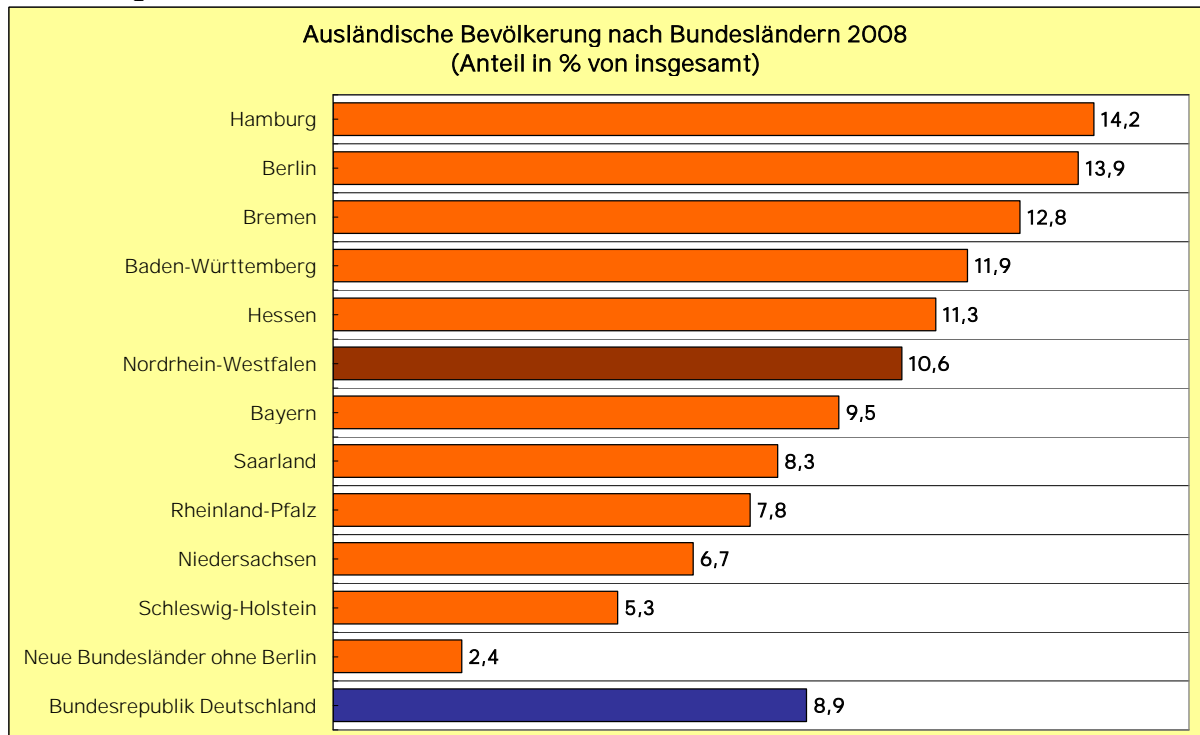
⁵ Der Vergleichszeitpunkt September 2008 wurde hier gewählt, um die Entwicklung seit dem Beginn der Wirtschaftskrise aufzuzeigen.

Abbildung 13



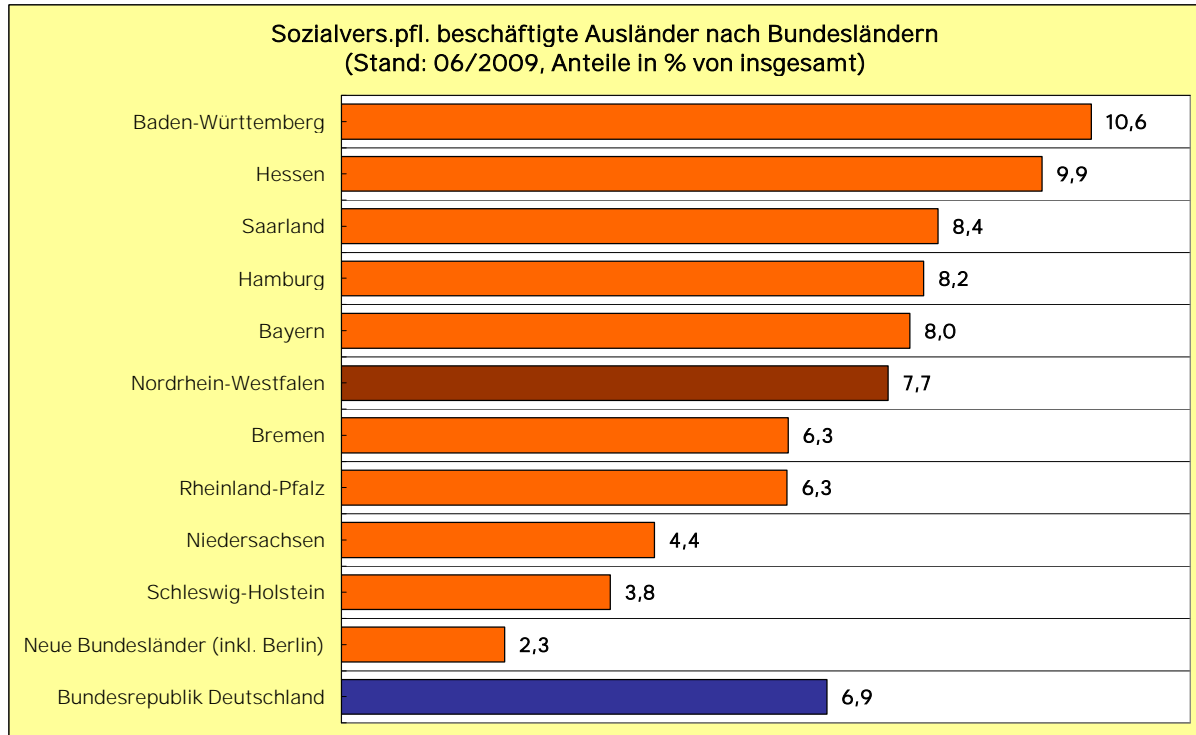
Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus 2008

Abbildung 14



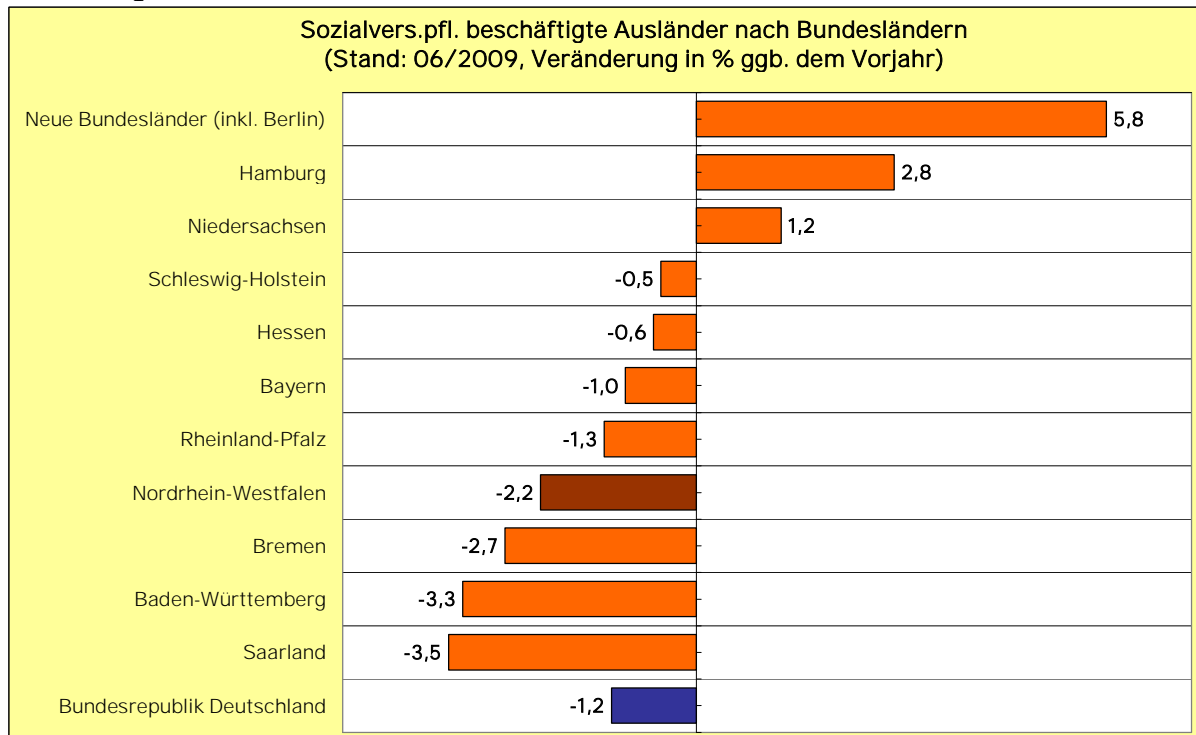
Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus 2008

Abbildung 15



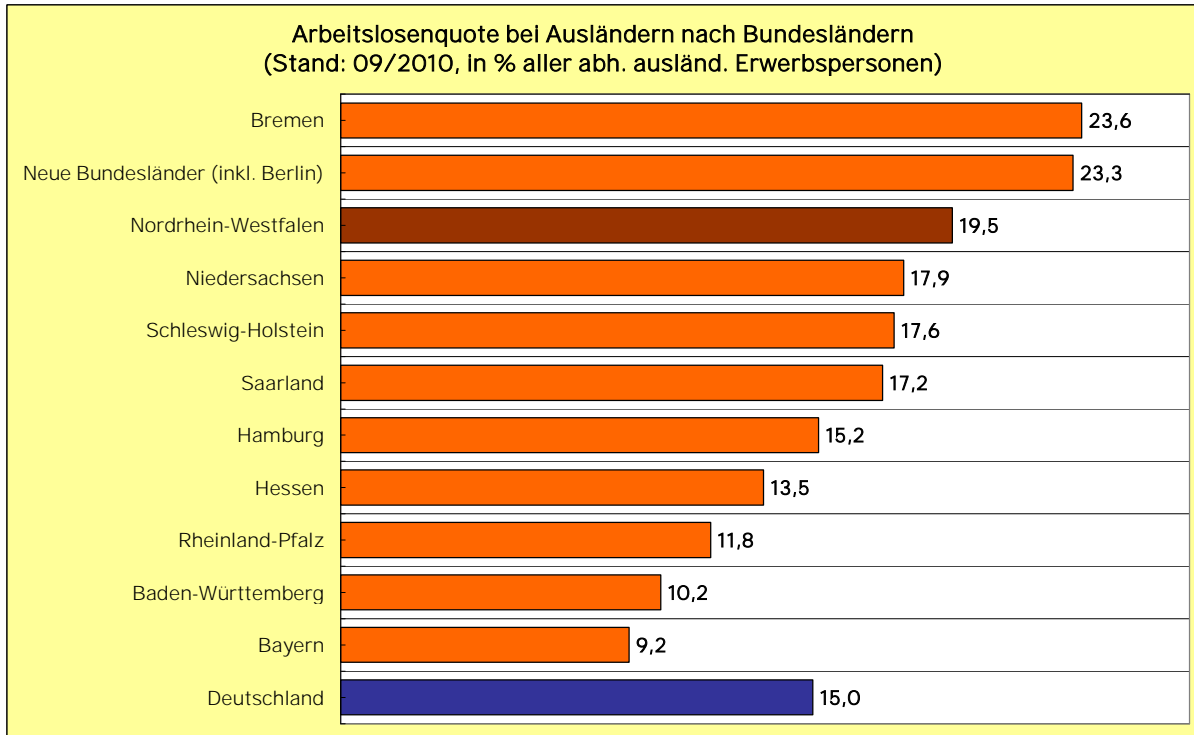
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 16



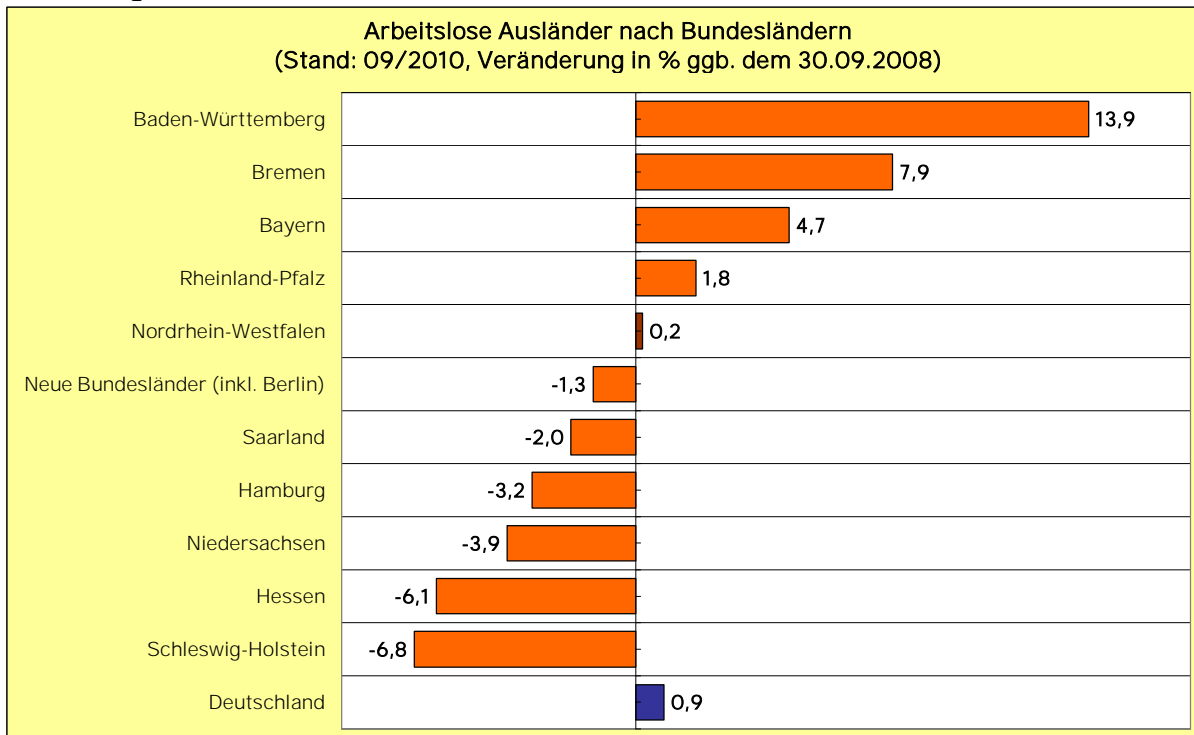
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 17



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 18



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

4. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes für Migrantinnen und Migranten in den 16 NRW-Regionen

Zwischen den 16 NRW-Regionen gibt es nach wie vor eine erhebliche Spannweite beim Anteil der Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte.

Das Bergische Städtedreieck und die Märkische Region stellen neben Düsseldorf/Mettmann und dem westfälischen Ruhrgebiet weiterhin die Regionen mit dem höchsten Anteil von Personen mit Zuwanderungsgeschichte dar. In diesen Regionen hat fast jeder dritte Einwohner eine Zuwanderungsgeschichte (s. Abb. 19 u. Tab. 18). Das Münsterland weist demgegenüber mit 15,9 % den mit Abstand niedrigsten Anteil auf, der sich allerdings gegenüber den Vorjahren um zwei Prozentpunkte erhöht hat.

Hinsichtlich des Anteils der ausländischen Bevölkerung ergibt sich im Großen und Ganzen eine ähnliche Reihenfolge der Regionen wie beim Migrantenanteil (s. Abb. 20 u. Tab. 19). Auch hier gehören die Regionen Düsseldorf/Mettmann, Bergisches Städtedreieck und Westfälisches Ruhrgebiet mit rd. 13 bis rd. 15 % zu den ausländerstärksten Regionen. Die Märkische Region weist dagegen beim Ausländeranteil, im Gegensatz zum Anteil der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte von 29,3 %, nur einen etwas über dem Landesdurchschnitt liegenden Wert von 11 % auf. D.h., in dieser Region ist der Anteil der Deutschen mit Zuwanderungsgeschichte überdurchschnittlich hoch, Ähnliches gilt für Ostwestfalen-Lippe. Die Region Münsterland weist mit rd. 6,1 % nach wie vor den niedrigsten Anteil an Ausländern auf.

Im Zeitraum 2007 bis 2009 hat in fast allen Regionen die Zahl der Ausländer abgenommen, und zwar insbesondere in der Region Köln, in der Märkischen Region und im Bergischen Städtedreieck (s. Abb. 21 u. Tab. 19). In diesen Regionen liegt die Abnahme deutlich über dem

Landestrend von minus 0,2 %. Die Region NiederRhein verzeichnete dagegen mit 0,4 % eine leichte Zunahme im Vergleich zum Jahr 2007.

Die Größenordnung des Anteils der erwerbstätigen Personen mit Zuwanderungsgeschichte an allen Erwerbstätigen ist natürlich in erster Linie bedingt durch die Höhe des Bevölkerungsanteils dieser Gruppe. Insofern ist hier eine fast identische Reihenfolge der Regionen wie in Abb. 19 (Anteil der Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte) zu erkennen. Die Regionen Bergisches Städtedreieck, Märkische Region und Düsseldorf/Mettmann weisen mit rd. 27 % bis rd. 30 % die höchsten Anteile an Erwerbstätigen mit Zuwanderungsgeschichte auf. Dagegen verzeichnet das Münsterland mit 14 % den niedrigsten Anteil (s. Abb. 22 u. Tab. 20). In ähnlicher Weise spiegelt sich diese Rangfolge auch weitgehend so wieder beim Anteil der Ausländer an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (s. Abb. 23 u. Tab. 21).

Im Zwei-Jahresvergleich (Juni 2009 gegenüber Juni 2007) ist festzustellen, dass sich die Beschäftigung von Ausländern in den Regionen sehr unterschiedlich entwickelt hat. In etwa der Hälfte der Regionen hat die Ausländerbeschäftigung rd. 1 % bis rd. 7 % zugenommen, während sie gleichzeitig in sieben Regionen um bis zu rd. 7 % zurückgegangen ist (s. Abb. 24 u. Tab. 21). Eine überdurchschnittliche Zunahme ist vor allem für Bonn/Rhein-Sieg, Mülheim, Essen, Oberhausen und das Westfälische Ruhrgebiet festzustellen. Demgegenüber verzeichnete vor allem die Märkische Region mit -7,3 % den stärksten Rückgang. In der Gesamtschau ist festzustellen, dass insbesondere die Regionen, die von der Wirtschaftskrise besonders betroffen waren, die stärksten Rückgän-

ge bei den beschäftigten Ausländern aufweisen.

Der Anteil von ausländischen Frauen an allen weiblichen Beschäftigten hat sich in den letzten Jahren kaum verändert, er betrug landesweit im Juni 2009 6,2 % und liegt knapp 3 Prozentpunkte unter dem Beschäftigungsanteil der ausländischen Männer (8,9 %). Einzig in den Regionen Düsseldorf/Mettmann und Bergisches Städtedreieck erreicht der Beschäftigungsanteil der ausländischen Frauen diese Größenordnung der ausländischen Männer im Landesdurchschnitt (s. Abb. 25 u. Tab. 22). In der Tendenz gilt weiterhin, dass in den eher großstädtisch geprägten Regionen der Anteil der Ausländerinnen in Beschäftigung höher ist als in mehr ländlich geprägten Regionen (z. B. Münsterland, Siegen-Wittgenstein, Hochsauerland und Ostwestfalen-Lippe mit jeweils rd. 4 %).

Bemerkenswert ist, dass im Vergleich zu den Vorjahren die Beschäftigung von Ausländerinnen in fast allen Regionen zulegen konnte. Besonders stark konnte die Beschäftigung von ausländischen Frauen in den Regionen NiederRhein und Bonn/Rhein-Sieg zulegen: In den letzten beiden Jahren stieg hier die Beschäftigung um rd. 12 % (s. Abb. 26 u. Tab. 22). In der Märkischen Region hat als einziger Region die Beschäftigung von Ausländerinnen um rd. 2 % abgenommen. Auch diese Entwicklung dürfte im Wesentlichen durch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise beeinflusst sein. Insgesamt hat sich die Wirtschaftskrise auf die Beschäftigung von ausländischen Frauen kaum negativ ausgewirkt; die Beschäftigungsrückgänge betrafen fast ausschließlich die ausländischen Männer.

Bei den Teilzeitbeschäftigten (ohne geringfügig Beschäftigte) ist nach wie vor festzustellen, dass die Ausländerquote auf Landesebene fast der Quote bei den Gesamtbeschäftigten entspricht. Besonders hohe Anteile von ausländischen Teilzeitbeschäftigten weisen

insbesondere die großstädtisch geprägten Regionen auf, während die ländlichen Regionen meist unter dem Landesdurchschnitt bleiben (s. Abb. 27 u. Tab. 23). Diese Korrelation von Teilzeitbeschäftigung und Agglomerationstyp ist auch beim Beschäftigungsanteil ausländischer Frauen insgesamt zu erkennen und deutet darauf hin, dass die Beschäftigung von ausländischen Frauen und Teilzeitbeschäftigten überall dort stark ausgeprägt ist, wo die regionale Wirtschaftsstruktur stärker von Wirtschaftszweigen des Dienstleistungssektors dominiert ist.

Im Vergleich zum Jahr 2007 konnte ähnlich wie bei der Beschäftigung von ausländischen Frauen die Zahl der ausländischen Teilzeitbeschäftigten in allen Regionen deutlich zulegen. Besonders hervortreten konnte hier die Region NiederRhein mit rd. 20 % Zunahme im Vergleich zu Juni 2007. Nur sehr unterdurchschnittliche Zunahmen verzeichneten dagegen die Regionen Mittleres Ruhrgebiet, Mittlerer Niederrhein und Emscher-Lippe (s. Abb. 28 u. Tab. 23).

Ausländische Auszubildende sind in den Betrieben NRWs weiterhin schwächer vertreten als im Vergleich zum Ausländeranteil an der Bevölkerung bzw. an den Beschäftigten insgesamt. Ende 2009 betrug der Ausländeranteil bei den Auszubildenden landesweit 6,2 % (s. Abb. 29 u. Tab. 24) gegenüber einem Bevölkerungsanteil von 10,5 % und einem Beschäftigtenanteil von 7,7 %.

Ähnlich wie beim Ausländeranteil der Gesamtbeschäftigten ist auch bei den ausländischen Auszubildenden nach wie vor die Region Bergisches Städtedreieck mit einem Ausländeranteil von 10,4 % führend. Deutlich niedrigere Ausländeranteile finden sich wiederum in den eher ländlich geprägten Regionen (z. B. Münsterland, Hellweg-Hochsauerland, Ostwestfalen-Lippe sowie Siegen-Wittgenstein, s. Abb. 29 u. Tab. 24).

Die Zahl der ausländischen Auszubildenden konnte sich in den letzten beiden Jahren mit +9,7 % deutlich stärker steigern als die Zahl der ausländischen Beschäftigten (+0,8 %, s. Abb. 24). Vor allem in den Regionen Ostwestfalen-Lippe (+17,0 %), NiederRhein (+15,0 %), Münsterland (+13,8 %) und Westfälisches Ruhrgebiet (+13,5 %, s. Abb. 30 u. Tab. 24). Nachdem im letzten Berichtszeitraum (2006 – 2007) das Bergische Städtedreieck noch den höchsten Zuwachs an ausländischen Auszubildenden verzeichnen konnte, blieb die Region in diesem Berichtszeitraum mit +3,5 % deutlich hinter der durchschnittlichen Zunahme zurück.

Die Erwerbslosigkeit der Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte lag 2009 insbesondere in den Regionen Westfälisches Ruhrgebiet (18,9 %), Emscher-Lippe (17,5 %) und Mittleres Ruhrgebiet (17,4 %) deutlich über dem Landesdurchschnitt von 13,9 %. Demgegenüber war die Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte insbesondere in den Regionen Bonn/Rhein-Sieg und Hellweg-Hochsauerland deutlich schwächer von Erwerbslosigkeit betroffen (s. Abb. 31 u. Tab. 25).

Im Landesdurchschnitt ist jeder fünfte Arbeitslose ein Ausländer. Die höchsten Ausländeranteile mit rd. 28 % bzw. rd. 27 % weisen dabei die Regionen Düsseldorf/Mettmann und Berg. Städtedreieck auf, nicht zuletzt weil in diesen Regionen der Anteil der Ausländer an der Bevölkerung auch am höchsten ist (s. Abb. 32 u. Tab. 26). Der Stand der Ausländerarbeitslosigkeit im September 2010 hat sich auf Landesebene im Vergleich zum September 2008 kaum verändert. Allerdings hat sich die Ausländerarbeitslosigkeit in den 16 NRW-Regionen sehr unterschiedlich entwickelt. Eine kräftige Zunahme gab es insbesondere in den Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe, Hellweg-Hochsauerland und Märkische Region, vor allem eine Nachwirkung der Wirtschaftskrise in der Metallindustrie. Einen sehr starken Rückgang verzeich-

nete dagegen die Region Bonn/Rhein-Sieg mit -10,8 % (s. Abb. 33 u. Tab. 27).

Die ausländischen Frauen sind landesweit von Arbeitslosigkeit etwa genauso stark betroffen wie die ausländischen Männer. Auf regionaler Ebene können aber einige Gebiete identifiziert werden, in denen die Anteile arbeitsloser ausländischer Frauen überdurchschnittlich stark ausgeprägt sind. Es handelt sich dabei in erster Linie um die städtisch geprägten Regionen mit einem hohen Anteil von Ausländern an der Bevölkerung, wie Düsseldorf/Mettmann, Köln und Berg. Städtedreieck (s. Abb. 34 u. Tab. 28).

Die Arbeitslosigkeit von Ausländerinnen hat in den letzten beiden Jahren auf regionaler Ebene eine sehr unterschiedliche Entwicklung genommen (s. Abb. 35 u. Tab. 29). Wie bei den Arbeitslosen insgesamt konnte auch bei den Ausländerinnen die Region Bonn/Rhein-Sieg die größte Abnahme mit 12,5 % verzeichnen. Die stärksten Zunahmen gab es überwiegend in den von der Krise besonders betroffenen Regionen (z. B. Siegen-Wittgenstein/Olpe, Hellweg-Hochsauerland, Märkische Region).

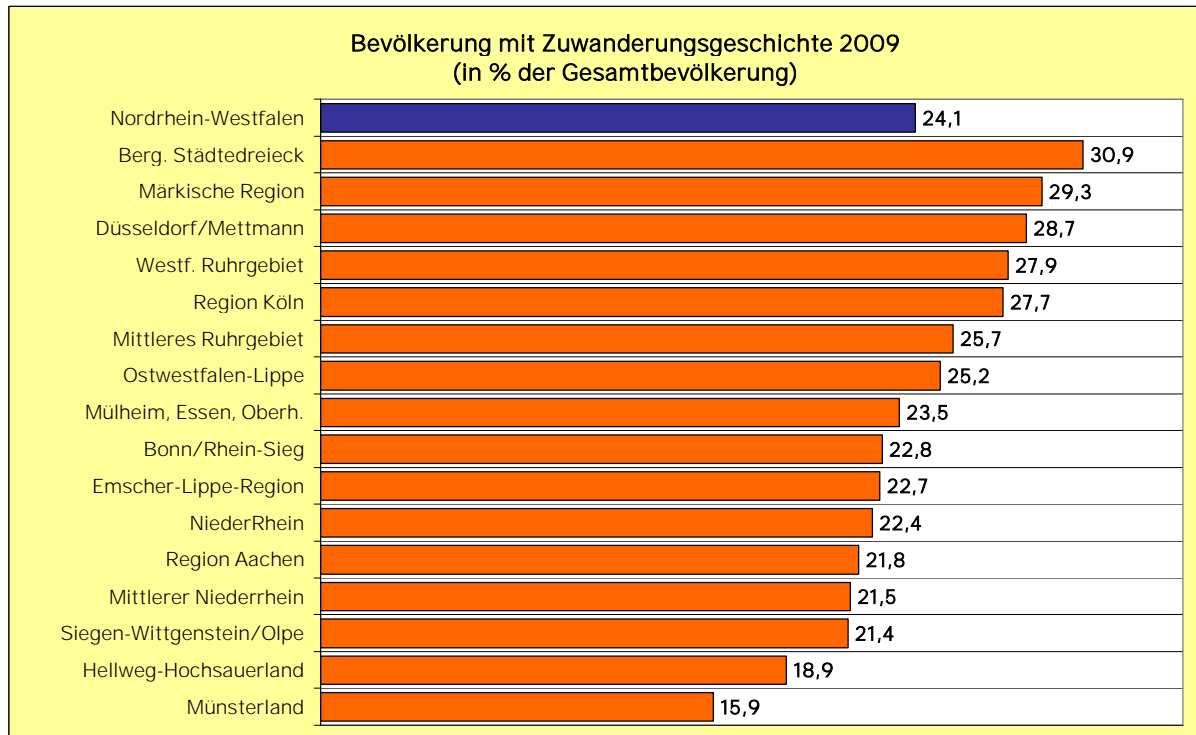
Die arbeitslosen ausländischen Jugendlichen unter 25 Jahren stellen landesweit 16,3 % aller jugendlichen Arbeitslosen. Auch hier gilt, dass in den ausländerstärksten Regionen Berg. Städtedreieck und Düsseldorf/Mettmann der Anteil dieser Teilgruppe mit rd. 22 % deutlich höher ausfällt als im Landesdurchschnitt. Die niedrigsten Anteile arbeitsloser ausländischer Jugendlicher finden sich nach wie vor in den eher ländlich geprägten Regionen (z. B. Münsterland und Hellweg-Hochsauerland, s. Abb. 36 u. Tab. 30).

Im Vergleich zum Sept. 2008 hat die Arbeitslosigkeit der ausländischen Jugendlichen im allgemeinen Trend leicht abgenommen (-2,0 %). Die stärksten Rückgänge verzeichneten dabei die Regionen Bonn/Rhein-Sieg, Berg. Städtedreieck und Märkische Region. In

sechs Regionen dagegen konnte die Arbeitslosigkeit ausländischer Jugendlicher nicht reduziert werden, hierzu ge-

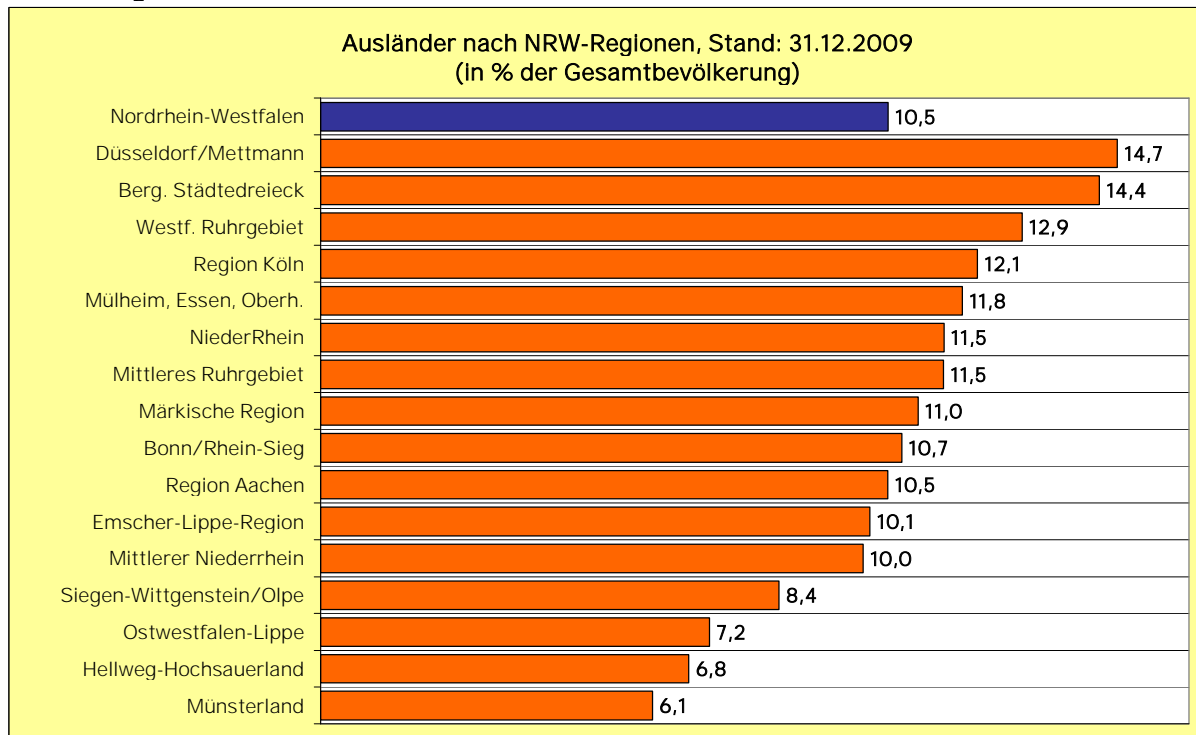
hören die Regionen Mittlerer Niederrhein, Niederrhein und Düsseldorf/Mettmann (s. Abb. 37 u. Tab. 31).

Abbildung 19



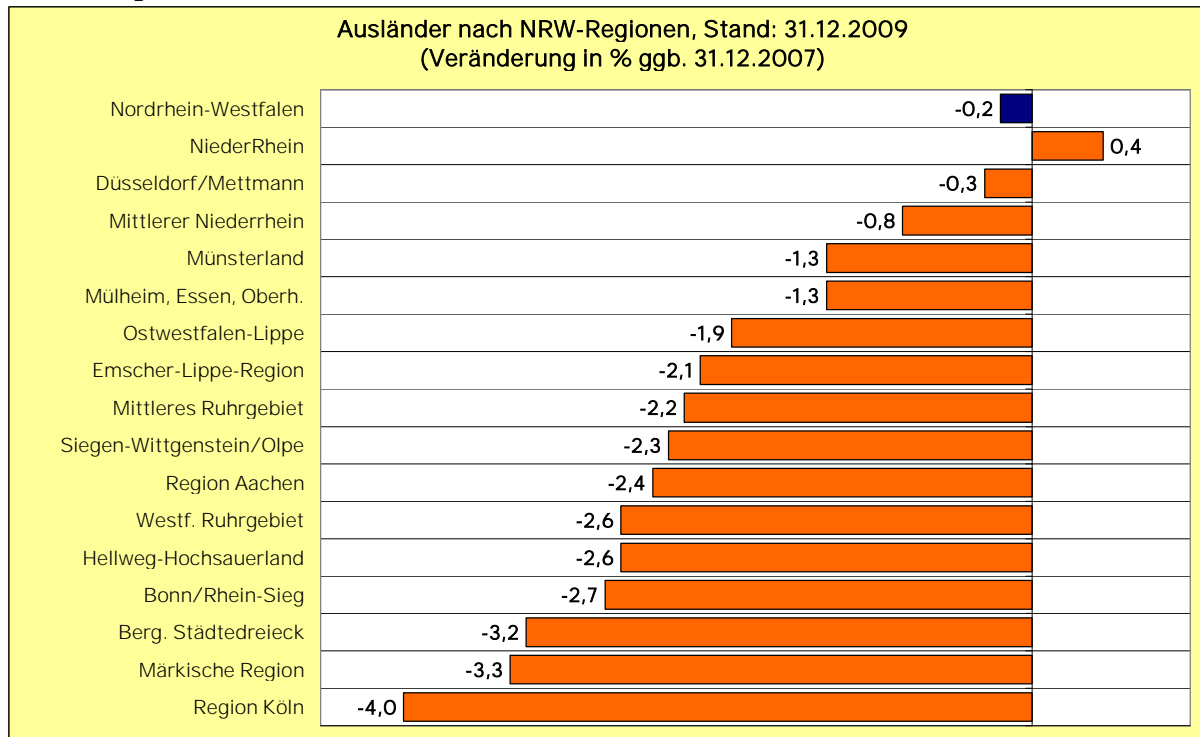
Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

Abbildung 20



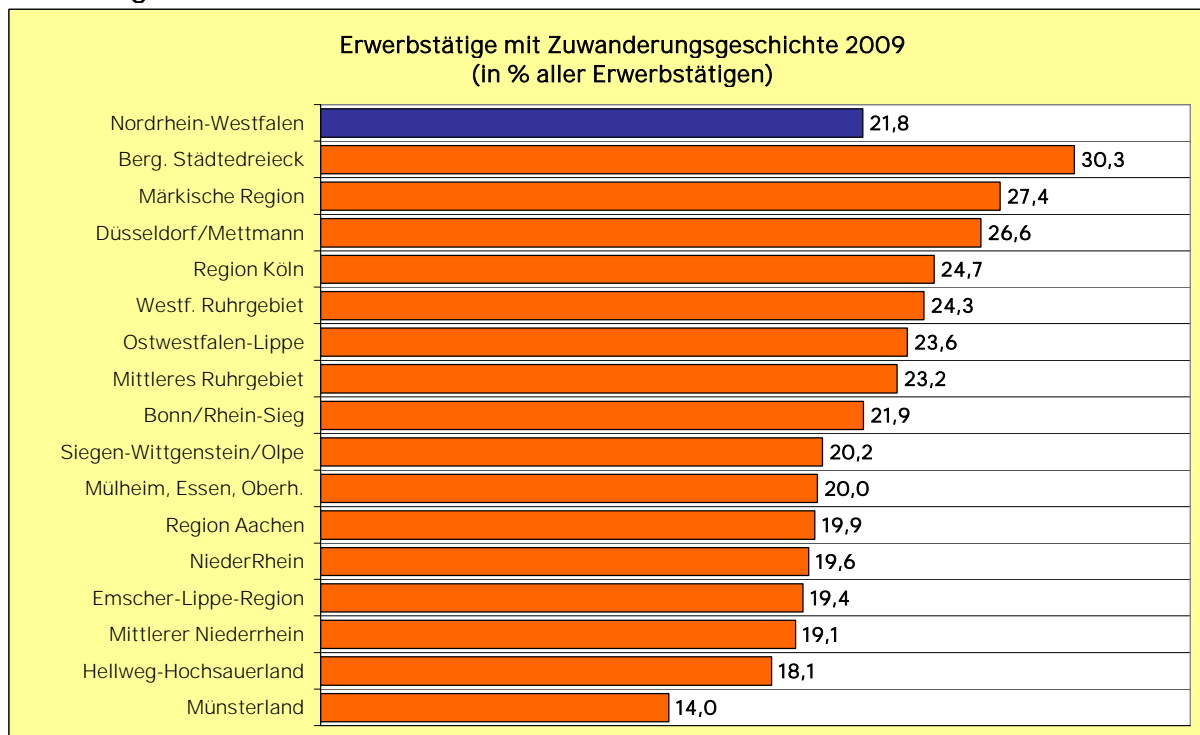
Quelle: IT.NRW, Landesdatenbank

Abbildung 21



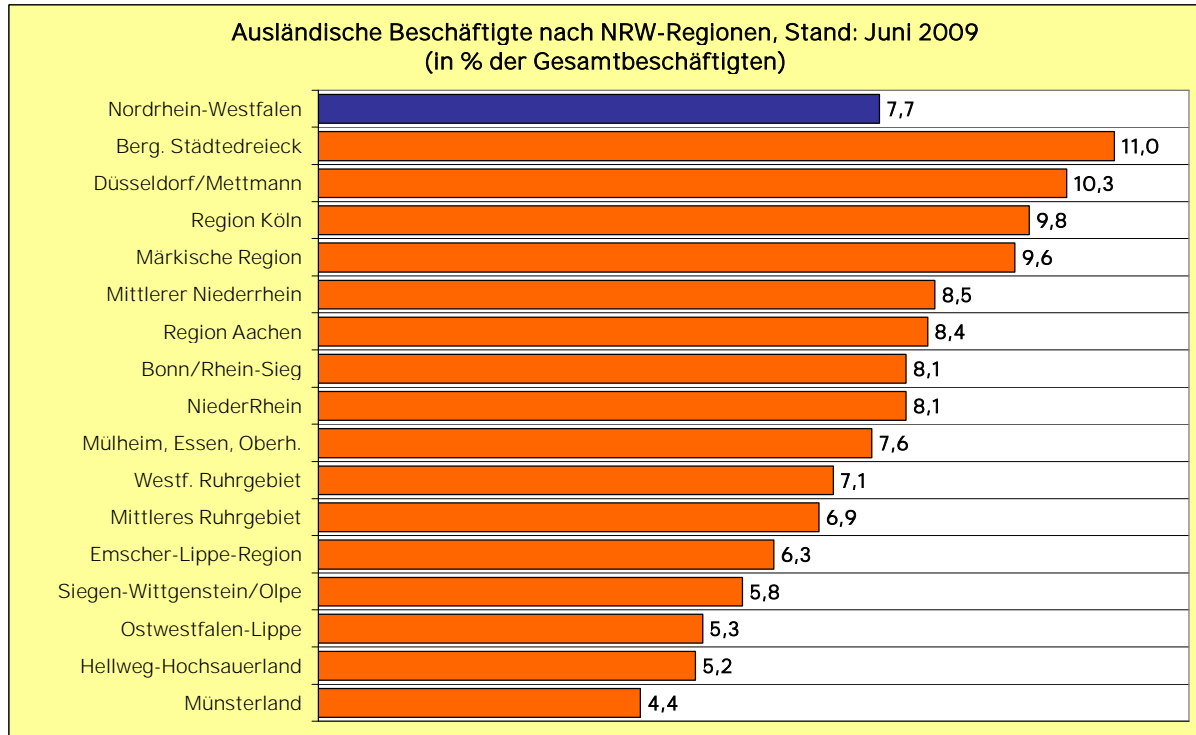
Quelle: IT.NRW, Landesdatenbank

Abbildung 22



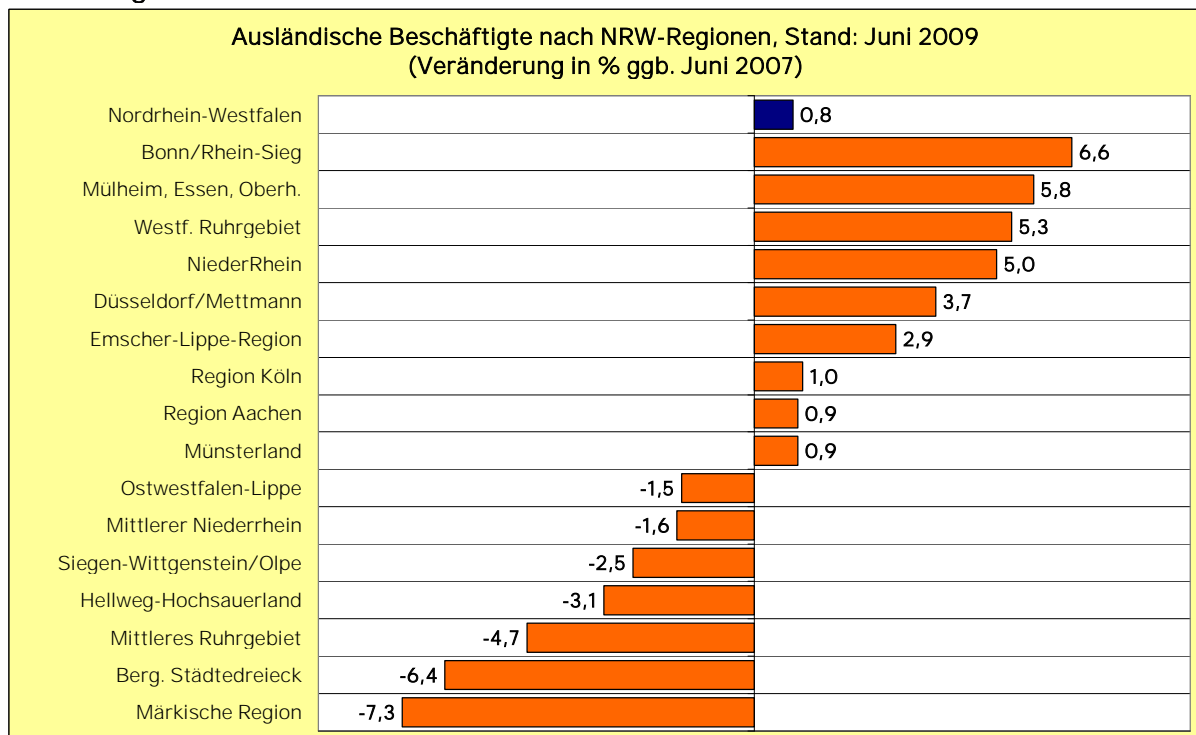
Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

Abbildung 23



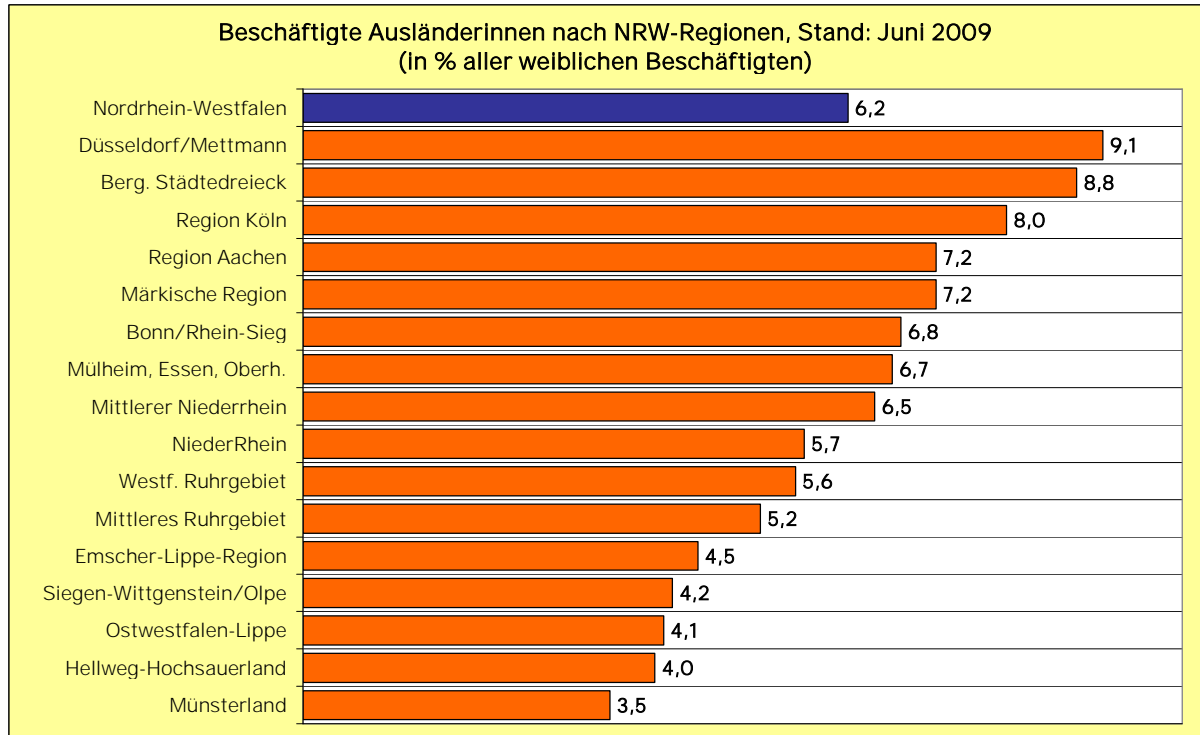
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 24



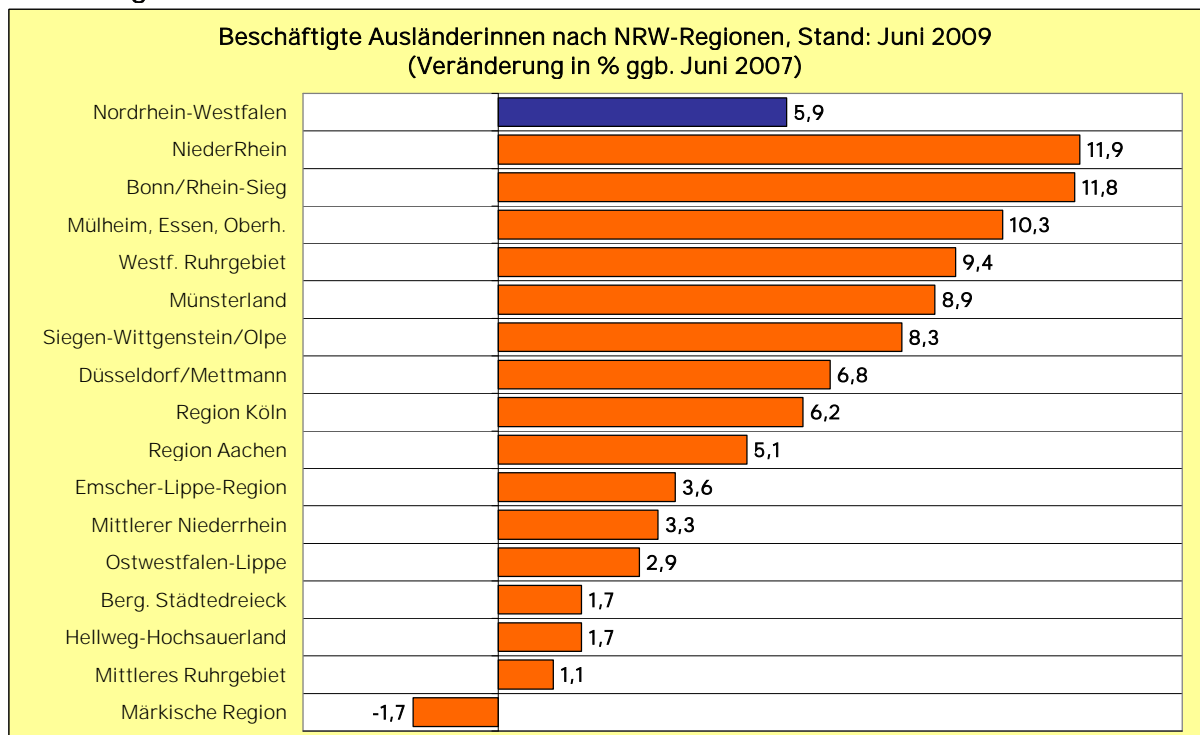
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 25



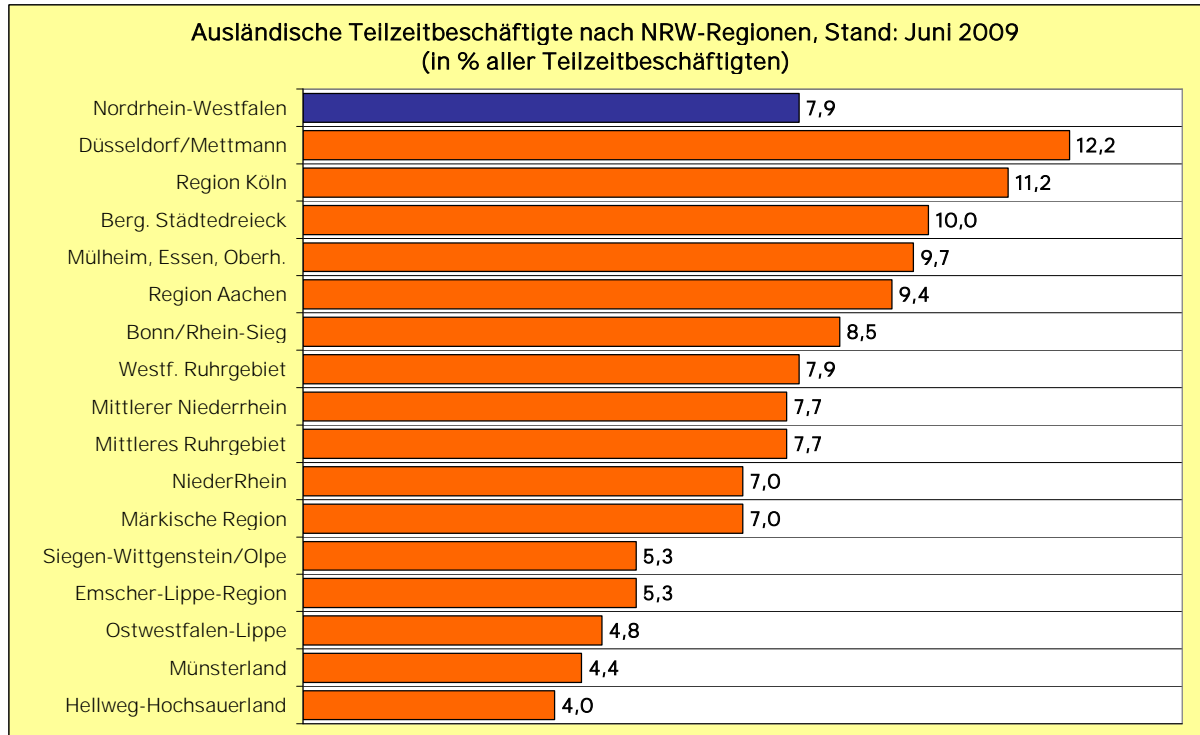
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 26



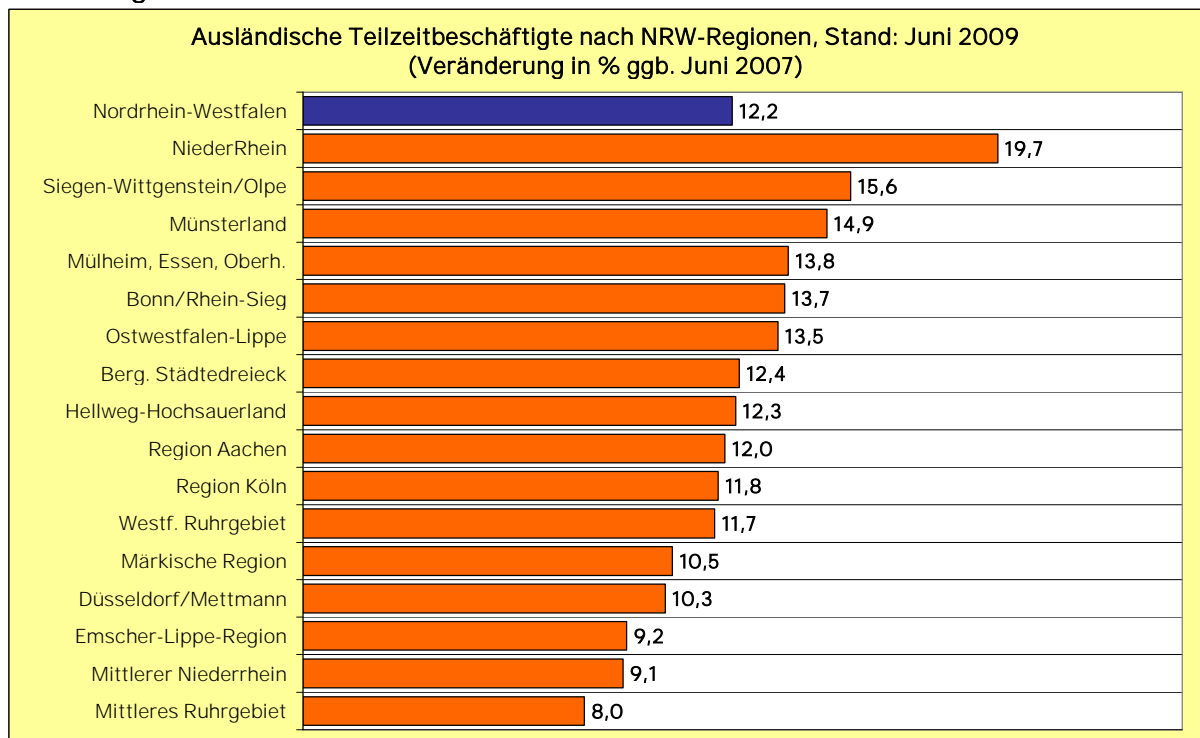
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 27



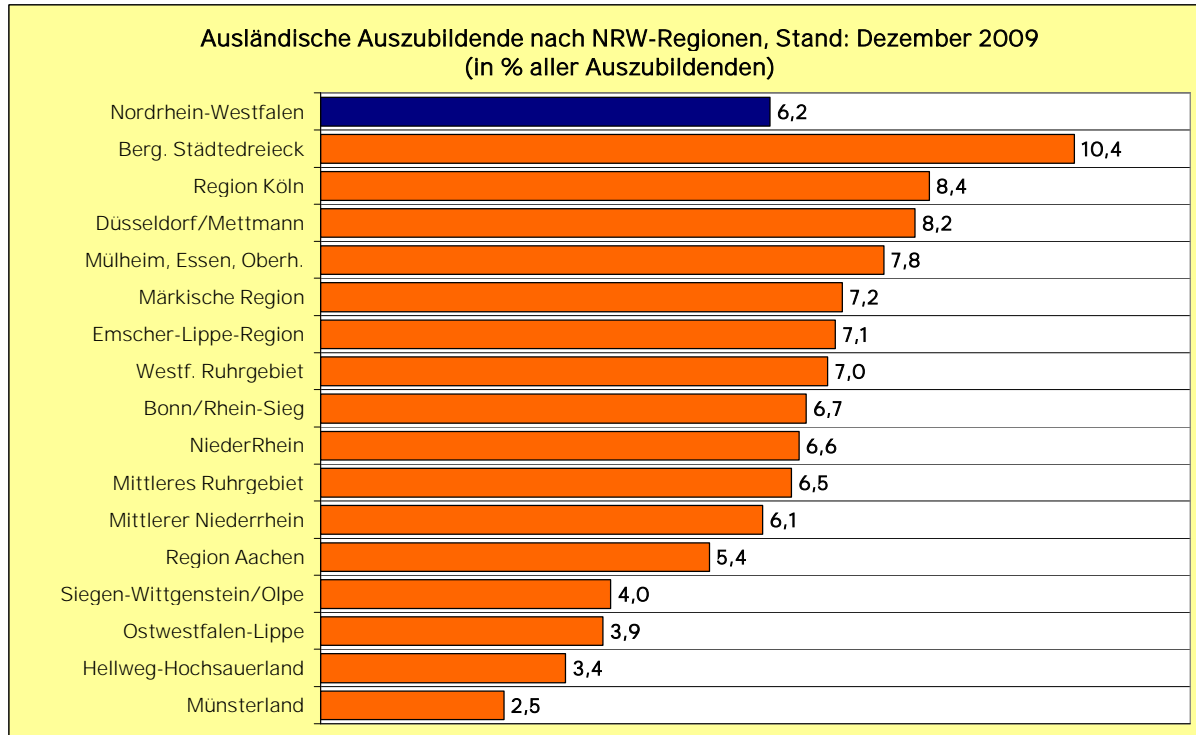
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 28



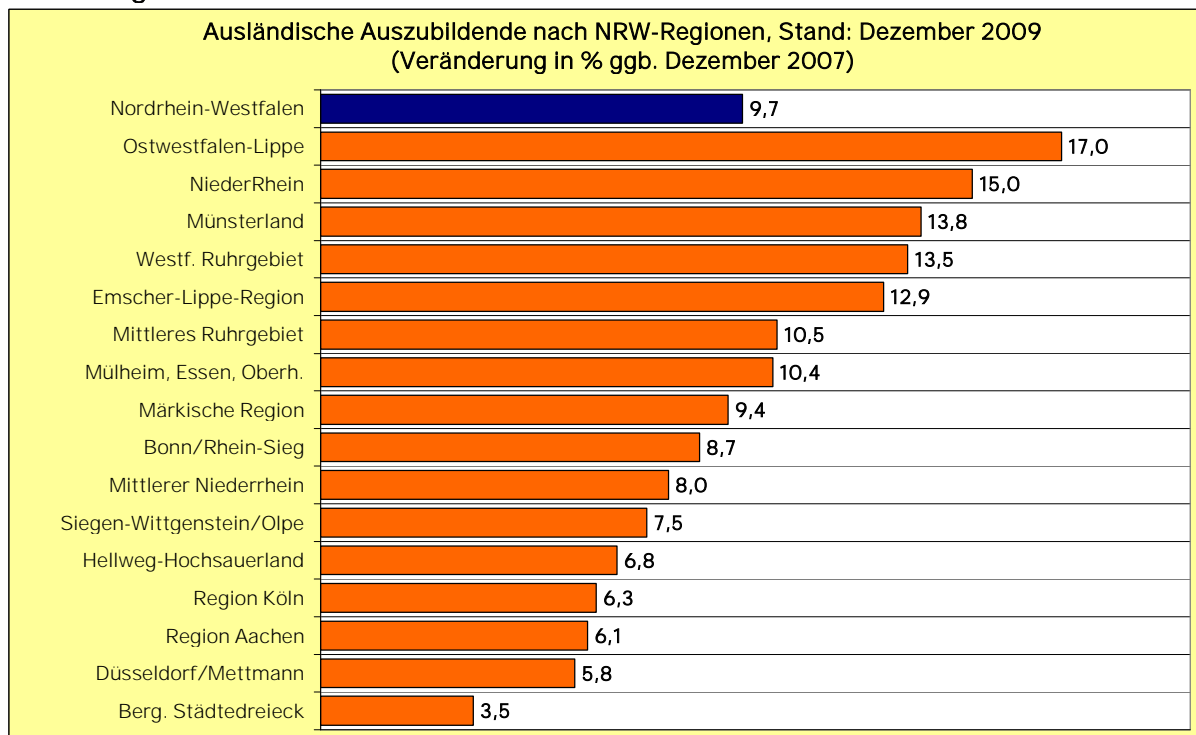
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 29



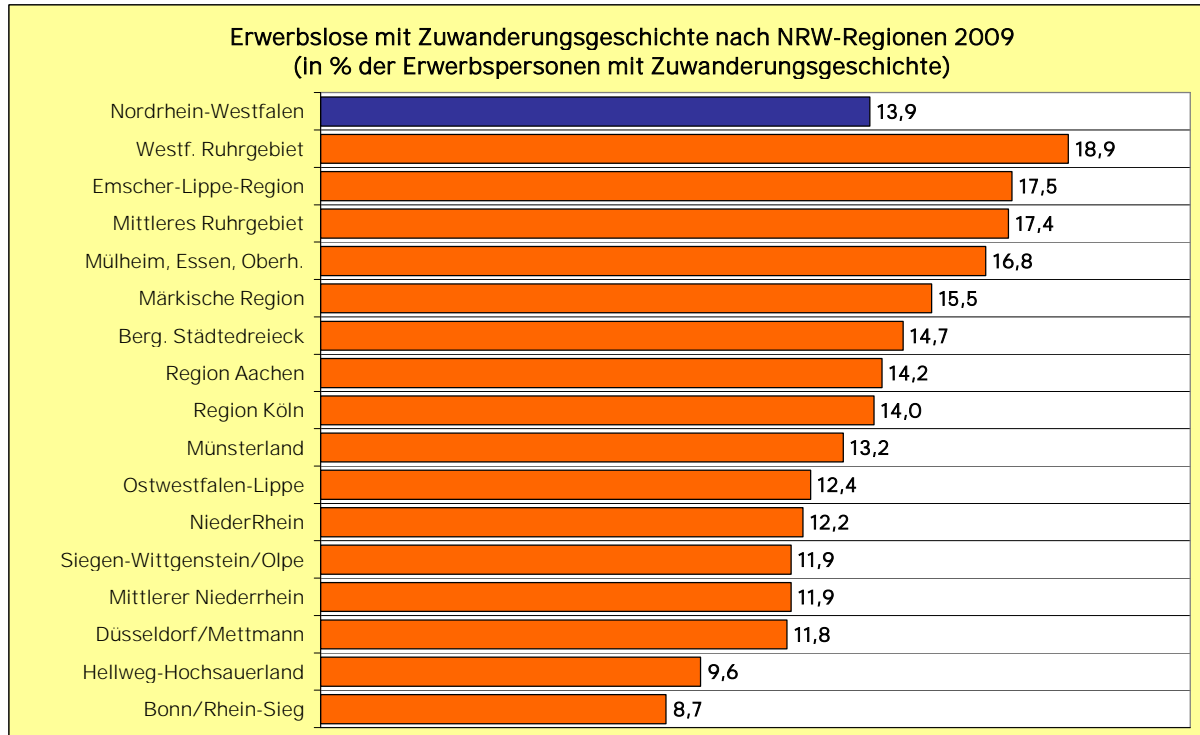
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 30



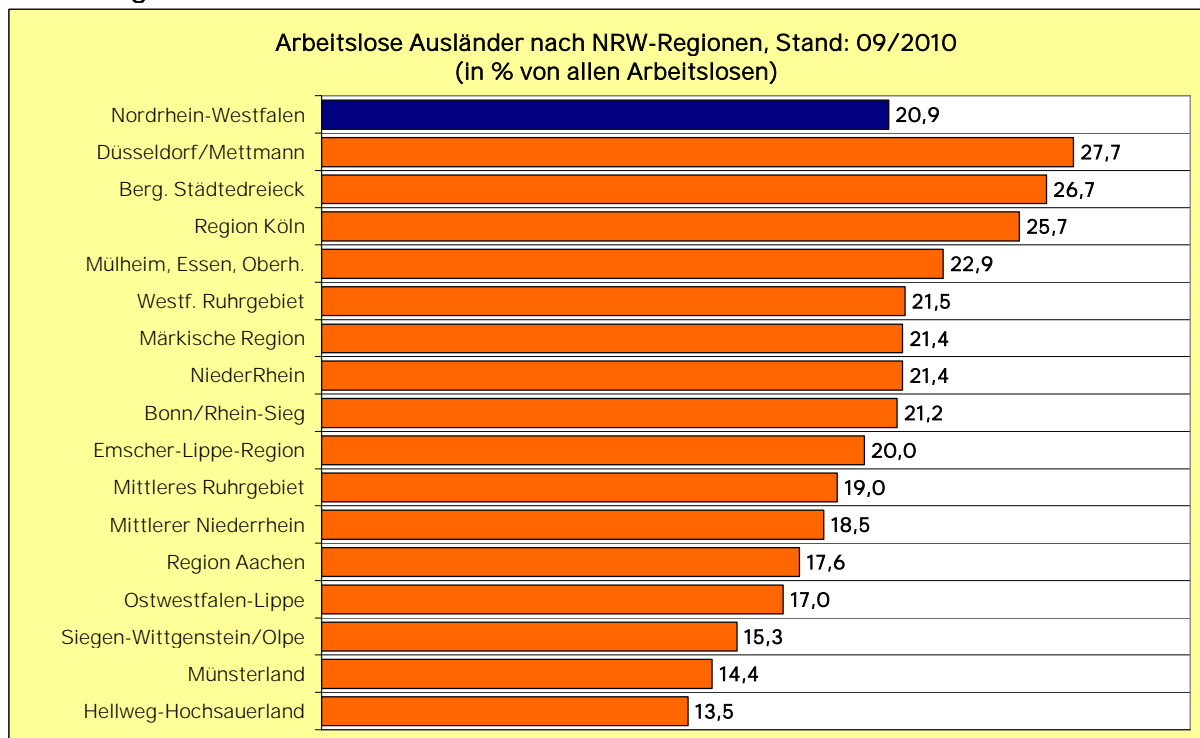
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 31



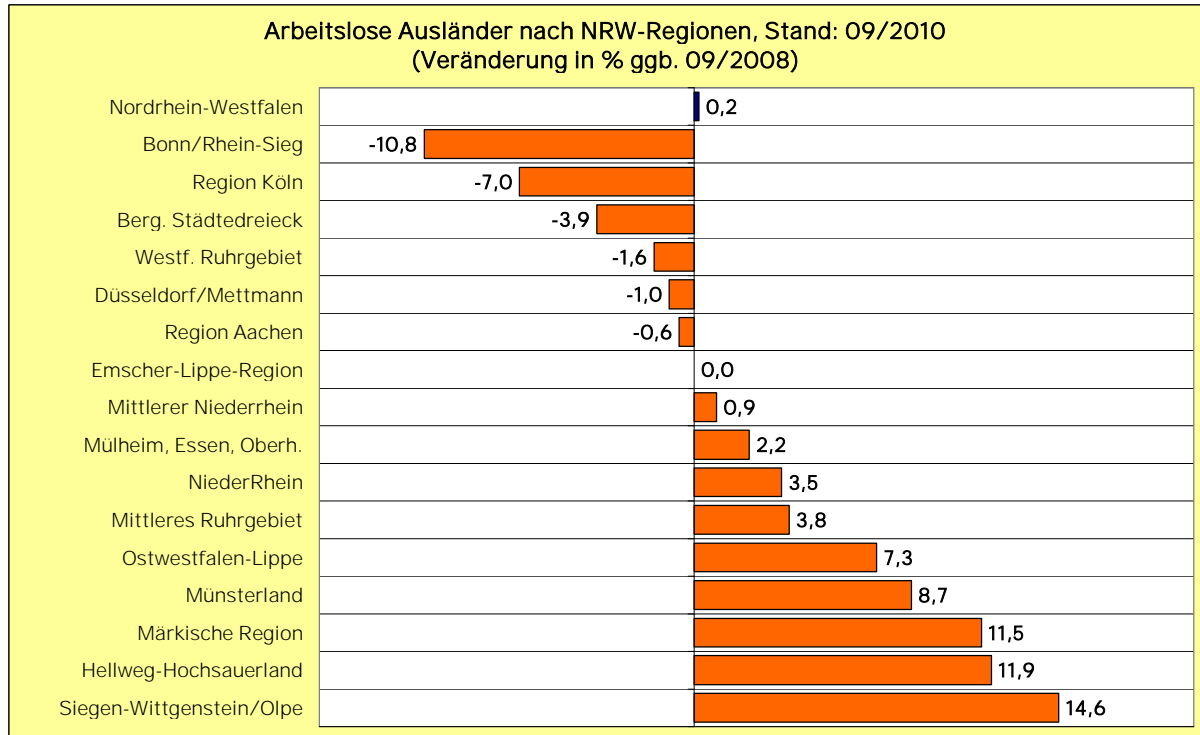
Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

Abbildung 32



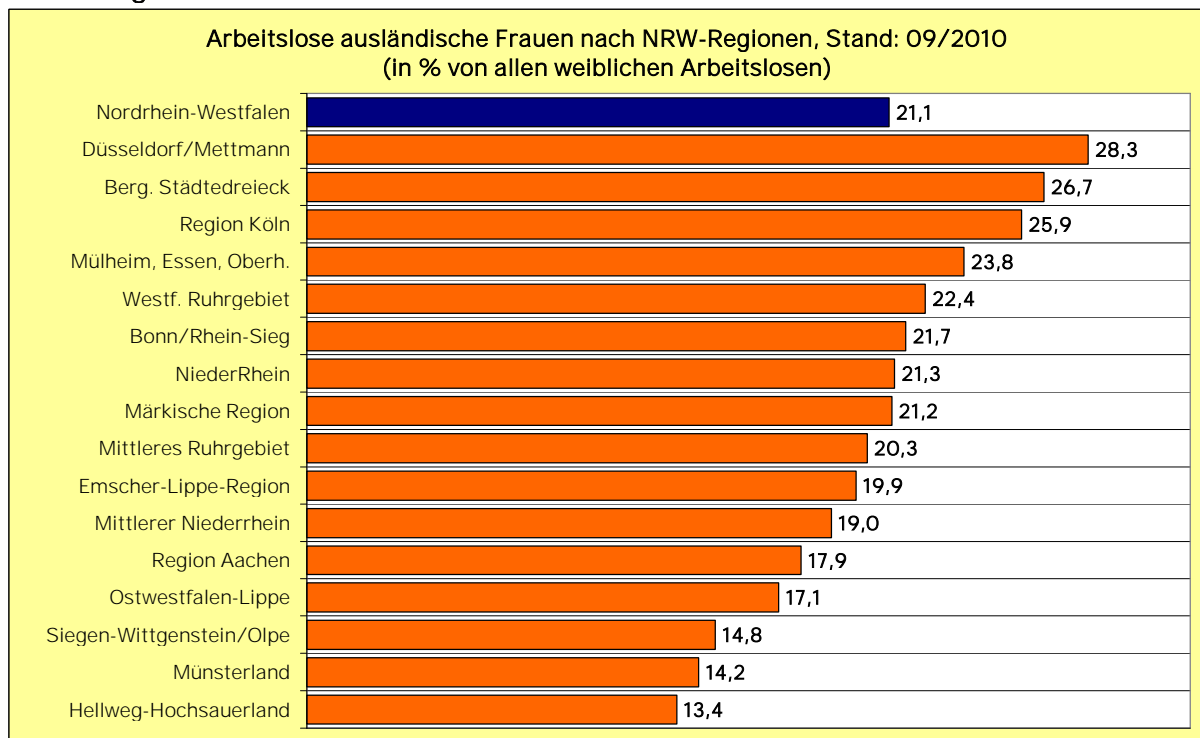
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 33



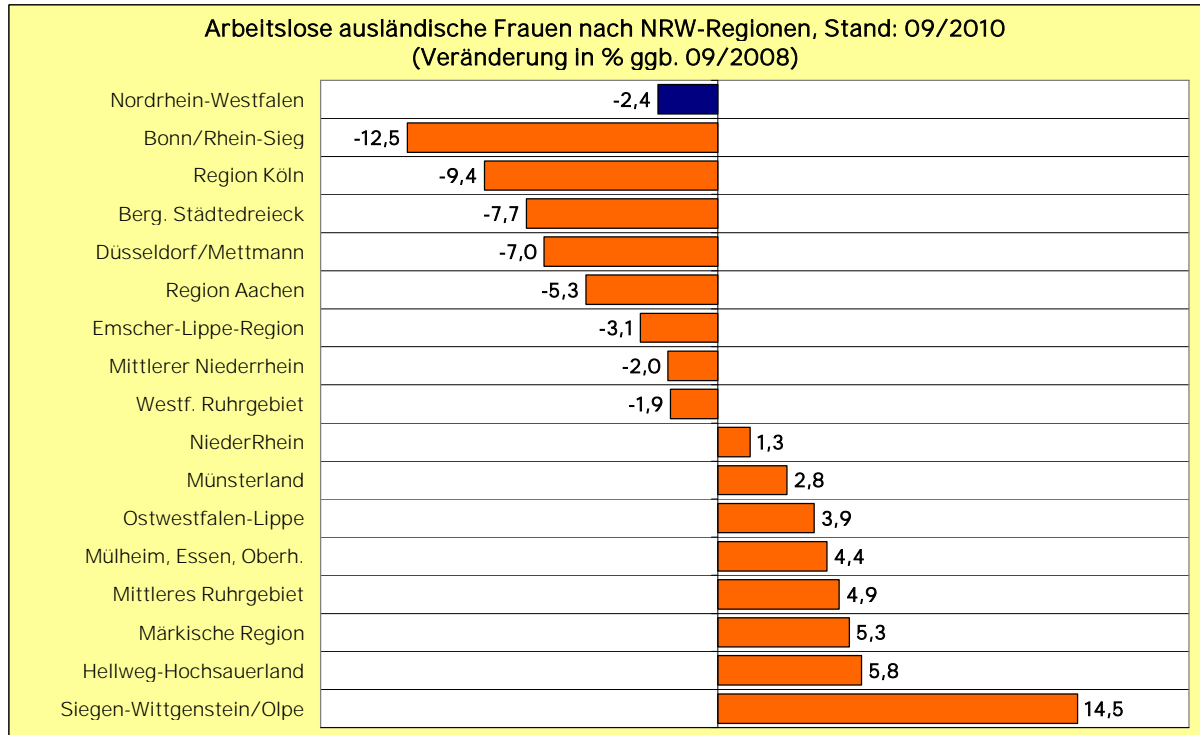
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 34



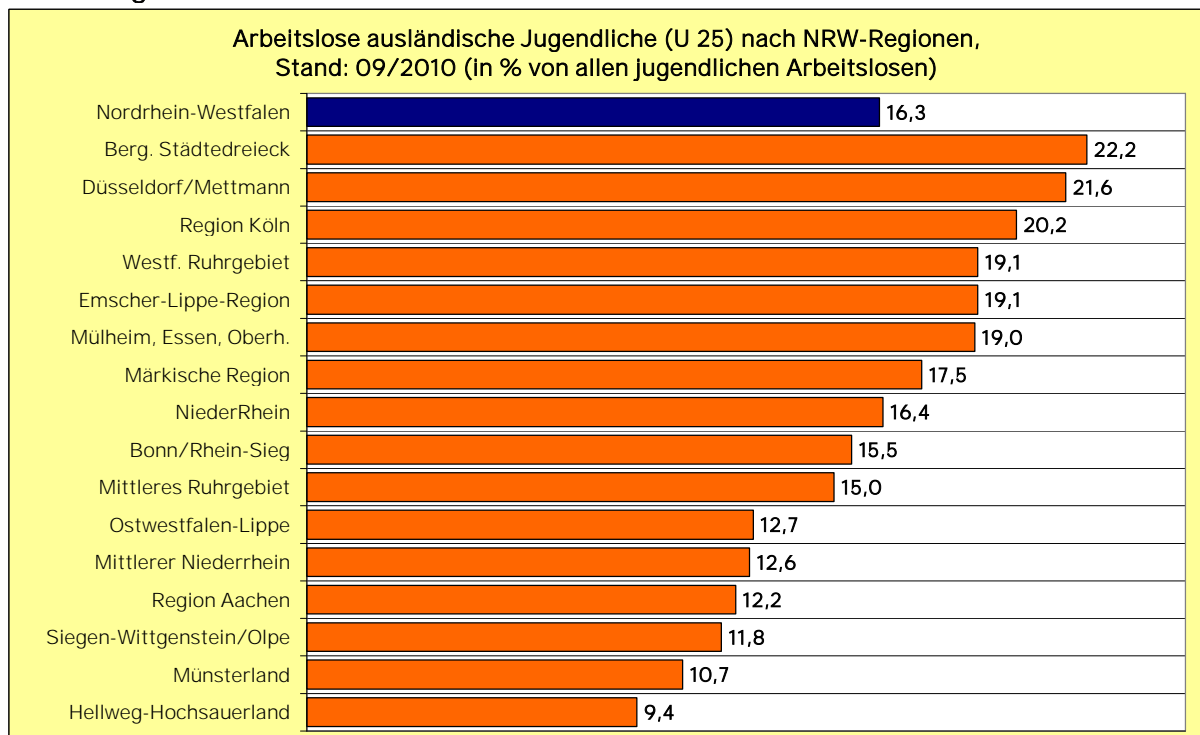
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35



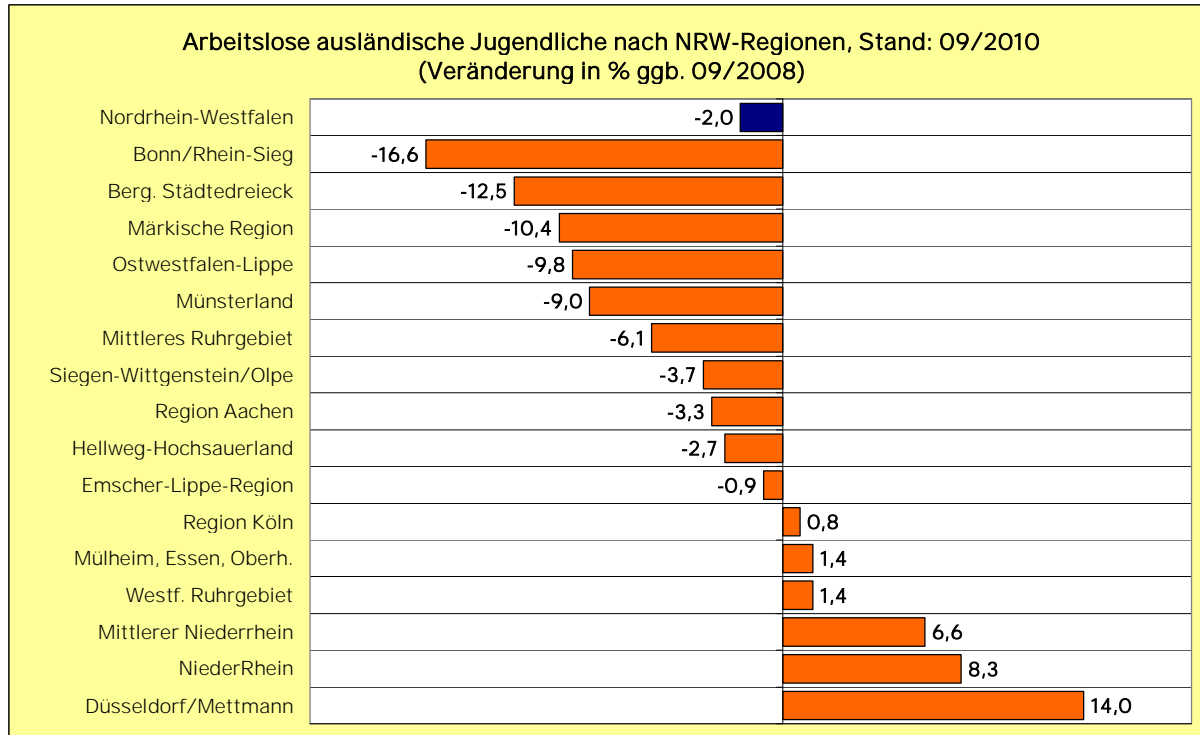
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 36



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 37



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

5. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes für Migrantinnen und Migranten in den Kreisen und kreisfreien Städten NRWs

Auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte differenziert sich die Arbeitsmarktsituation der Ausländer hinsichtlich der Beschäftigungsanteile und Arbeitslosigkeit noch weiter aus, als dies bei den Regionen der Fall ist.

Die Städte Düsseldorf, Duisburg, Köln, Dortmund und Bonn zählen weiterhin mit rd. 16 % bis rd. 18 % zu den Gebieten mit den höchsten Ausländeranteilen an der Gesamtbevölkerung. Die Kreise Coesfeld, Höxter und Minden-Lübbecke weisen dagegen einen Ausländeranteil von 4 % bis rd. 5 % auf (s. Abb. 38 u. Tab. 32).

Hinsichtlich des Beschäftigungsanteils von Ausländern weisen die Städte Solingen und Remscheid mit rd. 13 % nach wie vor die höchsten Anteile auf. Im Kontrast dazu sind in Landkreisen wie Höxter, Minden-Lübbecke und Coesfeld nur rd. 3 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Ausländer (s. Abb. 39 u. Tab. 33).

Auch der Anteil von ausländischen Frauen an den Gesamtbeschäftigten weist in den Städten Solingen, Düsseldorf und Remscheid mit 9 % bis 10 % die höchsten Werte auf. Auch hier stehen die Landkreise Coesfeld und Höxter mit rd. 2 % am anderen Ende der Skala (s. Abb. 40 u. Tab. 34). In der Tendenz gilt, dass in den kreisfreien Städten der Anteil der Ausländerinnen höher ist als in den Landkreisen.

Bei den Teilzeitbeschäftigten (ohne geringfügig Beschäftigte) fällt auf, dass insbesondere die Großstädte Köln und Düsseldorf nach wie vor die höchsten Anteile von ausländischen Teilzeitbeschäftigten aufweisen, während insbesondere die Landkreise Höxter und Coesfeld mit rd. 2 % deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 7,9 % liegen (s. Abb. 41 u. Tab. 35).

Dies entspricht weitgehend der Struktur wie beim Beschäftigungsanteil ausländischer Frauen insgesamt und deutet darauf hin, dass die Beschäftigung von ausländischen Frauen und ausländischen Teilzeitbeschäftigten überall dort stark ist, wo die regionale Wirtschaftsstruktur stärker von Wirtschaftszweigen des Dienstleistungssektors dominiert ist.

Auch der Anteil der ausländischen Auszubildenden korrespondiert weiterhin sehr stark mit dem Ausländeranteil an der Gesamtbeschäftigung. Die kreisfreie Stadt Solingen weist mit einem Ausländeranteil von rd. 12 % einen deutlichen Abstand gegenüber dem Landesdurchschnitt und den anderen Kreisen und kreisfreien Städten auf. Erheblich niedrigere Ausländeranteile bei den Auszubildenden finden sich dagegen in den Landkreisen Coesfeld, Borken, Minden-Lübbecke, Höxter, Kleve und Steinfurt (s. Abb. 42 u. Tab. 36).

Der Anteil arbeitsloser Ausländer ist vor allem in den Städten mit einem überdurchschnittlichen Ausländeranteil an der Bevölkerung erheblich höher als im Landesdurchschnitt. Hierzu gehören insbesondere die Städte Köln und Düsseldorf mit einem Anteil arbeitsloser Ausländer von rd. 31 % und damit rd. 10 Prozentpunkte mehr als im Landesdurchschnitt. Die niedrigsten Anteile weisen die Landkreise Coesfeld und Höxter mit rd. 8 % bzw. rd. 9 % auf (s. Abb. 43 u. Tab. 37).

Die leichte landesweite Zunahme der Ausländerarbeitslosigkeit gegenüber Sept. 2008 um 0,2 % hat sich auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte noch disparater niedergeschlagen als auf der Ebene der NRW-Regionen.

Die stärkste Zunahme gab es mit rd. 23 % bzw. 22 % im Märkischen Kreis und im Kreis Euskirchen, eine Abnahme von rd. 21 % dagegen in der kreisfreien Stadt Leverkusen (s. Abb. 44 u. Tab. 38).

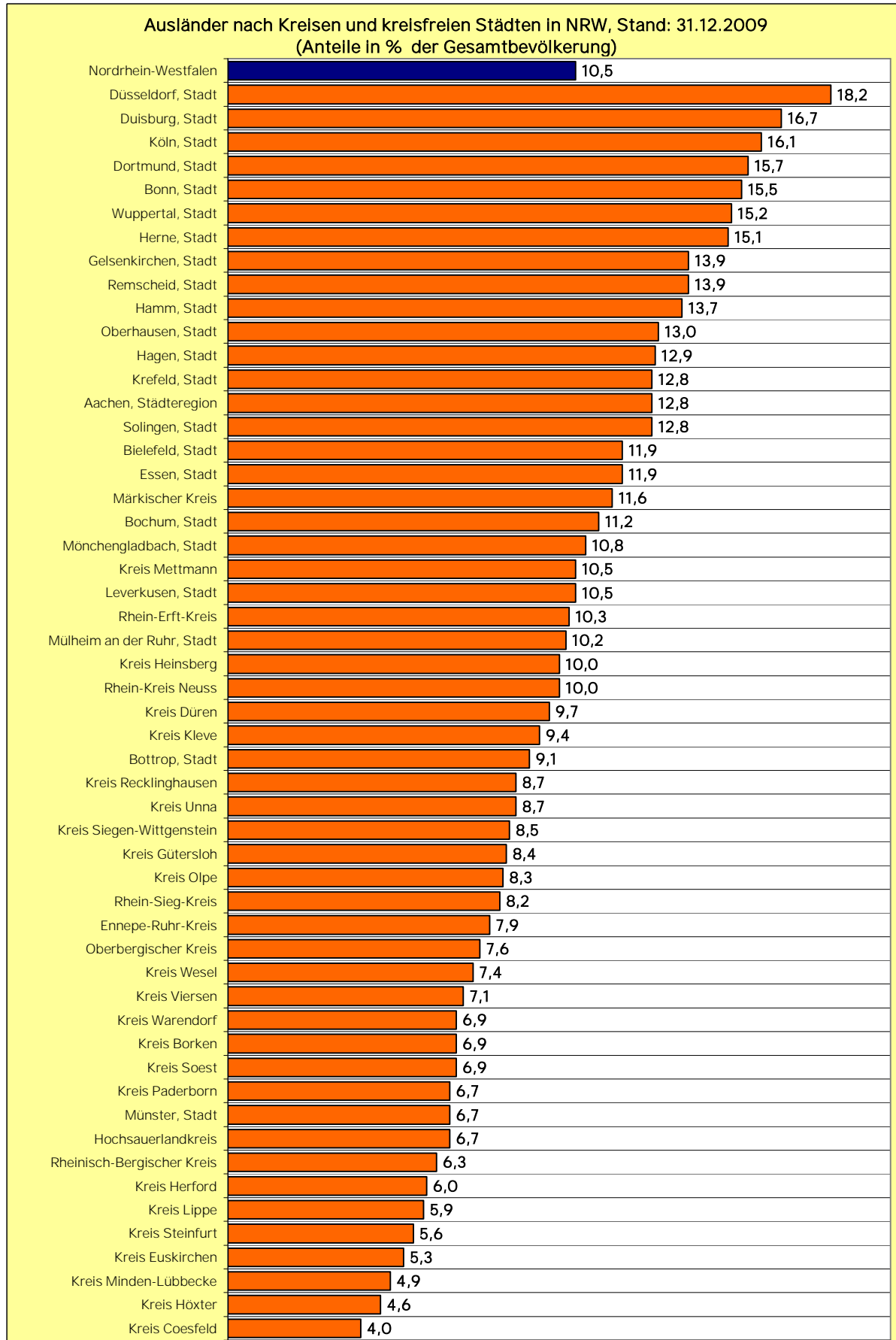
Bei den Anteilen arbeitsloser ausländischer Frauen gibt es eine vergleichbare Rangfolge wie bei den Anteilen ausländischer Arbeitsloser insgesamt. In den Großstädten wie Düsseldorf und Köln sind die Anteile mit rd. 32 % am höchsten. Dem stehen die Landkreise Höxter, Euskirchen, Coesfeld, Borken und Minden-Lübbecke mit sehr unterdurchschnittlichen Anteilen von rd. 8 % bis rd. 12 % gegenüber (s. Abb. 45 u. Tab. 39).

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Ausländerinnen verlief in den letzten beiden Jahren zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten ebenfalls sehr uneinheitlich. Die stärksten Rückgänge verzeichneten Leverkusen, Kreis Coesfeld und Bonn mit rd. 15 % bis rd. 17 %. Im Gegensatz dazu nahm die Arbeitslosigkeit von ausländischen Frauen im Kreis Euskirchen, in Hamm sowie im Kreis Viersen und im Märkischen Kreis um rd. 20 % bis rd. 25 % zu (s. Abb. 46 u. Tab. 40).

Bei den arbeitslosen ausländischen Jugendlichen unter 25 Jahren weisen nach wie vor die ausländerstarken Städte des Bergischen Städtedreiecks und des Ruhrgebiets sowie Köln und Düsseldorf die höchsten Anteile dieser Teilgruppe mit über 20 % auf. Die niedrigsten Anteile finden sich dagegen eher in den Landkreisen (z. B. Kreis Höxter, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Borken, Kreis Kleve und Kreis Coesfeld, s. Abb. 47 u. Tab. 41).

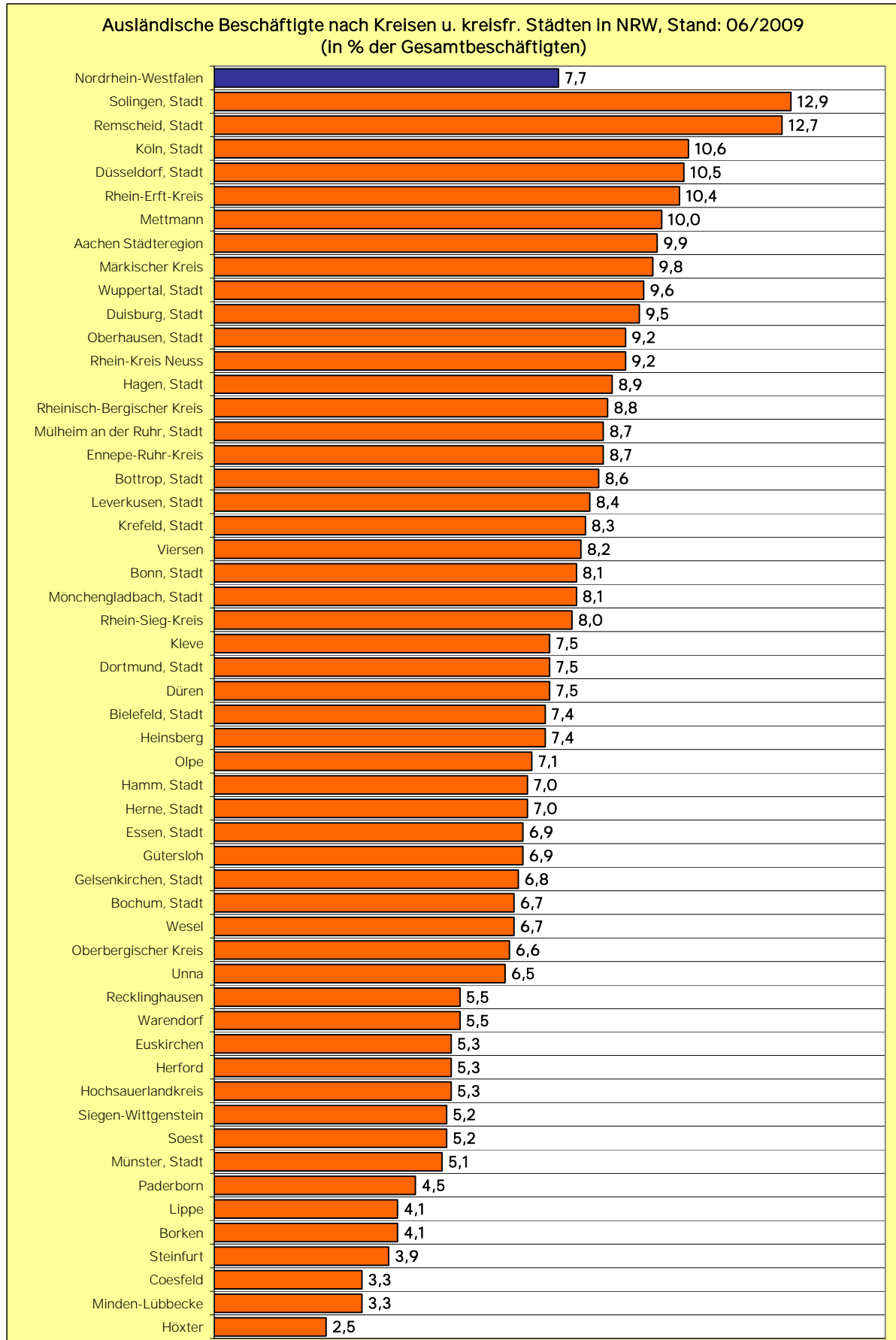
Auch die Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit bei Ausländern verlief in den letzten beiden Jahren zwischen den Gebietskörperschaften sehr uneinheitlich. Die stärksten Rückgänge bei den arbeitslosen ausländischen Jugendlichen verzeichneten die Kreise Höxter, Borken, Ennepe-Ruhr sowie Minden-Lübbecke mit rd. 34 % bis 46 %. In einer ganzen Reihe von Kreisen bzw. kreisfreien Städten nahm die Zahl der arbeitslosen ausländischen Jugendlichen sogar deutlich um rd. 19 % bis rd. 39 % zu (z. B. Kreis Viersen, Düsseldorf und Duisburg, s. Abb. 48 u. Tab. 42).

Abbildung 38



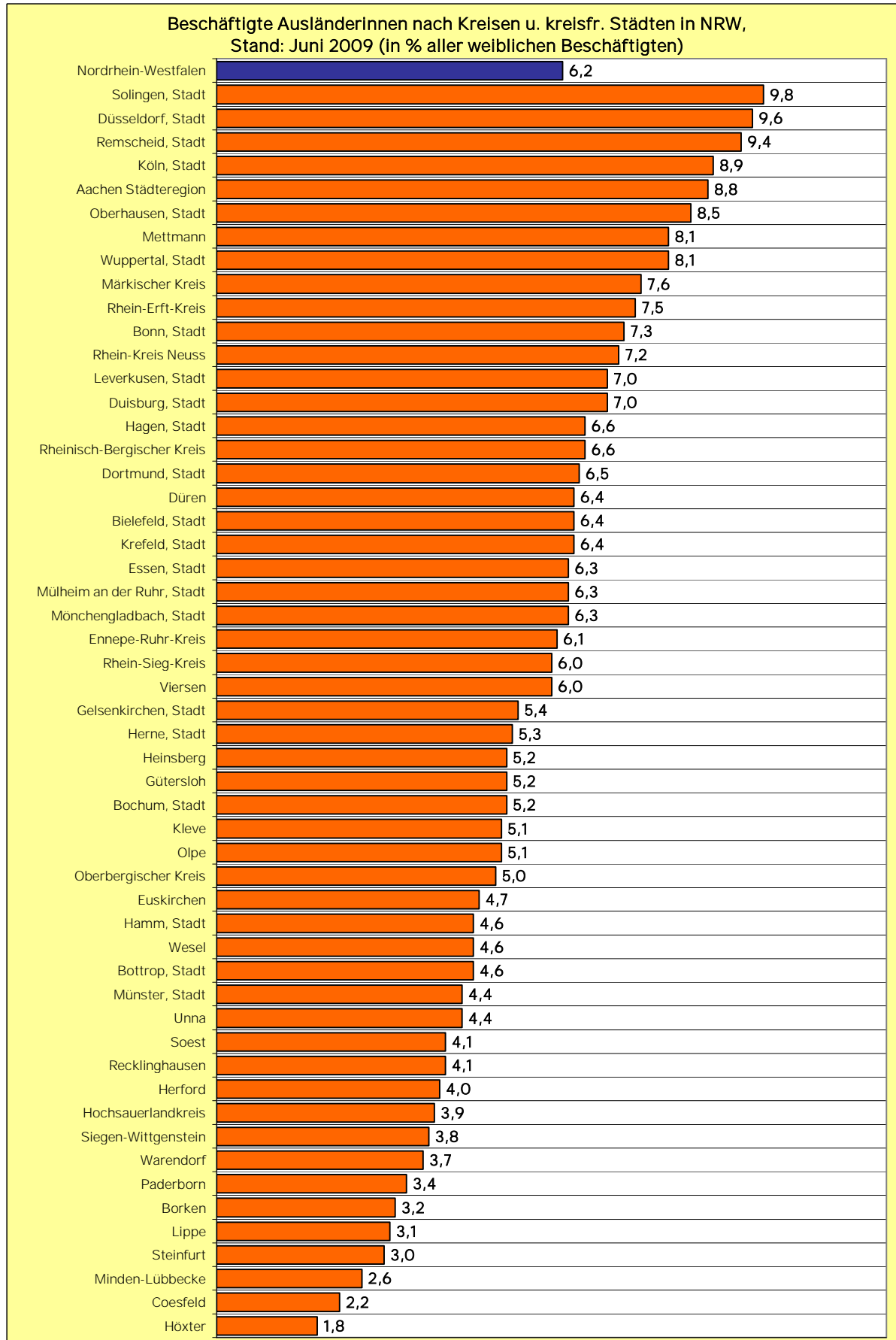
Quelle: IT.NRW, Landesdatenbank

Abbildung 39



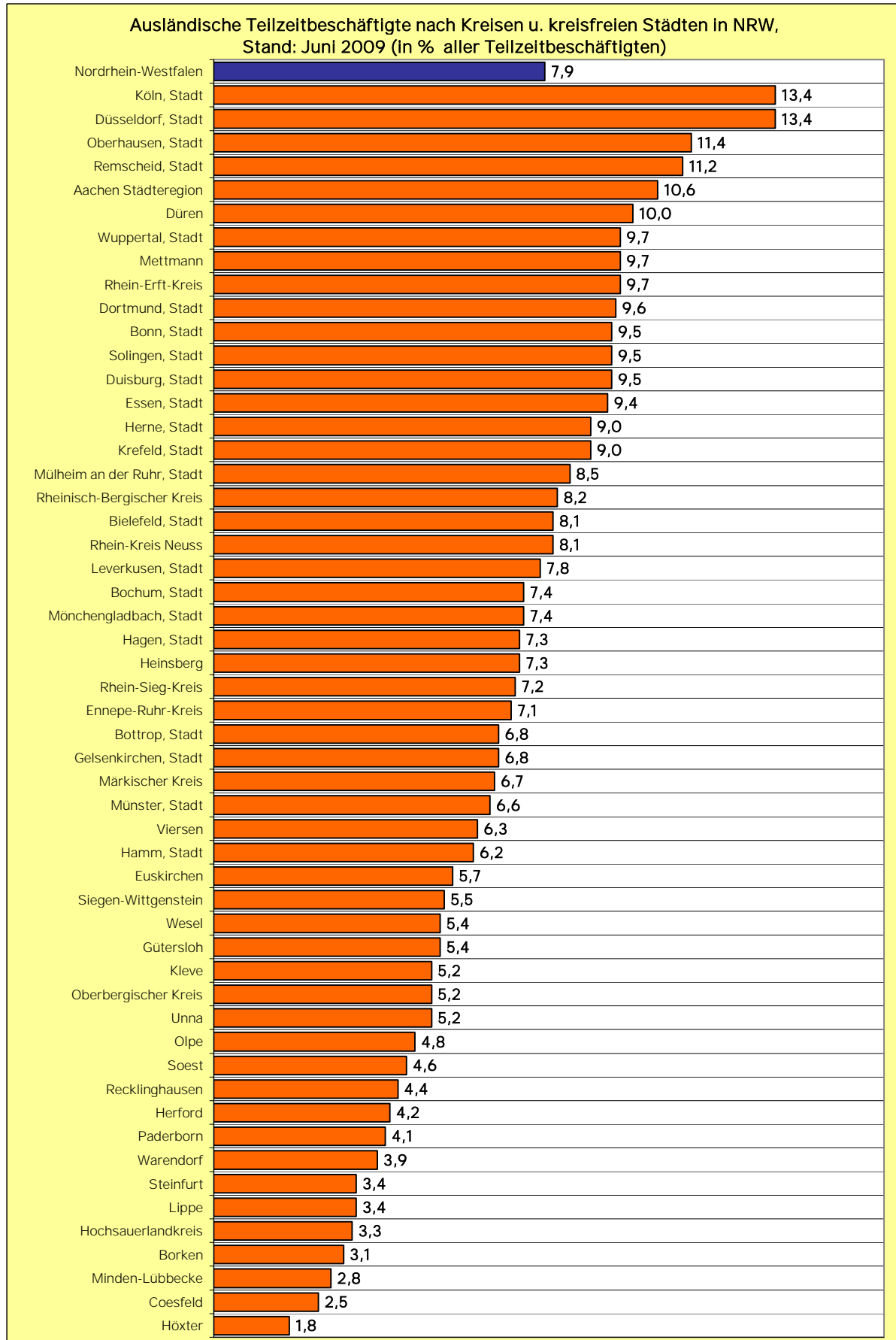
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 40



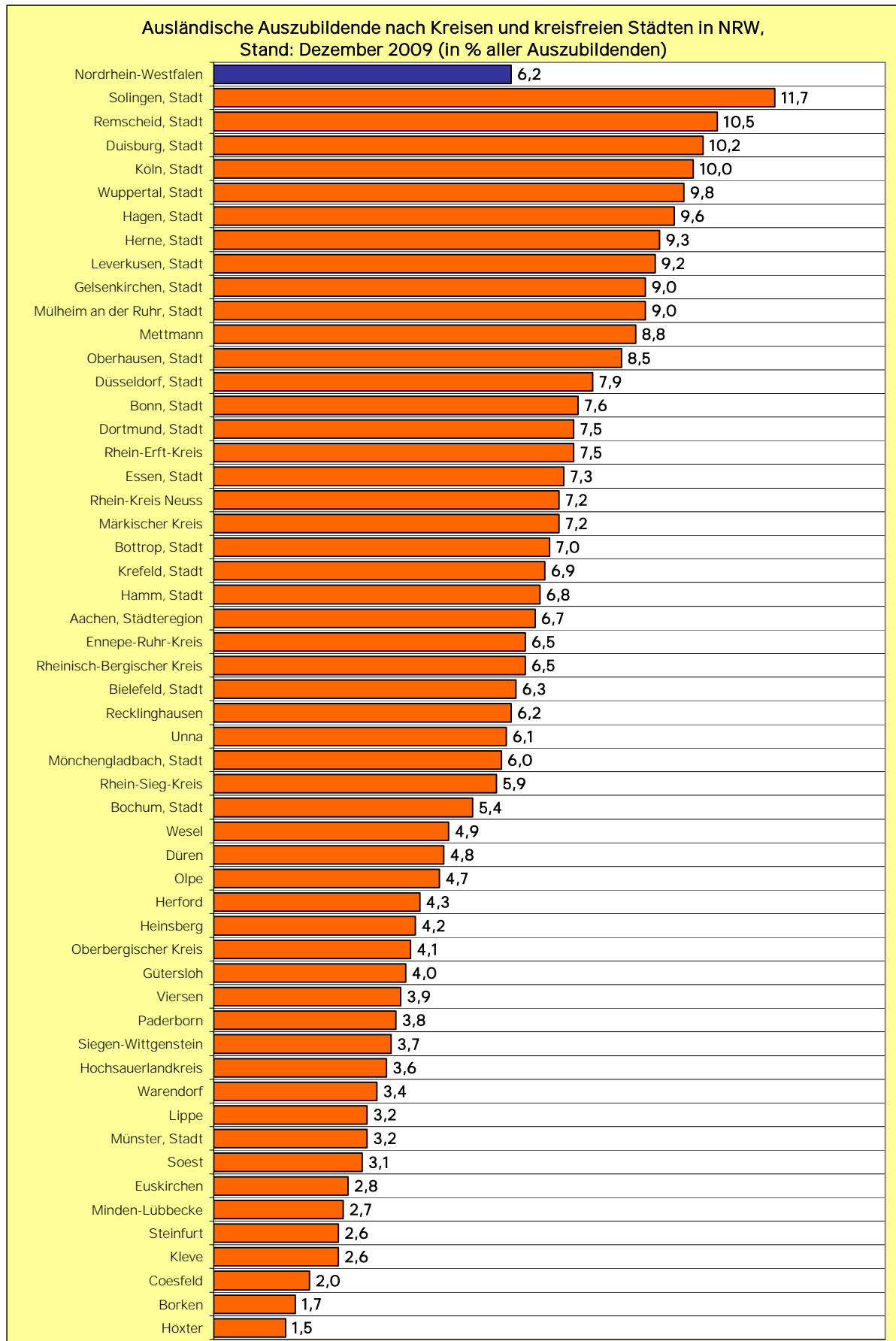
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 41



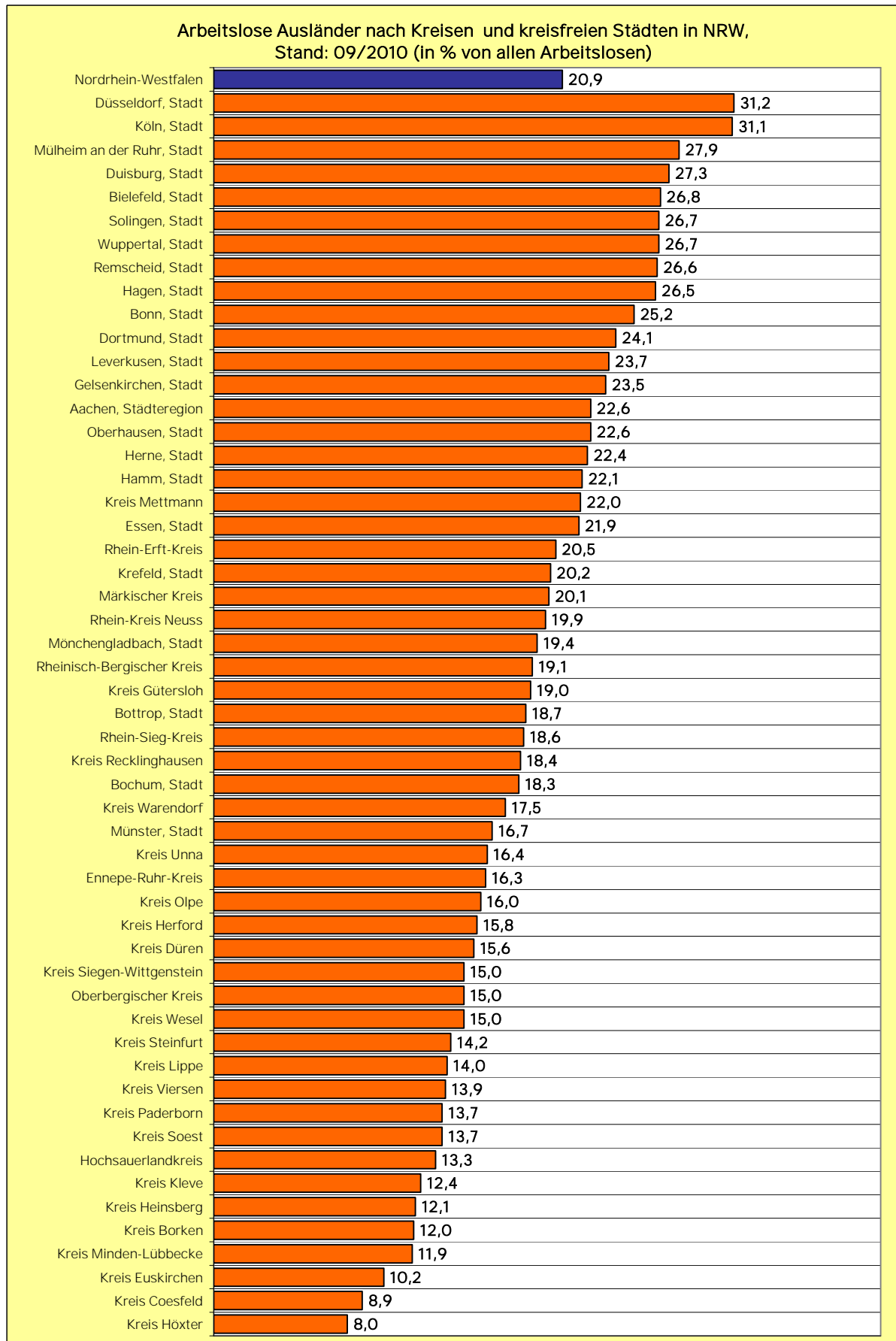
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 42



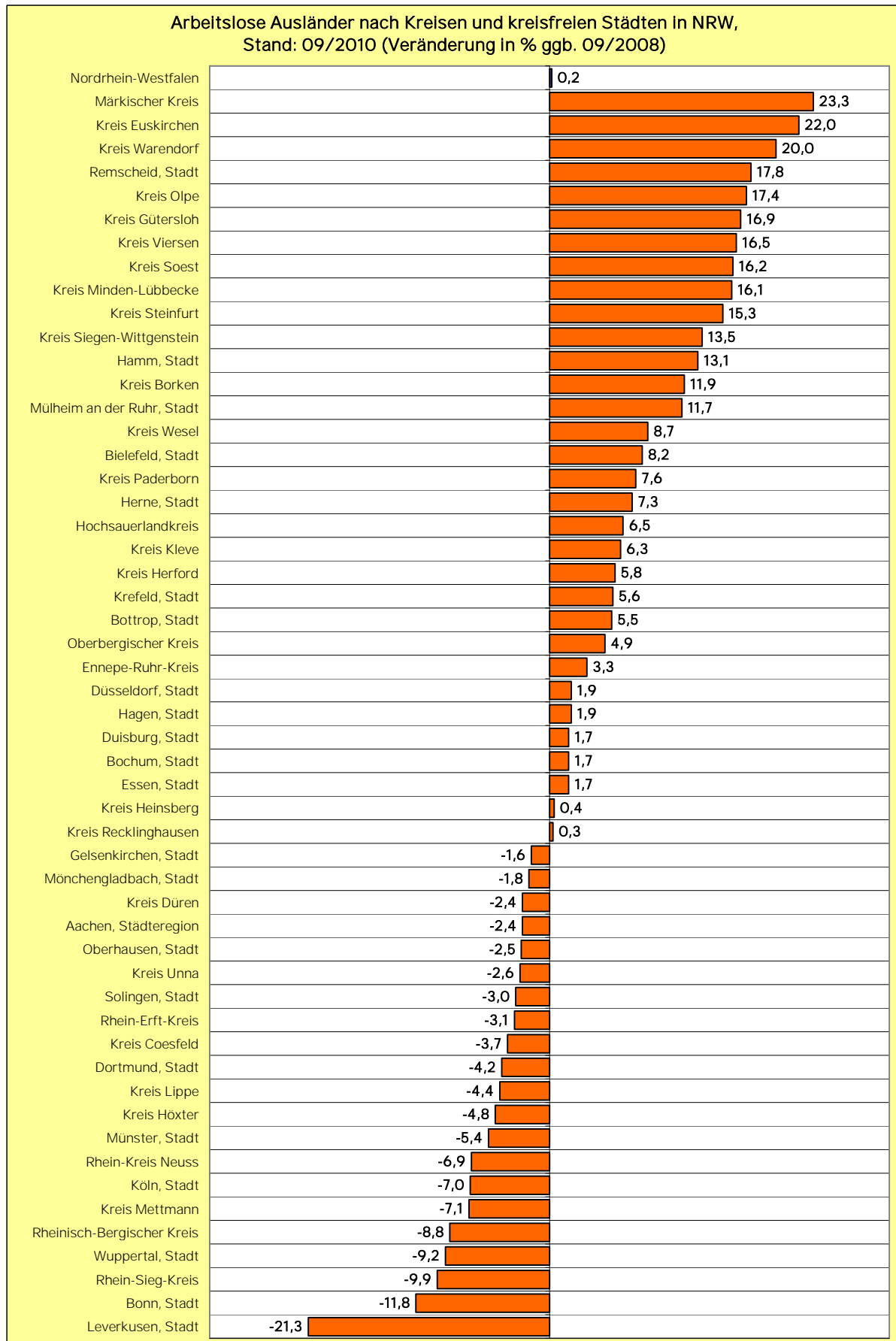
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 43



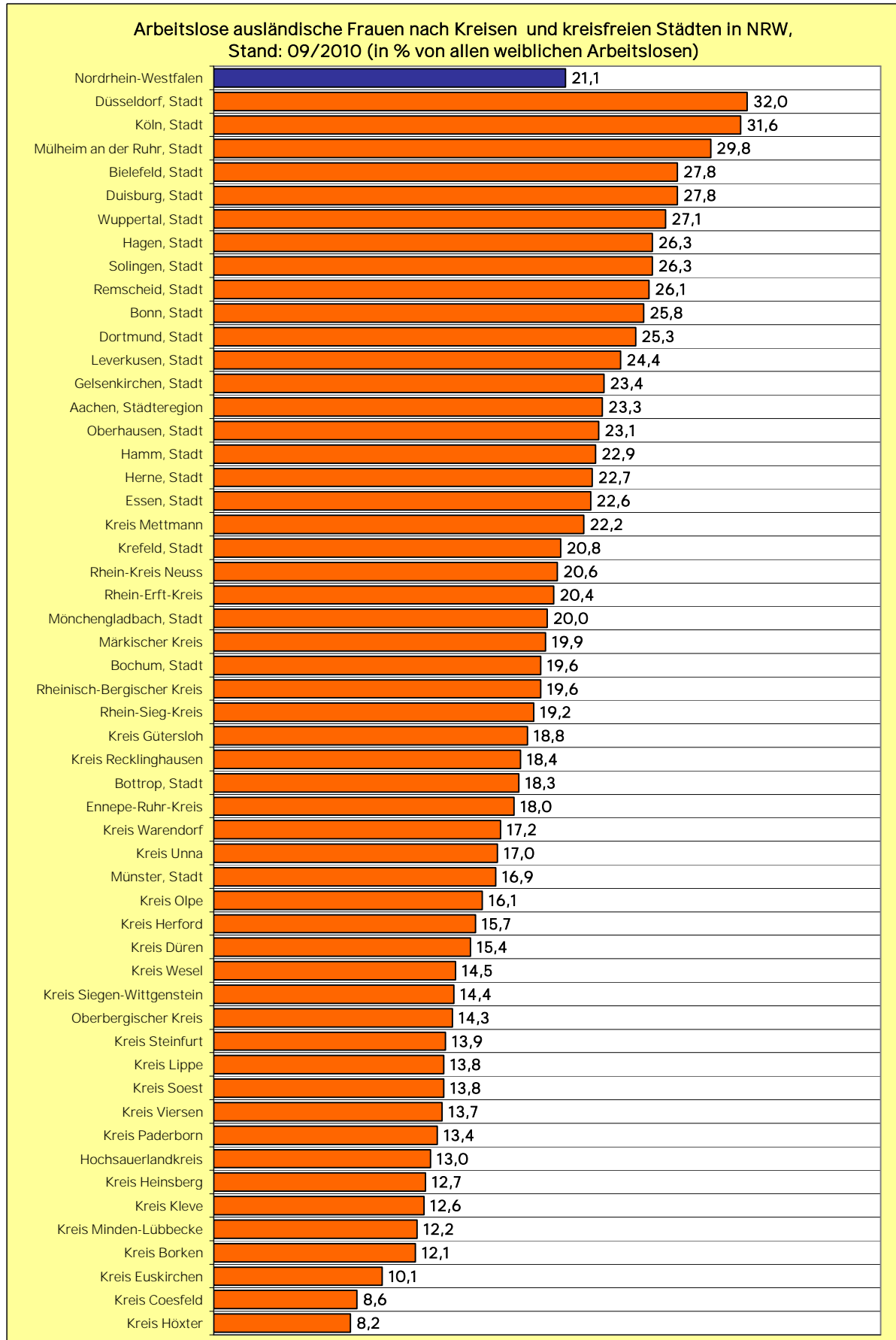
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 44



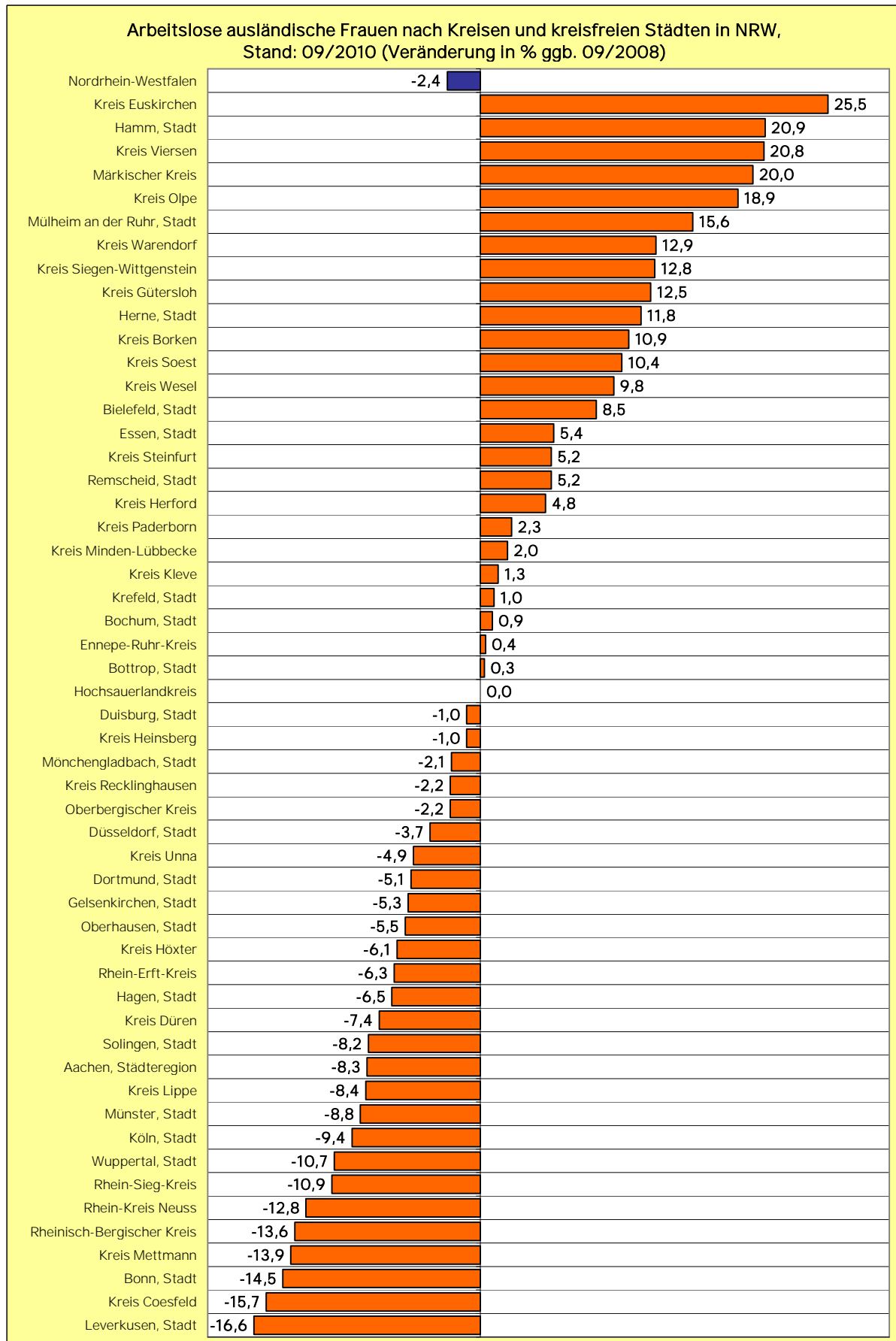
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 45



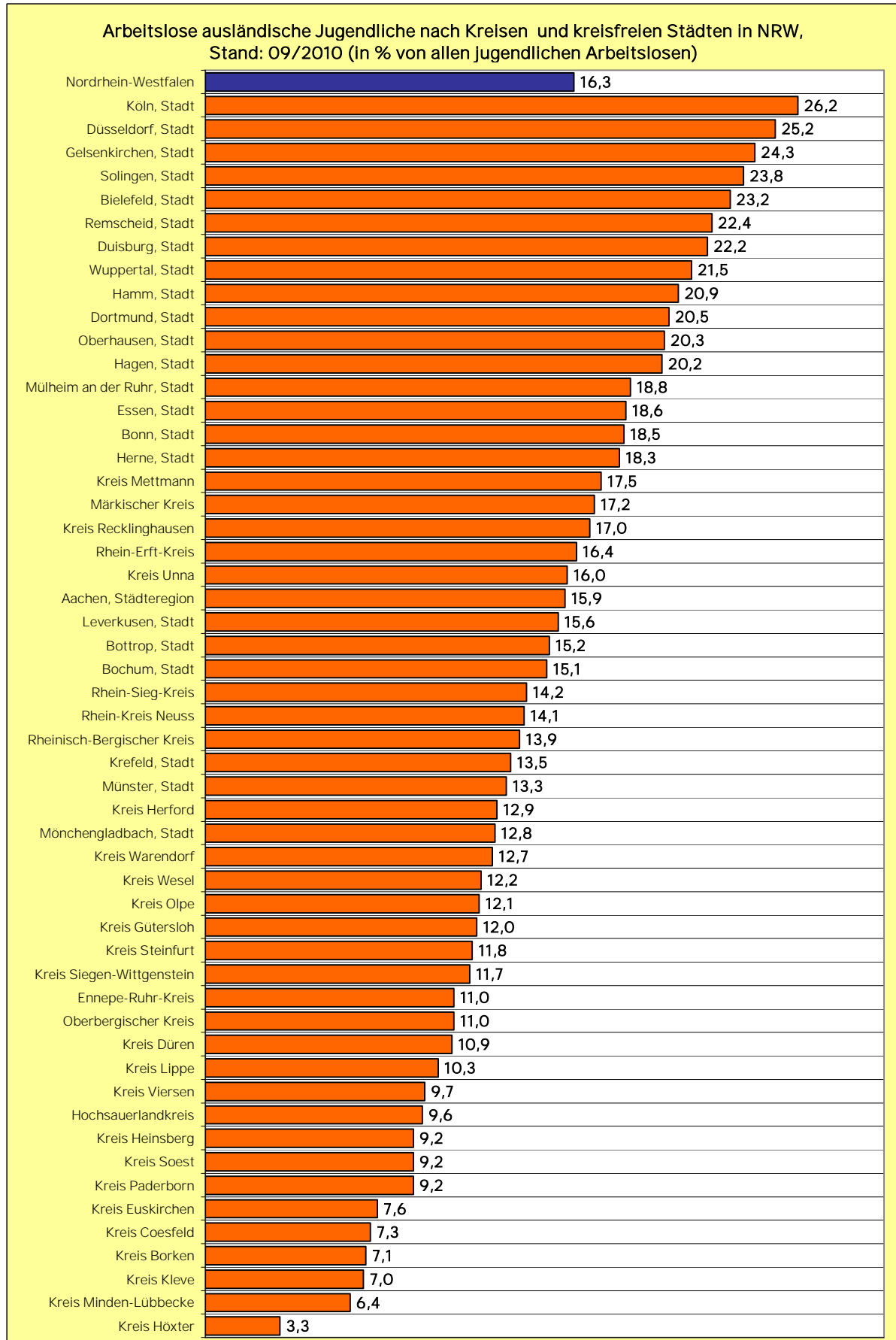
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 46



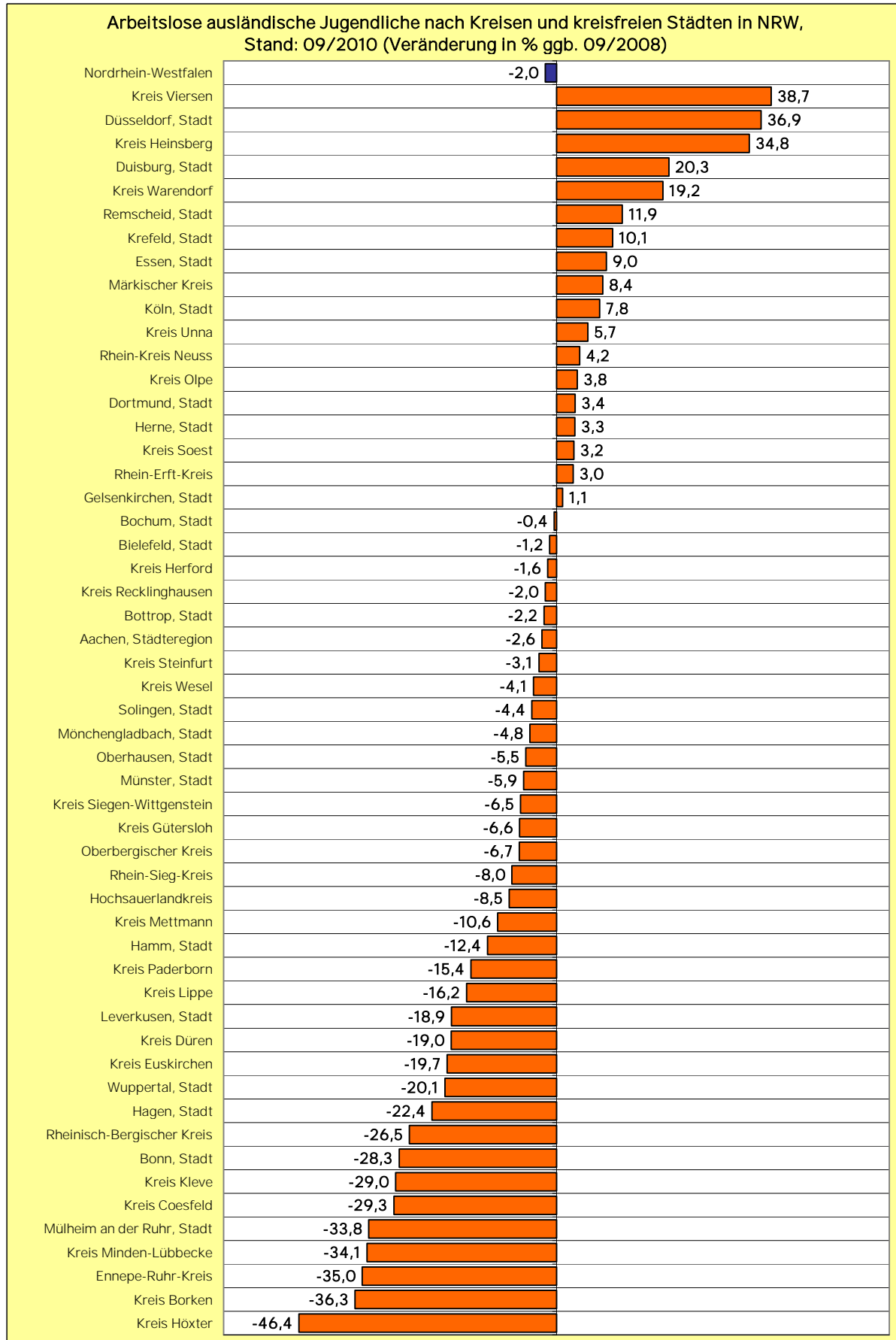
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 47



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 48



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabellenanhang

Tabelle 1

Bevölkerung in NRW nach Zuwanderungsstatus

Zuwanderungsstatus	2009		2008		2007		2006	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Personen mit Zuwanderungsgeschichte	4.320.000	24,1	4.151.000	23,1	4.092.000	22,7	4.056.000	22,5
Personen ohne Zuwanderungsgeschichte	13.584.000	75,9	13.820.000	76,9	13.920.000	77,3	13.987.000	77,5
Bevölkerung NRW insgesamt	17.904.000	100	17.971.000	100	18.012.000	100	18.043.000	100

Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

Tabelle 2

Bevölkerung in NRW nach Zuwanderungsstatus und Geschlecht

Zuwanderungsstatus	2009				2008			
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	in %		in absoluten Zahlen		in %		in absoluten Zahlen	
mit Zuwanderungsgeschichte	50,2	49,8	2.170.000	2.150.000	50,7	49,3	2.106.000	2.045.000
ohne Zuwanderungsgeschichte	48,3	51,7	6.562.000	7.022.000	48,1	51,9	6.651.000	7.169.000
NRW insgesamt	48,8	51,2	8.732.000	9.172.000	48,7	51,3	8.757.000	9.214.000

Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

Tabelle 3

Ausländische Bevölkerung in NRW

	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002
Bevölkerung insgesamt	17.872.763	17.933.064	17.996.621	18.028.745	18.058.105	18.075.352	18.079.686	18.076.355
Ausländer	1.868.770	1.886.864	1.908.193	1.914.424	1.927.383	1.944.556	1.965.155	1.979.787
Ausländer (in % der Gesamtbevölkerung)	10,5	10,5	10,6	10,6	10,7	10,8	10,9	11,0

Tabelle 4a

Erwerbsfähige Bevölkerung*) nach Zuwanderungsstatus

Zuwanderungsstatus	2009					
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	in absoluten Zahlen			in % der Gesamtbevölkerung		
mit Zuwanderungsgeschichte	3.013.000	1.509.000	1.504.000	69,7	69,5	70,0
ohne Zuwanderungsgeschichte	8.741.000	4.379.000	4.362.000	64,3	66,7	62,1
NRW insgesamt	11.754.000	5.887.000	5.866.000	65,7	67,4	64,0

Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

* im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

Tabelle 4b

Erwerbstätigenquote* nach Zuwanderungsstatus

Zuwanderungsstatus	2009			2008		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	in %			in %		
mit Zuwanderungsgeschichte	57,4	65,7	49,0	57,3	67,2	47,3
ohne Zuwanderungsgeschichte	70,8	76,4	65,2	70,6	76,7	64,6
NRW insgesamt	67,4	73,7	61,1			

Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

* Zahl der Erwerbstätigen je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters

Tabelle 5

Erwerbstätige nach Zuwanderungsstatus

Zuwanderungsstatus	2009					
	Erwerbstätige Insgesamt	Erwerbstätige Männer	Erwerbstätige Frauen	Erwerbstätige Insgesamt	Erwerbstätige Männer	Erwerbstätige Frauen
	in absoluten Zahlen			in %		
mit Zuwanderungsgeschichte	1.728.000	991.000	737.000	21,8	22,8	20,6
ohne Zuwanderungsgeschichte	6.192.000	3.346.000	2.845.000	78,2	77,2	79,4
NRW insgesamt	7.920.000	4.337.000	3.583.000	100	100	100
	2008					
	Erwerbstätige Insgesamt	Erwerbstätige Männer	Erwerbstätige Frauen	Erwerbstätige Insgesamt	Erwerbstätige Männer	Erwerbstätige Frauen
	in absoluten Zahlen			in %		
mit Zuwanderungsgeschichte	1.600.000	950.000	660.000	20,3	21,3	19,1
ohne Zuwanderungsgeschichte	6.300.000	3.500.000	2.800.000	79,7	78,7	80,9
NRW insgesamt	7.900.000	4.450.000	3.460.000	100	100	100

Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

Tabelle 6

Erwerbstätigkeit bei Ausländern

	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Ausländische Erwerbstätige	789.000	793.000	777.000	737.000	737.000	729.000	734.000
Ausl. erwerbstätige Frauen (In % der ausl. Erwerbstätigen)	40,2	38,3	39,0	38,0	37,7	38,0	36,2
Ausl. Erwerbstätige (In % aller Erwerbstätigen)	9,8	9,8	9,8	10,6	9,7	9,9	9,8
Erwerbsquote der Ausländer	50,0	44,7	49,3	48,7	48,6	48,2	47,0
Erwerbsquote insgesamt			48,3	47,9	47,2	46,1	46,4
	2002	2001	2000	1995	1990	1985	1980
Ausländische Erwerbstätige	770.000	783.000	788.000	732.000	607.000	530.000	576.000
Ausl. erwerbstätige Frauen (In % der ausl. Erwerbstätigen)	35,6	35,0	34,1	31,9	28,5	27,5	26,3
Ausl. Erwerbstätige (In % aller Erwerbstätigen)	10,1	10,2	10,4	10,0	8,2	7,8	8,3
Erwerbsquote der Ausländer	46,5	46,4	45,7	45,1	46,1	48,7	46,5
Erwerbsquote insgesamt	46,2	46,1	45,7	44,8	46,8	44,9	42,1

Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

Tabelle 7

Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Zuwanderungsstatus

	2008	
	mit Zuwanderungs- geschichte	ohne Zuwanderungs- geschichte
Selbstständige (ohne mithelfende Fam.angehörige)	8,2 %	10,1 %
Beamte	1,0 %	7,3 %
Angestellte	40,9 %	58,9 %
ArbeiterInnen und Arbeiter	44,8 %	19,6 %
Auszubildende	5,2 %	4,1 %

Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

Tabelle 8

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Ausländern (Stand jeweils 30.06.)

	2009	2008	2007	2006	2005	2004
SV-Beschäftigte insgesamt	5.766.861	5.798.424	5.665.640	5.560.958	5.556.270	5.631.485
Ausländer	445.899	455.857	442.549	429.929	423.010	438.548
Ausländer (In % der Gesamtbeschäftigten)	7,7	7,9	7,8	7,7	7,6	7,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 9

Beschäftigung von Ausländern nach Wirtschaftszweigen (30.06.2009)

Wirtschaftszweige	WZ 2008	SV-Beschäftigte Insgesamt	SV-beschäftigte Ausländer	Ausländeranteil in %
Landwirtschaft	01 - 03	26.473	6.666	25,2
Bergbau und Energie	05 - 09, 19, 35 - 39	156.837	8.761	5,6
Konsumgüter	10 - 15, 17, 18, 31, 32	277.946	24.481	8,8
Produktions-/Investitionsgüter	16, 20 - 30, 33	1.029.330	97.105	9,4
Baugewerbe	41 - 43	298.482	23.587	7,9
Einzelhandel	45, 47	563.859	37.479	6,6
Großhandel	46	342.891	24.738	7,2
Gastgewerbe	55, 56	139.774	35.487	25,4
Verkehr/Lagerei	49 - 53	291.953	26.991	9,2
Information u. Kommunikation	58 - 63	185.130	9.402	5,1
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	64 - 66	217.808	4.900	2,2
UDL freie Berufe	68 - 74	371.553	16.781	4,5
UDL sonstige (inkl. Zeitarbeit)	77, 78, 80 - 82	337.924	53.421	15,8
Öffentliche Dienstleistungen	84, 94, 99	425.892	13.919	3,3
Erziehung und Unterricht	85	208.729	12.288	5,9
Gesundheits- u. Sozialwesen	75, 86 - 88	747.447	34.908	4,7
Kultur, Sport u. haushaltsnahe Dienstl.	79, 90 - 93, 95 - 98	144.132	14.904	10,3
Insgesamt		5.766.861	445.899	7,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 10

Erwerbslose 2005 - 2009 nach Zuwanderungsstatus

Zuwanderungsstatus	2009	2008	2007	2006	2005
	in absoluten Zahlen				
mit Zuwanderungsgeschichte	280.000	270.000	275.000	332.000	352.000
ohne Zuwanderungsgeschichte	399.000	443.000	448.000	514.000	537.000
NRW insgesamt	679.000	713.000	723.000	846.000	889.000

Erwerbslosenquote* 2005 - 2009 nach Zuwanderungsstatus

Zuwanderungsstatus	2009	2008	2007	2006	2005
	in %				
mit Zuwanderungsgeschichte	13,9	13,1	14,7	17,9	19,0
ohne Zuwanderungsgeschichte	6,0	5,9	6,7	7,7	8,0
NRW insgesamt	7,9				

Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

***Erwerbslosenquote**: Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren je 100 Erwerbspersonen entsprechenden Alters

Tabelle 11

Entwicklung des Ausländeranteils an den Arbeitslosen in NRW (Jahresdurchschnittswerte)

	09/2010	2009*	2008*	2007*	2006*	2005*
Arbeitslose Insgesamt	752.540	802.421	759.564	869.406	1.012.711	1.044.439
arbeitslose Ausländer	157.006	167.549	162.081	178.485	198.224	200.711
arbeitslose Ausländer (In % aller Arbeitslosen)	20,9	20,9	21,3	20,5	19,6	19,2
Arbeitslosenquote Ausländer ¹⁾	19,5	20,8	20,2	24,2	27,7	29,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) bezogen auf alle zivilen ausländischen Erwerbspersonen

* Jahresdurchschnittswerte

Tabelle 12

Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Bundesländern 2008

Bundesländer	Bevölkerung mit Migrationshintergrund (In 1.000)		darunter: Ausländer (In 1.000)		Bevölkerung Insgesamt (In 1.000)
	absolut	In %	absolut	In %	absolut
	1	2	3	4	5
Baden-Württemberg	2.739	25,5	1.275	11,9	10.751
Bayern	2.418	19,3	1.184	9,5	12.526
Berlin	822	24,0	477	13,9	3.424
Bremen	174	26,3	85	12,8	662
Hamburg	466	26,3	252	14,2	1.772
Hessen	1.487	24,5	684	11,3	6.071
Niedersachsen	1.297	16,3	536	6,7	7.964
Nordrhein-Westfalen	4.273	23,8	1.910	10,6	17.971
Rheinland-Pfalz	734	18,2	315	7,8	4.039
Saarland	178	17,2	86	8,3	1.035
Schleswig-Holstein	362	12,8	151	5,3	2.837
Neue Bundesländer ohne Berlin	616	4,7	315	2,4	13.082
Bundesrepublik Deutschland	15.566	19,0	7.270	8,9	82.135

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus 2008

Tabelle 13

Ausländische Bevölkerung nach Bundesländern 2008

Bundesländer	Ausländische Bevölkerung (In 1.000)		Bevölkerung Insgesamt (In 1.000)
	absolut	in %	absolut
	1	2	3
Baden-Württemberg	1.275	11,9	10.751
Bayern	1.184	9,5	12.526
Berlin	477	13,9	3.424
Bremen	85	12,8	662
Hamburg	252	14,2	1.772
Hessen	684	11,3	6.071
Niedersachsen	536	6,7	7.964
Nordrhein-Westfalen	1.910	10,6	17.971
Rheinland-Pfalz	315	7,8	4.039
Saarland	86	8,3	1.035
Schleswig-Holstein	151	5,3	2.837
Neue Bundesländer ohne Berlin	315	2,4	13.082
Bundesrepublik Deutschland	7.270	8,9	82.135

Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus 2008

Tabelle 14

Anteil sozialvers.pflichtig beschäftigter Ausländer nach Bundesländern

Bundesländer	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer	
	Stand 30.06.2009	Anteil an allen Beschäftigten
	absolut	in %
	1	2
Schleswig-Holstein	31.028	3,8
Hamburg	66.635	8,2
Niedersachsen	106.982	4,4
Bremen	17.877	6,3
Nordrhein-Westfalen	445.899	7,7
Hessen	214.517	9,9
Rheinland-Pfalz	75.714	6,3
Baden-Württemberg	408.620	10,6
Bayern	362.068	8,0
Saarland	29.128	8,4
Neue Bundesländer (inkl. Berlin)	120.527	2,3
Bundesrepublik Deutschland	1.878.995	6,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 15

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Ausländer nach Bundesländern

Bundesländer	SVP beschäftigte Ausländer		
	Stand 30.06.2009 absolut	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	In %
	1	2	3
Schleswig-Holstein	31.028	-154	-0,5
Hamburg	66.635	1.797	2,8
Niedersachsen	106.982	1.277	1,2
Bremen	17.877	-491	-2,7
Nordrhein-Westfalen	445.899	-9.958	-2,2
Hessen	214.517	-1.367	-0,6
Rheinland-Pfalz	75.714	-1.017	-1,3
Baden-Württemberg	408.620	-13.904	-3,3
Bayern	362.068	-3.744	-1,0
Saarland	29.128	-1.055	-3,5
Neue Bundesländer (inkl. Berlin)	120.527	6.577	5,8
Bundesrepublik Deutschland	1.878.995	-22.039	-1,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 16

Arbeitslosenquote bei Ausländern

Bundesländer	Arbeitslosenquote (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen)	Arbeitslosenquote (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen)	Veränderung gegen Vorjahr in Prozentpkt.
	30.09.2010	30.09.2009	
	1	2	2
Schleswig-Holstein	17,6	19,4	-1,8
Hamburg	15,2	17,6	-2,4
Niedersachsen	17,9	18,9	-1,0
Bremen	23,6	23,2	0,4
Nordrhein-Westfalen	19,5	20,6	-1,1
Hessen	13,5	14,4	-0,9
Rheinland-Pfalz	11,8	13,0	-1,2
Baden-Württemberg	10,2	11,9	-1,7
Bayern	9,2	10,9	-1,7
Saarland	17,2	17,9	-0,7
Neue Bundesländer (inkl. Berlin)	23,3	25,6	-2,3
Deutschland	15,0	16,5	-1,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 17

Arbeitslose Ausländer nach Bundesländern

Bundesländer	Bestand an arbeitslosen Ausländern		
	Stand 30.09.2010 absolut	Veränderung gegenüber 30.09.2008	
		absolut	in %
	1	2	3
Schleswig-Holstein	10.556	-768	-6,8
Hamburg	17.282	-566	-3,2
Niedersachsen	36.516	-1.496	-3,9
Bremen	8.157	595	7,9
Nordrhein-Westfalen	157.006	323	0,2
Hessen	46.106	-2.991	-6,1
Rheinland-Pfalz	16.672	302	1,8
Baden-Württemberg	61.321	7.474	13,9
Bayern	51.499	2.315	4,7
Saarland	5.052	-102	-2,0
Neue Bundesländer (inkl. Berlin)	70.300	-929	-1,3
Deutschland	480.467	4.157	0,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 18

Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte

	NRW-Regionen	Personen mit Zuwanderungs- geschichte 2009	Bevölkerung Insgesamt 2009	Migrationsanteil 2009
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	109.000	577.000	18,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	183.000	713.000	25,7
3	Westf. Ruhrgebiet	329.000	1.181.000	27,9
4	Märkische Region	233.000	796.000	29,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	91.000	426.000	21,4
6	Ostwestfalen-Lippe	515.000	2.047.000	25,2
7	Berg. Städtedreieck	194.000	627.000	30,9
8	Mittlerer Niederrhein	268.000	1.248.000	21,5
9	Düsseldorf/Mettmann	310.000	1.082.000	28,7
10	Mülheim, Essen, Oberh.	226.000	962.000	23,5
11	NiederRhein	283.000	1.264.000	22,4
12	Region Aachen	279.000	1.277.000	21,8
13	Bonn/Rhein-Sieg	209.000	915.000	22,8
14	Region Köln	607.000	2.188.000	27,7
15	Emscher-Lippe-Region	230.000	1.014.000	22,7
16	Münsterland	253.000	1.587.000	15,9
	Nordrhein-Westfalen	4.320.000	17.903.000	24,1

Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

Tabelle 19

Ausländische Bevölkerung

	NRW-Regionen	Ausländer 31.12.2009	Bevölkerung Insgesamt 31.12.2009	Ausländer (In % der Bevölkerung)	Veränderung gegenüber 31.12.2007		Ausländer 31.12.2007
					absolut	In %	
					1	2	
1	Hellweg-Hochsauerland	39.014	575.024	6,8	-1.036	-2,6 %	40.050
2	Mittleres Ruhrgebiet	79.912	696.369	11,5	-1.784	-2,2 %	81.696
3	Westf. Ruhrgebiet	152.179	1.177.105	12,9	-4.026	-2,6 %	156.205
4	Märkische Region	88.427	803.463	11,0	-3.019	-3,3 %	91.446
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	35.814	424.071	8,4	-831	-2,3 %	36.645
6	Ostwestfalen-Lippe	146.368	2.043.212	7,2	-2.851	-1,9 %	149.219
7	Berg. Städtedreieck	89.469	623.464	14,4	-2.993	-3,2 %	92.462
8	Mittlerer Niederrhein	123.784	1.238.574	10,0	-1.022	-0,8 %	124.806
9	Düsseldorf/Mettmann	158.884	1.082.662	14,7	-503	-0,3 %	159.387
10	Mülheim, Essen, Oberh.	113.265	957.754	11,8	-1.544	-1,3 %	114.809
11	NiederRhein	145.916	1.270.385	11,5	653	0,4 %	145.263
12	Region Aachen	134.024	1.282.230	10,5	-3.321	-2,4 %	137.345
13	Bonn/Rhein-Sieg	98.303	918.248	10,7	-2.758	-2,7 %	101.061
14	Region Köln	264.129	2.182.566	12,1	-10.934	-4,0 %	275.063
15	Emscher-Lippe-Region	102.140	1.009.520	10,1	-2.165	-2,1 %	104.305
16	Münsterland	97.142	1.588.116	6,1	-1.289	-1,3 %	98.431
	Nordrhein-Westfalen	1.868.770	17.872.763	10,5	-39.423	-2,1 %	1.908.193

Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

Tabelle 20

Erwerbstätige mit Zuwanderungsgeschichte

	NRW-Regionen	Erwerbstätige insgesamt 2009	Erwerbstätige mit Zuwanderungs- geschichte 2009	Erwerbstätige mit Zuwanderungs- geschichte 2009 (in % aller Erwerbstätigen)
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	259.000	47.000	18,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	306.000	71.000	23,2
3	Westf. Ruhrgebiet	494.000	120.000	24,3
4	Märkische Region	340.000	93.000	27,4
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	183.000	37.000	20,2
6	Ostwestfalen-Lippe	919.000	217.000	23,6
7	Berg. Städtedreieck	267.000	81.000	30,3
8	Mittlerer Niederrhein	544.000	104.000	19,1
9	Düsseldorf/Mettmann	504.000	134.000	26,6
10	Mülheim, Essen, Oberh.	414.000	83.000	20,0
11	NiederRhein	555.000	109.000	19,6
12	Region Aachen	549.000	109.000	19,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	430.000	94.000	21,9
14	Region Köln	996.000	246.000	24,7
15	Emscher-Lippe-Region	412.000	80.000	19,4
16	Münsterland	749.000	105.000	14,0
	Nordrhein-Westfalen	7.920.000	1.728.000	21,8

Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

Tabelle 21

Ausländische Beschäftigte nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Ausländische Beschäftigte 30.06.2009	Beschäftigte Insgesamt 30.06.2009	Ausländer (In % aller Beschäftigten)	Veränderung gegenüber 30.06.2007		Ausländische Beschäftigte 30.06.2007
					absolut	In %	
		1	2	3	4	5	6
1	Hellweg-Hochsauerland	9.405	180.036	5,2	-301	-3,1 %	9.706
2	Mittleres Ruhrgebiet	14.170	205.503	6,9	-697	-4,7 %	14.867
3	Westf. Ruhrgebiet	25.215	353.418	7,1	1.272	5,3 %	23.943
4	Märkische Region	24.826	259.166	9,6	-1.944	-7,3 %	26.770
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	8.718	149.106	5,8	-224	-2,5 %	8.942
6	Ostwestfalen-Lippe	36.336	691.414	5,3	-537	-1,5 %	36.873
7	Berg. Städtedreieck	21.392	194.934	11,0	-1.460	-6,4 %	22.852
8	Mittlerer Niederrhein	31.239	366.164	8,5	-506	-1,6 %	31.745
9	Düsseldorf/Mettmann	54.172	525.330	10,3	1.957	3,7 %	52.215
10	Mülheim, Essen, Oberh.	24.713	323.931	7,6	1.347	5,8 %	23.366
11	NiederRhein	28.433	348.977	8,1	1.362	5,0 %	27.071
12	Region Aachen	29.445	349.141	8,4	271	0,9 %	29.174
13	Bonn/Rhein-Sieg	22.645	280.822	8,1	1.393	6,6 %	21.252
14	Region Köln	77.312	787.094	9,8	790	1,0 %	76.522
15	Emscher-Lippe-Region	15.317	243.839	6,3	435	2,9 %	14.882
16	Münsterland	22.561	507.986	4,4	192	0,9 %	22.369
	Nordrhein-Westfalen	445.899	5.766.861	7,7	3.350	0,8 %	442.549

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 22

Ausländische weibliche Beschäftigte nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Ausländische weibliche Beschäftigte 30.06.2009	Weibliche Beschäftigte Insgesamt 30.06.2009	Ausländische weibl. Beschäftigte (In % aller weibl. Beschäftigten)	Veränderung gegenüber 30.06.2007		Ausländische weibliche Beschäftigte 30.06.2007
					absolut	In %	
		1	2	3	4	5	6
1	Hellweg-Hochsauerland	3.090	76.439	4,0	51	1,7 %	3.039
2	Mittleres Ruhrgebiet	4.603	88.511	5,2	51	1,1 %	4.552
3	Westf. Ruhrgebiet	9.057	160.983	5,6	775	9,4 %	8.282
4	Märkische Region	7.871	109.234	7,2	-140	-1,7 %	8.011
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.426	57.694	4,2	185	8,3 %	2.241
6	Ostwestfalen-Lippe	12.425	301.315	4,1	348	2,9 %	12.077
7	Berg. Städtedreieck	7.737	88.376	8,8	126	1,7 %	7.611
8	Mittlerer Niederrhein	10.237	156.954	6,5	324	3,3 %	9.913
9	Düsseldorf/Mettmann	21.583	235.931	9,1	1.373	6,8 %	20.210
10	Mülheim, Essen, Oberh.	9.949	148.148	6,7	931	10,3 %	9.018
11	NiederRhein	8.507	148.654	5,7	905	11,9 %	7.602
12	Region Aachen	11.196	154.834	7,2	542	5,1 %	10.654
13	Bonn/Rhein-Sieg	9.331	137.962	6,8	982	11,8 %	8.349
14	Region Köln	27.562	345.910	8,0	1.617	6,2 %	25.945
15	Emscher-Lippe-Region	4.900	109.124	4,5	171	3,6 %	4.729
16	Münsterland	7.634	218.847	3,5	626	8,9 %	7.008
	Nordrhein-Westfalen	158.108	2.538.916	6,2	8.867	5,9 %	149.241

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 23

Ausländische Teilzeitbeschäftigte nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Ausländische Teilzeit- Beschäftigte 30.06.2009	Teilzeit- Beschäftigte Insgesamt 30.06.2009	Ausländische Teilzeit- Beschäftigte (In % aller Teilzeit- Beschäftigten)	Veränderung gegenüber 30.06.2007		Ausländische Teilzeit- Beschäftigte 30.06.2007
					absolut	In %	
		1	2	3	4	5	6
1	Hellweg-Hochsauerland	1.176	29.486	4,0	129	12,3 %	1.047
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.097	40.425	7,7	229	8,0 %	2.868
3	Westf. Ruhrgebiet	5.422	68.862	7,9	568	11,7 %	4.854
4	Märkische Region	2.982	42.476	7,0	283	10,5 %	2.699
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.195	22.592	5,3	161	15,6 %	1.034
6	Ostwestfalen-Lippe	6.331	133.112	4,8	755	13,5 %	5.576
7	Berg. Städtedreieck	3.496	35.112	10,0	385	12,4 %	3.111
8	Mittlerer Niederrhein	4.902	63.742	7,7	410	9,1 %	4.492
9	Düsseldorf/Mettmann	9.817	80.426	12,2	920	10,3 %	8.897
10	Mülheim, Essen, Oberh.	5.913	60.831	9,7	715	13,8 %	5.198
11	Niederrhein	4.402	62.568	7,0	726	19,7 %	3.676
12	Region Aachen	6.649	70.898	9,4	710	12,0 %	5.939
13	Bonn/Rhein-Sieg	4.854	56.824	8,5	584	13,7 %	4.270
14	Region Köln	15.402	137.198	11,2	1.621	11,8 %	13.781
15	Emscher-Lippe-Region	2.486	46.613	5,3	209	9,2 %	2.277
16	Münsterland	4.195	94.666	4,4	544	14,9 %	3.651
	Nordrhein-Westfalen	82.319	1.045.831	7,9	8.949	12,2 %	73.370

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 24

Ausländische Auszubildende nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Ausländische Auszubildende 31.12.2009	Auszubildende Insgesamt 31.12.2009	Ausländer (In % aller Auszubildenden)	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ausländische Auszubildende 31.12.2007
					absolut	In %	
		1	2	3	4	5	6
1	Hellweg-Hochsauerland	439	12.986	3,4	28	6,8 %	411
2	Mittleres Ruhrgebiet	757	11.659	6,5	72	10,5 %	685
3	Westf. Ruhrgebiet	1.656	23.736	7,0	197	13,5 %	1.459
4	Märkische Region	1.716	23.686	7,2	147	9,4 %	1.569
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	444	11.048	4,0	31	7,5 %	413
6	Ostwestfalen-Lippe	1.909	48.618	3,9	278	17,0 %	1.631
7	Berg. Städtedreieck	1.299	12.490	10,4	44	3,5 %	1.255
8	Mittlerer Niederrhein	1.445	23.535	6,1	107	8,0 %	1.338
9	Düsseldorf/Mettmann	2.081	25.446	8,2	115	5,8 %	1.966
10	Mülheim, Essen, Oberh.	1.709	21.994	7,8	161	10,4 %	1.548
11	Niederrhein	1.688	25.737	6,6	220	15,0 %	1.468
12	Region Aachen	1.332	24.815	5,4	77	6,1 %	1.255
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.160	17.272	6,7	93	8,7 %	1.067
14	Region Köln	3.909	46.265	8,4	233	6,3 %	3.676
15	Emscher-Lippe-Region	1.326	18.636	7,1	152	12,9 %	1.174
16	Münsterland	981	38.820	2,5	119	13,8 %	862
	Nordrhein-Westfalen	23.553	381.809	6,2	2.076	9,7 %	21.477

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 25

Erwerbslose mit Zuwanderungsgeschichte

	NRW-Regionen	Erwerbspersonen mit Zuwanderungsgeschichte 2009	Erwerbslose mit Zuwanderungsgeschichte 2009	Erwerbslosenquote bei Personen mit Zuwanderungsgeschichte
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	52.000	5.000	9,6
2	Mittleres Ruhrgebiet	86.000	15.000	17,4
3	Westf. Ruhrgebiet	148.000	28.000	18,9
4	Märkische Region	110.000	17.000	15,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	42.000	5.000	11,9
6	Ostwestfalen-Lippe	249.000	31.000	12,4
7	Berg. Städtedreieck	95.000	14.000	14,7
8	Mittlerer Niederrhein	118.000	14.000	11,9
9	Düsseldorf/Mettmann	152.000	18.000	11,8
10	Mülheim, Essen, Oberh.	101.000	17.000	16,8
11	NiederRhein	123.000	15.000	12,2
12	Region Aachen	127.000	18.000	14,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	103.000	9.000	8,7
14	Region Köln	286.000	40.000	14,0
15	Emscher-Lippe-Region	97.000	17.000	17,5
16	Münsterland	121.000	16.000	13,2
	Nordrhein-Westfalen	2.008.000	280.000	13,9

Quelle: IT.NRW, Ergebnisse des Mikrozensus

Tabelle 26

Arbeitslose Ausländer nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose Ausländer	Arbeitslose Ausländer (In % von allen Arbeitslosen)
		30.09.2010	30.09.2010	3
1	Hellweg-Hochsauerland	19.438	2.633	13,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	35.220	6.700	19,0
3	Westf. Ruhrgebiet	65.523	14.081	21,5
4	Märkische Region	33.532	7.184	21,4
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	12.895	1.974	15,3
6	Ostwestfalen-Lippe	73.874	12.524	17,0
7	Berg. Städtedreieck	31.800	8.482	26,7
8	Mittlerer Niederrhein	51.235	9.498	18,5
9	Düsseldorf/Mettmann	45.632	12.637	27,7
10	Mülheim, Essen, Oberh.	53.663	12.294	22,9
11	NiederRhein	57.249	12.245	21,4
12	Region Aachen	50.940	8.985	17,6
13	Bonn/Rhein-Sieg	27.445	5.812	21,2
14	Region Köln	94.944	24.440	25,7
15	Emscher-Lippe-Region	57.952	11.600	20,0
16	Münsterland	41.198	5.917	14,4
	Nordrhein-Westfalen	752.540	157.006	20,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 27

Arbeitslose Ausländer nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Ausländer	Veränderung gegenüber 30.09.2008		Arbeitslose Ausländer
		30.09.2010	absolut	in %	30.09.2008
		1	2	3	7
1	Hellweg-Hochsauerland	2.633	281	11,9	2.352
2	Mittleres Ruhrgebiet	6.700	244	3,8	6.456
3	Westf. Ruhrgebiet	14.081	-236	-1,6	14.317
4	Märkische Region	7.184	742	11,5	6.442
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.974	251	14,6	1.723
6	Ostwestfalen-Lippe	12.524	847	7,3	11.677
7	Berg. Städtedreieck	8.482	-345	-3,9	8.827
8	Mittlerer Niederrhein	9.498	86	0,9	9.412
9	Düsseldorf/Mettmann	12.637	-122	-1,0	12.759
10	Mülheim, Essen, Oberh.	12.294	267	2,2	12.027
11	NiederRhein	12.245	416	3,5	11.829
12	Region Aachen	8.985	-54	-0,6	9.039
13	Bonn/Rhein-Sieg	5.812	-703	-10,8	6.515
14	Region Köln	24.440	-1.829	-7,0	26.269
15	Emscher-Lippe-Region	11.600	3	0,0	11.597
16	Münsterland	5.917	474	8,7	5.443
	Nordrhein-Westfalen	157.006	315	0,2	156.691

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

Arbeitslose ausländische Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose ausländische Frauen	Arbeitslose ausländische Frauen (in % von allen arbeitslosen Frauen)
		30.09.2010	30.09.2010	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	9.452	1.269	13,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	16.090	3.269	20,3
3	Westf. Ruhrgebiet	30.720	6.877	22,4
4	Märkische Region	15.827	3.362	21,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6.488	962	14,8
6	Ostwestfalen-Lippe	35.183	6.008	17,1
7	Berg. Städtedreieck	14.668	3.923	26,7
8	Mittlerer Niederrhein	24.056	4.561	19,0
9	Düsseldorf/Mettmann	20.568	5.813	28,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	24.886	5.916	23,8
11	NiederRhein	27.708	5.915	21,3
12	Region Aachen	23.613	4.215	17,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	12.754	2.768	21,7
14	Region Köln	44.050	11.421	25,9
15	Emscher-Lippe-Region	26.892	5.345	19,9
16	Münsterland	19.942	2.835	14,2
	Nordrhein-Westfalen	352.897	74.459	21,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 29

Arbeitslose ausländische Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose ausländische Frauen	Veränderung gegenüber 30.09.2008		Arbeitslose ausländische Frauen
		30.9.2010	absolut	In %	30.9.2008
		1	2	3	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.269	69	5,8	1.200
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.269	154	4,9	3.115
3	Westf. Ruhrgebiet	6.877	-132	-1,9	7.009
4	Märkische Region	3.362	168	5,3	3.194
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	962	122	14,5	840
6	Ostwestfalen-Lippe	6.008	228	3,9	5.780
7	Berg. Städtedreieck	3.923	-327	-7,7	4.250
8	Mittlerer Niederrhein	4.561	-91	-2,0	4.652
9	Düsseldorf/Mettmann	5.813	-438	-7,0	6.251
10	Mülheim, Essen, Oberh.	5.916	247	4,4	5.669
11	NiederRhein	5.915	75	1,3	5.840
12	Region Aachen	4.215	-234	-5,3	4.449
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.768	-397	-12,5	3.165
14	Region Köln	11.421	-1.182	-9,4	12.603
15	Emscher-Lippe-Region	5.345	-172	-3,1	5.517
16	Münsterland	2.835	78	2,8	2.757
	Nordrhein-Westfalen	74.459	-1.832	-2,4	76.291

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslose ausländische Jugendliche (U 25) nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Jugendliche (U25)	Arbeitslose ausländische Jugendliche (U25)	Arbeitslose ausl. Jugendliche (In % von allen arbeitslosen Jugendlichen)
		30.09.2010	30.09.2010	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	1.953	183	9,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.308	496	15,0
3	Westf. Ruhrgebiet	6.546	1.249	19,1
4	Märkische Region	3.038	533	17,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.562	184	11,8
6	Ostwestfalen-Lippe	8.178	1.041	12,7
7	Berg. Städtedreieck	3.294	730	22,2
8	Mittlerer Niederrhein	4.739	596	12,6
9	Düsseldorf/Mettmann	3.314	716	21,6
10	Mülheim, Essen, Oberh.	4.699	894	19,0
11	NiederRhein	6.137	1.007	16,4
12	Region Aachen	5.606	684	12,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.887	448	15,5
14	Region Köln	9.431	1.901	20,2
15	Emscher-Lippe-Region	6.469	1.233	19,1
16	Münsterland	4.699	503	10,7
	Nordrhein-Westfalen	75.860	12.398	16,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 31

Arbeitslose ausländische Jugendliche nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose ausländische Jugendliche (U 25) 30.9.2010	Veränderung gegenüber 30.09.2008		Arbeitslose ausländische Jugendliche (U 25) 30.9.2008
			absolut	in %	
		1	2	3	7
1	Hellweg-Hochsauerland	183	-5	-2,7	188
2	Mittleres Ruhrgebiet	496	-32	-6,1	528
3	Westf. Ruhrgebiet	1.249	17	1,4	1.232
4	Märkische Region	533	-62	-10,4	595
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	184	-7	-3,7	191
6	Ostwestfalen-Lippe	1.041	-113	-9,8	1.154
7	Berg. Städtedreieck	730	-104	-12,5	834
8	Mittlerer Niederrhein	596	37	6,6	559
9	Düsseldorf/Mettmann	716	88	14,0	628
10	Mülheim, Essen, Oberh.	894	12	1,4	882
11	NiederRhein	1.007	77	8,3	930
12	Region Aachen	684	-23	-3,3	707
13	Bonn/Rhein-Sieg	448	-89	-16,6	537
14	Region Köln	1.901	15	0,8	1.886
15	Emscher-Lippe-Region	1.233	-11	-0,9	1.244
16	Münsterland	503	-50	-9,0	553
	Nordrhein-Westfalen	12.398	-250	-2,0	12.648

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

Ausländer nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Ausländer 31.12.2009	Bevölkerung Insgesamt 31.12.2009	Ausländer (In % der Bevölkerung)	Veränderung gegenüber 31.12.2007		Ausländer 31.12.2007
					absolut	In %	
		1	2	3	4	5	6
1	Düsseldorf, Stadt	106.613	586.217	18,2	1.883	1,8	104.730
2	Duisburg, Stadt	82.135	491.931	16,7	-16	0,0	82.151
3	Essen, Stadt	68.418	576.259	11,9	-1.232	-1,8	69.650
4	Krefeld, Stadt	30.143	235.414	12,8	-176	-0,6	30.319
5	Mönchengladbach, Stadt	27.938	258.251	10,8	214	0,8	27.724
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	17.054	167.471	10,2	55	0,3	16.999
7	Oberhausen, Stadt	27.793	214.024	13,0	-367	-1,3	28.160
8	Remscheid, Stadt	15.442	111.422	13,9	-689	-4,3	16.131
9	Solingen, Stadt	20.540	160.992	12,8	-853	-4,0	21.393
10	Wuppertal, Stadt	53.487	351.050	15,2	-1.451	-2,6	54.938
11	Kreis Kleve	28.837	308.090	9,4	1.682	6,2	27.155
12	Kreis Mettmann	52.271	496.445	10,5	-2.386	-4,4	54.657
13	Rhein-Kreis Neuss	44.153	443.112	10,0	-947	-2,1	45.100
14	Kreis Viersen	21.550	301.797	7,1	-113	-0,5	21.663
15	Kreis Wesel	34.944	470.364	7,4	-1.013	-2,8	35.957
16	Bonn, Stadt	49.493	319.841	15,5	-1.292	-2,5	50.785
17	Köln, Stadt	160.760	998.105	16,1	-7.827	-4,6	168.587
18	Leverkusen, Stadt	16.896	160.593	10,5	-328	-1,9	17.224
19	Aachen, Städteregion	72.373	566.347	12,8	-3.012	-4,0	75.385
20	Kreis Düren	26.063	268.637	9,7	-487	-1,8	26.550
21	Rhein-Erft-Kreis	47.683	464.018	10,3	-989	-2,0	48.672
22	Kreis Euskirchen	10.124	192.088	5,3	63	0,6	10.061
23	Kreis Heinsberg	25.464	255.158	10,0	115	0,5	25.349
24	Oberbergischer Kreis	21.417	282.636	7,6	-833	-3,7	22.250
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	17.373	277.214	6,3	-957	-5,2	18.330
26	Rhein-Sieg-Kreis	48.810	598.407	8,2	-1.466	-2,9	50.276
27	Botrop, Stadt	10.620	117.241	9,1	-482	-4,3	11.102
28	Gelsenkirchen, Stadt	36.232	259.744	13,9	-357	-1,0	36.589
29	Münster, Stadt	18.499	275.543	6,7	-674	-3,5	19.173
30	Kreis Borken	25.580	369.666	6,9	425	1,7	25.155
31	Kreis Coesfeld	8.822	220.261	4,0	-61	-0,7	8.883
32	Kreis Recklinghausen	55.288	632.535	8,7	-1.326	-2,3	56.614
33	Kreis Steinfurt	24.863	443.643	5,6	-393	-1,6	25.256
34	Kreis Warendorf	19.378	279.003	6,9	-586	-2,9	19.964
35	Bielefeld, Stadt	38.382	323.084	11,9	-549	-1,4	38.931
36	Kreis Gütersloh	29.758	353.514	8,4	-190	-0,6	29.948
37	Kreis Herford	14.994	250.247	6,0	-482	-3,1	15.476
38	Kreis Höxter	6.847	148.470	4,6	-244	-3,4	7.091
39	Kreis Lippe	20.760	353.007	5,9	-759	-3,5	21.519
40	Kreis Minden-Lübbecke	15.447	315.784	4,9	-366	-2,3	15.813
41	Kreis Paderborn	20.180	299.106	6,7	-261	-1,3	20.441
42	Bochum, Stadt	42.315	376.319	11,2	-1.108	-2,6	43.423
43	Dortmund, Stadt	91.332	581.308	15,7	-2.605	-2,8	93.937
44	Hagen, Stadt	24.471	190.121	12,9	-881	-3,5	25.352
45	Hamm, Stadt	24.963	181.741	13,7	133	0,5	24.830
46	Herne, Stadt	24.962	165.632	15,1	-298	-1,2	25.260
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	26.438	333.729	7,9	-1.043	-3,8	27.481
48	Hochsauerlandkreis	17.966	269.927	6,7	-629	-3,4	18.595
49	Märkischer Kreis	50.153	434.031	11,6	-1.473	-2,9	51.626
50	Kreis Olpe	11.524	139.666	8,3	-211	-1,8	11.735
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	24.290	284.405	8,5	-620	-2,5	24.910
52	Kreis Soest	21.048	305.097	6,9	-407	-1,9	21.455
53	Kreis Unna	35.884	414.056	8,7	-1.554	-4,2	37.438
	Nordrhein-Westfalen	1.868.770	17.872.763	10,5	-39.423	-2,1	1.908.193

Quelle: IT.NRW, Landesdatenbank

Tabelle 33

Ausländische Beschäftigte nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Ausländische Beschäftigte 30.06.2009	Beschäftigte Insgesamt 30.06.2009	Ausländer (In % aller Beschäftigten)	Veränderung gegenüber 30.06.2007		Ausländische Beschäftigte 30.06.2007
					absolut	In %	
		1	2	3	4	5	6
1	Düsseldorf, Stadt	37.571	359.431	10,5	2.560	7,3	35.011
2	Duisburg, Stadt	14.993	157.016	9,5	287	2,0	14.706
3	Essen, Stadt	14.783	213.146	6,9	496	3,5	14.287
4	Krefeld, Stadt	6.719	80.545	8,3	-283	-4,0	7.002
5	Mönchengladbach, Stadt	6.637	81.936	8,1	-156	-2,3	6.793
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	4.765	54.693	8,7	277	6,2	4.488
7	Oberhausen, Stadt	5.165	56.092	9,2	574	12,5	4.591
8	Remscheid, Stadt	5.095	40.138	12,7	-239	-4,5	5.334
9	Solingen, Stadt	5.747	44.580	12,9	-656	-10,2	6.403
10	Wuppertal, Stadt	10.550	110.216	9,6	-565	-5,1	11.115
11	Kleve	5.781	76.898	7,5	528	10,1	5.253
12	Mettmann	16.601	165.899	10,0	-603	-3,5	17.204
13	Rhein-Kreis Neuss	11.476	125.110	9,2	92	0,8	11.384
14	Viersen	6.407	78.573	8,2	-159	-2,4	6.566
15	Wesel	7.659	115.063	6,7	547	7,7	7.112
16	Bonn, Stadt	12.261	151.310	8,1	564	4,8	11.697
17	Köln, Stadt	48.805	460.210	10,6	1.330	2,8	47.475
18	Leverkusen, Stadt	4.867	58.268	8,4	-59	-1,2	4.926
19	Aachen Städteregion	17.890	180.539	9,9	-240	-1,3	18.130
20	Düren	5.255	70.355	7,5	260	5,2	4.995
21	Rhein-Erft-Kreis	12.175	117.557	10,4	174	1,4	12.001
22	Euskirchen	2.468	46.147	5,3	170	7,4	2.298
23	Heinsberg	3.832	52.100	7,4	81	2,2	3.751
24	Oberbergischer Kreis	5.715	85.999	6,6	-563	-9,0	6.278
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	5.750	65.060	8,8	-92	-1,6	5.842
26	Rhein-Sieg-Kreis	10.384	129.512	8,0	829	8,7	9.555
27	Bottrop, Stadt	2.680	31.059	8,6	-12	-0,4	2.692
28	Gelsenkirchen, Stadt	4.791	70.015	6,8	40	0,8	4.751
29	Münster, Stadt	6.949	136.767	5,1	484	7,5	6.465
30	Borken	4.653	113.001	4,1	-361	-7,2	5.014
31	Coesfeld	1.797	53.681	3,3	29	1,6	1.768
32	Recklinghausen	7.846	142.765	5,5	407	5,5	7.439
33	Steinfurt	4.848	125.582	3,9	261	5,7	4.587
34	Warendorf	4.314	78.955	5,5	-221	-4,9	4.535
35	Bielefeld, Stadt	9.414	127.316	7,4	96	1,0	9.318
36	Gütersloh	9.489	138.022	6,9	-156	-1,6	9.645
37	Herford	4.364	82.391	5,3	-166	-3,7	4.530
38	Höxter	970	38.276	2,5	-63	-6,1	1.033
39	Lippe	4.028	97.454	4,1	-290	-6,7	4.318
40	Minden-Lübbecke	3.542	107.776	3,3	-7	-0,2	3.549
41	Paderborn	4.529	100.179	4,5	49	1,1	4.480
42	Bochum, Stadt	8.135	120.820	6,7	-804	-9,0	8.939
43	Dortmund, Stadt	14.860	198.500	7,5	911	6,5	13.949
44	Hagen, Stadt	5.807	64.933	8,9	-501	-7,9	6.308
45	Hamm, Stadt	3.638	51.791	7,0	222	6,5	3.416
46	Herne, Stadt	3.065	43.727	7,0	-59	-1,9	3.124
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	8.209	94.255	8,7	20	0,2	8.189
48	Hochsauerlandkreis	4.564	86.907	5,3	-329	-6,7	4.893
49	Märkischer Kreis	13.780	140.934	9,8	-1.297	-8,6	15.077
50	Olpe	3.421	48.036	7,1	-166	-4,6	3.587
51	Siegen-Wittgenstein	5.297	101.070	5,2	-58	-1,1	5.355
52	Soest	4.841	93.129	5,2	28	0,6	4.813
53	Unna	6.717	103.127	6,5	139	2,1	6.578
	Nordrhein-Westfalen	445.899	5.766.861	7,7	3.350	0,8	442.549

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 34

Ausländische weibliche Beschäftigte nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Ausländische weibliche Beschäftigte 30.06.2009	Weibliche Beschäftigte insgesamt 30.06.2009	Ausländische weibl. Beschäftigte (In % aller weibl. Beschäftigten)	Veränderung gegenüber 30.06.2007		Ausländische weibliche Beschäftigte 30.06.2007
					absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6
1	Düsseldorf, Stadt	15.977	166.896	9,6	1.324	9,0	14.653
2	Duisburg, Stadt	4.340	62.228	7,0	437	11,2	3.903
3	Essen, Stadt	6.321	99.911	6,3	489	8,4	5.832
4	Krefeld, Stadt	2.073	32.431	6,4	-19	-0,9	2.092
5	Mönchengladbach, Stadt	2.367	37.693	6,3	87	3,8	2.280
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.373	21.830	6,3	83	6,4	1.290
7	Oberhausen, Stadt	2.255	26.407	8,5	359	18,9	1.896
8	Remscheid, Stadt	1.573	16.657	9,4	78	5,2	1.495
9	Solingen, Stadt	2.025	20.742	9,8	-41	-2,0	2.066
10	Wuppertal, Stadt	4.139	50.977	8,1	89	2,2	4.050
11	Kleve	1.770	34.760	5,1	267	17,8	1.503
12	Mettmann	5.606	69.035	8,1	49	0,9	5.557
13	Rhein-Kreis Neuss	3.682	51.420	7,2	240	7,0	3.442
14	Viersen	2.115	35.410	6,0	16	0,8	2.099
15	Wesel	2.397	51.666	4,6	201	9,2	2.196
16	Bonn, Stadt	5.775	78.647	7,3	496	9,4	5.279
17	Köln, Stadt	18.575	209.154	8,9	1.155	6,6	17.420
18	Leverkusen, Stadt	1.651	23.583	7,0	118	7,7	1.533
19	Aachen Städteregion	7.079	80.840	8,8	118	1,7	6.961
20	Düren	1.924	29.838	6,4	203	11,8	1.721
21	Rhein-Erft-Kreis	3.502	46.975	7,5	279	8,7	3.223
22	Euskirchen	958	20.495	4,7	148	18,3	810
23	Heinsberg	1.235	23.661	5,2	73	6,3	1.162
24	Oberbergischer Kreis	1.769	35.058	5,0	-58	-3,2	1.827
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	2.065	31.140	6,6	123	6,3	1.942
26	Rhein-Sieg-Kreis	3.556	59.315	6,0	486	15,8	3.070
27	Bottrop, Stadt	554	12.138	4,6	-6	-1,1	560
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.707	31.849	5,4	59	3,6	1.648
29	Münster, Stadt	2.947	66.591	4,4	226	8,3	2.721
30	Borken	1.401	43.528	3,2	76	5,7	1.325
31	Coesfeld	536	24.087	2,2	41	8,3	495
32	Recklinghausen	2.639	65.137	4,1	118	4,7	2.521
33	Steinfurt	1.606	53.446	3,0	207	14,8	1.399
34	Warendorf	1.144	31.195	3,7	76	7,1	1.068
35	Bielefeld, Stadt	3.805	59.450	6,4	278	7,9	3.527
36	Gütersloh	2.813	54.301	5,2	21	0,8	2.792
37	Herford	1.453	35.922	4,0	-77	-5,0	1.530
38	Höxter	311	17.043	1,8	-24	-7,2	335
39	Lippe	1.347	43.790	3,1	-57	-4,1	1.404
40	Minden-Lübbecke	1.308	49.389	2,6	70	5,7	1.238
41	Paderborn	1.388	41.420	3,4	137	11,0	1.251
42	Bochum, Stadt	2.782	53.811	5,2	-37	-1,3	2.819
43	Dortmund, Stadt	5.959	91.865	6,5	511	9,4	5.448
44	Hagen, Stadt	1.940	29.181	6,6	36	1,9	1.904
45	Hamm, Stadt	1.090	23.455	4,6	95	9,5	995
46	Herne, Stadt	933	17.444	5,3	96	11,5	837
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2.392	39.288	6,1	27	1,1	2.365
48	Hochsauerlandkreis	1.429	36.319	3,9	3	0,2	1.426
49	Märkischer Kreis	4.427	58.021	7,6	-211	-4,5	4.638
50	Olpe	907	17.878	5,1	-20	-2,2	927
51	Siegen-Wittgenstein	1.519	39.816	3,8	205	15,6	1.314
52	Soest	1.661	40.120	4,1	48	3,0	1.613
53	Unna	2.008	45.663	4,4	169	9,2	1.839
	Nordrhein-Westfalen	158.108	2.538.916	6,2	8.867	5,9	149.241

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 35

Ausländische Teilzeitbeschäftigte nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Ausländische Teilzeit-Beschäftigte 30.06.2009	Teilzeit-Beschäftigte insgesamt 30.06.2009	Ausländische Teilzeit-Beschäftigte (in % aller Teilzeit-Beschäftigten)	Veränderung gegenüber 30.06.2007		Ausländische Teilzeit-Beschäftigte 30.06.2007
					absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6
1	Düsseldorf, Stadt	7.282	54.310	13,4	568	8,5	6.714
2	Duisburg, Stadt	2.445	25.786	9,5	388	18,9	2.057
3	Essen, Stadt	3.731	39.636	9,4	361	10,7	3.370
4	Krefeld, Stadt	1.216	13.554	9,0	101	9,1	1.115
5	Mönchengladbach, Stadt	1.111	14.973	7,4	61	5,8	1.050
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	694	8.178	8,5	128	22,6	566
7	Oberhausen, Stadt	1.488	13.017	11,4	226	17,9	1.262
8	Remscheid, Stadt	726	6.497	11,2	122	20,2	604
9	Solingen, Stadt	740	7.791	9,5	61	9,0	679
10	Wuppertal, Stadt	2.030	20.824	9,7	202	11,1	1.828
11	Kleve	745	14.306	5,2	129	20,9	616
12	Mettmann	2.535	26.116	9,7	352	16,1	2.183
13	Rhein-Kreis Neuss	1.631	20.229	8,1	191	13,3	1.440
14	Viersen	944	14.986	6,3	57	6,4	887
15	Wesel	1.212	22.476	5,4	209	20,8	1.003
16	Bonn, Stadt	3.078	32.249	9,5	236	8,3	2.842
17	Köln, Stadt	10.983	81.752	13,4	1.180	12,0	9.803
18	Leverkusen, Stadt	756	9.715	7,8	1	0,1	755
19	Aachen Städteregion	3.921	37.003	10,6	151	4,0	3.770
20	Düren	1.465	14.613	10,0	233	18,9	1.232
21	Rhein-Erft-Kreis	1.939	20.093	9,7	187	10,7	1.752
22	Euskirchen	491	8.679	5,7	141	40,3	350
23	Heinsberg	772	10.603	7,3	185	31,5	587
24	Oberbergischer Kreis	659	12.690	5,2	93	16,4	566
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.065	12.948	8,2	160	17,7	905
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.776	24.575	7,2	348	24,4	1.428
27	Bottrop, Stadt	357	5.226	6,8	42	13,3	315
28	Gelsenkirchen, Stadt	841	12.400	6,8	76	9,9	765
29	Münster, Stadt	2.158	32.650	6,6	163	8,2	1.995
30	Borken	504	16.229	3,1	14	2,9	490
31	Coesfeld	266	10.450	2,5	52	24,3	214
32	Recklinghausen	1.288	28.987	4,4	91	7,6	1.197
33	Steinfurt	779	22.864	3,4	235	43,2	544
34	Warendorf	488	12.473	3,9	80	19,6	408
35	Bielefeld, Stadt	2.395	29.659	8,1	242	11,2	2.153
36	Gütersloh	1.136	21.200	5,4	217	23,6	919
37	Herford	640	15.288	4,2	22	3,6	618
38	Höxter	135	7.372	1,8	15	12,5	120
39	Lippe	663	19.758	3,4	50	8,2	613
40	Minden-Lübbecke	598	21.247	2,8	84	16,3	514
41	Paderborn	764	18.588	4,1	125	19,6	639
42	Bochum, Stadt	1.859	24.961	7,4	145	8,5	1.714
43	Dortmund, Stadt	3.812	39.747	9,6	357	10,3	3.455
44	Hagen, Stadt	938	12.828	7,3	50	5,6	888
45	Hamm, Stadt	607	9.719	6,2	60	11,0	547
46	Herne, Stadt	705	7.851	9,0	76	12,1	629
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.207	16.889	7,1	79	7,0	1.128
48	Hochsauerlandkreis	454	13.718	3,3	63	16,1	391
49	Märkischer Kreis	1.370	20.372	6,7	162	13,4	1.208
50	Olpe	287	6.029	4,8	45	18,6	242
51	Siegen-Wittgenstein	908	16.563	5,5	116	14,6	792
52	Soest	722	15.768	4,6	66	10,1	656
53	Unna	1.003	19.396	5,2	151	17,7	852
	Nordrhein-Westfalen	82.319	1.045.831	7,9	8.949	12,2	73.370

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 36

Ausländische Auszubildende nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Ausländische Auszubildende 31.12.2009	Auszubildende Insgesamt 31.12.2009	Ausländer (In % aller Auszubildenden)	Veränderung gegenüber 31.12.2007		Ausländische Auszubildende 31.12.2007
					absolut	In %	
		1	2	3	4	5	6
1	Düsseldorf, Stadt	1.324	16.833	7,9	79	6,3	1.245
2	Duisburg, Stadt	1.096	10.776	10,2	152	16,1	944
3	Essen, Stadt	1.061	14.585	7,3	130	14,0	931
4	Krefeld, Stadt	359	5.207	6,9	9	2,6	350
5	Mönchengladbach, Stadt	351	5.897	6,0	50	16,6	301
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	318	3.520	9,0	36	12,8	282
7	Oberhausen, Stadt	330	3.889	8,5	-5	-1,5	335
8	Remscheid, Stadt	269	2.556	10,5	-13	-4,6	282
9	Solingen, Stadt	340	2.900	11,7	2	0,6	338
10	Wuppertal, Stadt	690	7.034	9,8	55	8,7	635
11	Kleve	162	6.274	2,6	31	23,7	131
12	Mettmann	757	8.613	8,8	36	5,0	721
13	Rhein-Kreis Neuss	543	7.497	7,2	36	7,1	507
14	Viersen	192	4.934	3,9	12	6,7	180
15	Wesel	430	8.687	4,9	37	9,4	393
16	Bonn, Stadt	634	8.335	7,6	57	9,9	577
17	Köln, Stadt	2.493	24.892	10,0	215	9,4	2.278
18	Leverkusen, Stadt	351	3.827	9,2	-1	-0,3	352
19	Aachen, Städteregion	808	12.048	6,7	49	6,5	759
20	Düren	254	5.248	4,8	11	4,5	243
21	Rhein-Erft-Kreis	527	7.048	7,5	23	4,6	504
22	Euskirchen	87	3.163	2,8	3	3,6	84
23	Heinsberg	183	4.356	4,2	14	8,3	169
24	Oberbergischer Kreis	240	5.890	4,1	-6	-2,4	246
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	298	4.608	6,5	2	0,7	296
26	Rhein-Sieg-Kreis	526	8.937	5,9	36	7,3	490
27	Bottrop, Stadt	160	2.281	7,0	20	14,3	140
28	Gelsenkirchen, Stadt	487	5.386	9,0	55	12,7	432
29	Münster, Stadt	279	8.832	3,2	39	16,3	240
30	Borken	168	10.094	1,7	11	7,0	157
31	Coesfeld	90	4.592	2,0	23	34,3	67
32	Recklinghausen	679	10.969	6,2	77	12,8	602
33	Steinfurt	249	9.642	2,6	34	15,8	215
34	Warendorf	195	5.660	3,4	12	6,6	183
35	Bielefeld, Stadt	547	8.710	6,3	50	10,1	497
36	Gütersloh	365	9.034	4,0	51	16,2	314
37	Herford	218	5.102	4,3	65	42,5	153
38	Höxter	45	3.018	1,5	-15	-25,0	60
39	Lippe	224	7.003	3,2	14	6,7	210
40	Minden-Lübbecke	200	7.508	2,7	43	27,4	157
41	Paderborn	310	8.243	3,8	70	29,2	240
42	Bochum, Stadt	427	7.941	5,4	16	3,9	411
43	Dortmund, Stadt	939	12.462	7,5	90	10,6	849
44	Hagen, Stadt	413	4.313	9,6	31	8,1	382
45	Hamm, Stadt	264	3.868	6,8	48	22,2	216
46	Herne, Stadt	301	3.239	9,3	59	24,4	242
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	371	5.699	6,5	12	3,3	359
48	Hochsauerlandkreis	238	6.530	3,6	22	10,2	216
49	Märkischer Kreis	663	9.219	7,2	103	18,4	560
50	Olpe	174	3.688	4,7	16	10,1	158
51	Siegen-Wittgenstein	270	7.360	3,7	15	5,9	255
52	Soest	201	6.456	3,1	6	3,1	195
53	Unna	453	7.406	6,1	59	15,0	394
	Nordrhein-Westfalen	23.553	381.809	6,2	2.076	9,7	21.477

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 37

Arbeitslose Ausländer insgesamt nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose Ausländer	Arbeitslose Ausländer (in % von allen Arbeitslosen)
		30.09.2010	30.09.2010	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	28.389	8.844	31,2
2	Duisburg, Stadt	31.522	8.612	27,3
3	Essen, Stadt	33.978	7.453	21,9
4	Krefeld, Stadt	12.005	2.426	20,2
5	Mönchengladbach, Stadt	14.184	2.748	19,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.380	2.058	27,9
7	Oberhausen, Stadt	12.305	2.783	22,6
8	Remscheid, Stadt	5.682	1.511	26,6
9	Solingen, Stadt	7.089	1.895	26,7
10	Wuppertal, Stadt	19.029	5.076	26,7
11	Kreis Kleve	8.523	1.060	12,4
12	Kreis Mettmann	17.243	3.793	22,0
13	Rhein-Kreis Neuss	14.053	2.795	19,9
14	Kreis Viersen	10.993	1.529	13,9
15	Kreis Wesel	17.204	2.573	15,0
16	Bonn, Stadt	10.697	2.700	25,2
17	Köln, Stadt	51.303	15.942	31,1
18	Leverkusen, Stadt	6.208	1.471	23,7
19	Aachen, Städteregion	24.420	5.528	22,6
20	Kreis Düren	10.536	1.642	15,6
21	Rhein-Erft-Kreis	18.800	3.853	20,5
22	Kreis Euskirchen	6.353	648	10,2
23	Kreis Heinsberg	9.631	1.167	12,1
24	Oberbergischer Kreis	9.556	1.437	15,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.077	1.737	19,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	16.748	3.112	18,6
27	Bottrop, Stadt	4.844	908	18,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.597	4.142	23,5
29	Münster, Stadt	8.531	1.425	16,7
30	Kreis Borken	9.022	1.079	12,0
31	Kreis Coesfeld	4.079	362	8,9
32	Kreis Recklinghausen	35.511	6.550	18,4
33	Kreis Steinfurt	11.226	1.590	14,2
34	Kreis Warendorf	8.340	1.461	17,5
35	Bielefeld, Stadt	16.197	4.337	26,8
36	Kreis Gütersloh	9.407	1.790	19,0
37	Kreis Herford	8.616	1.363	15,8
38	Kreis Höxter	3.993	319	8,0
39	Kreis Lippe	13.561	1.892	14,0
40	Kreis Minden-Lübbecke	11.153	1.323	11,9
41	Kreis Paderborn	10.947	1.500	13,7
42	Bochum, Stadt	17.778	3.251	18,3
43	Dortmund, Stadt	36.374	8.775	24,1
44	Hagen, Stadt	10.416	2.758	26,5
45	Hamm, Stadt	9.139	2.022	22,1
46	Herne, Stadt	10.028	2.242	22,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	13.487	2.204	16,3
48	Hochsauerlandkreis	8.224	1.097	13,3
49	Märkischer Kreis	17.043	3.429	20,1
50	Kreis Olpe	3.493	559	16,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	9.402	1.415	15,0
52	Kreis Soest	11.214	1.536	13,7
53	Kreis Unna	20.010	3.284	16,4
	Nordrhein-Westfalen	752.540	157.006	20,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 38

Arbeitslose Ausländer nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Ausländer 30.09.2010	Veränderung gegenüber 30.09.2008		Arbeitslose Ausländer 30.09.2008
			absolut	in %	
		1	2	3	4
1	Düsseldorf, Stadt	8.844	168	1,9	8.676
2	Duisburg, Stadt	8.612	146	1,7	8.466
3	Essen, Stadt	7.453	122	1,7	7.331
4	Krefeld, Stadt	2.426	128	5,6	2.298
5	Mönchengladbach, Stadt	2.748	-51	-1,8	2.799
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2.058	215	11,7	1.843
7	Oberhausen, Stadt	2.783	-70	-2,5	2.853
8	Remscheid, Stadt	1.511	228	17,8	1.283
9	Solingen, Stadt	1.895	-59	-3,0	1.954
10	Wuppertal, Stadt	5.076	-514	-9,2	5.590
11	Kreis Kleve	1.060	63	6,3	997
12	Kreis Mettmann	3.793	-290	-7,1	4.083
13	Rhein-Kreis Neuss	2.795	-207	-6,9	3.002
14	Kreis Viersen	1.529	216	16,5	1.313
15	Kreis Wesel	2.573	207	8,7	2.366
16	Bonn, Stadt	2.700	-361	-11,8	3.061
17	Köln, Stadt	15.942	-1.207	-7,0	17.149
18	Leverkusen, Stadt	1.471	-398	-21,3	1.869
19	Aachen, Städteregion	5.528	-136	-2,4	5.664
20	Kreis Düren	1.642	-40	-2,4	1.682
21	Rhein-Erft-Kreis	3.853	-124	-3,1	3.977
22	Kreis Euskirchen	648	117	22,0	531
23	Kreis Heinsberg	1.167	5	0,4	1.162
24	Oberbergischer Kreis	1.437	67	4,9	1.370
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.737	-167	-8,8	1.904
26	Rhein-Sieg-Kreis	3.112	-342	-9,9	3.454
27	Bottrop, Stadt	908	47	5,5	861
28	Gelsenkirchen, Stadt	4.142	-66	-1,6	4.208
29	Münster, Stadt	1.425	-82	-5,4	1.507
30	Kreis Borken	1.079	115	11,9	964
31	Kreis Coesfeld	362	-14	-3,7	376
32	Kreis Recklinghausen	6.550	22	0,3	6.528
33	Kreis Steinfurt	1.590	211	15,3	1.379
34	Kreis Warendorf	1.461	244	20,0	1.217
35	Bielefeld, Stadt	4.337	327	8,2	4.010
36	Kreis Gütersloh	1.790	259	16,9	1.531
37	Kreis Herford	1.363	75	5,8	1.288
38	Kreis Höxter	319	-16	-4,8	335
39	Kreis Lippe	1.892	-87	-4,4	1.979
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.323	183	16,1	1.140
41	Kreis Paderborn	1.500	106	7,6	1.394
42	Bochum, Stadt	3.251	55	1,7	3.196
43	Dortmund, Stadt	8.775	-383	-4,2	9.158
44	Hagen, Stadt	2.758	52	1,9	2.706
45	Hamm, Stadt	2.022	234	13,1	1.788
46	Herne, Stadt	2.242	152	7,3	2.090
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2.204	71	3,3	2.133
48	Hochsauerlandkreis	1.097	67	6,5	1.030
49	Märkischer Kreis	3.429	649	23,3	2.780
50	Kreis Olpe	559	83	17,4	476
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.415	168	13,5	1.247
52	Kreis Soest	1.536	214	16,2	1.322
53	Kreis Unna	3.284	-87	-2,6	3.371
	Nordrhein-Westfalen	157.006	315	0,2	156.691

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 39

Arbeitslose ausländische Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose ausländische Frauen	Arbeitslose ausländische Frauen (In % von allen arbeitslosen Frauen)
		30.09.2010	30.09.2010	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	12.696	4.067	32,0
2	Duisburg, Stadt	14.920	4.146	27,8
3	Essen, Stadt	15.545	3.516	22,6
4	Krefeld, Stadt	5.564	1.155	20,8
5	Mönchengladbach, Stadt	6.626	1.328	20,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.590	1.069	29,8
7	Oberhausen, Stadt	5.751	1.331	23,1
8	Remscheid, Stadt	2.648	692	26,1
9	Solingen, Stadt	3.238	851	26,3
10	Wuppertal, Stadt	8.782	2.380	27,1
11	Kreis Kleve	4.358	547	12,6
12	Kreis Mettmann	7.872	1.746	22,2
13	Rhein-Kreis Neuss	6.563	1.353	20,6
14	Kreis Viersen	5.303	725	13,7
15	Kreis Wesel	8.430	1.222	14,5
16	Bonn, Stadt	4.852	1.254	25,8
17	Köln, Stadt	23.449	7.417	31,6
18	Leverkusen, Stadt	2.909	711	24,4
19	Aachen, Städteregion	10.968	2.560	23,3
20	Kreis Düren	4.891	752	15,4
21	Rhein-Erft-Kreis	8.918	1.820	20,4
22	Kreis Euskirchen	3.126	315	10,1
23	Kreis Heinsberg	4.628	588	12,7
24	Oberbergischer Kreis	4.596	656	14,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.178	817	19,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	7.902	1.514	19,2
27	Bottrop, Stadt	2.149	394	18,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	8.074	1.888	23,4
29	Münster, Stadt	3.842	651	16,9
30	Kreis Borken	4.627	558	12,1
31	Kreis Coesfeld	1.931	167	8,6
32	Kreis Recklinghausen	16.669	3.063	18,4
33	Kreis Steinfurt	5.507	766	13,9
34	Kreis Warendorf	4.035	693	17,2
35	Bielefeld, Stadt	7.551	2.099	27,8
36	Kreis Gütersloh	4.587	863	18,8
37	Kreis Herford	4.068	638	15,7
38	Kreis Höxter	1.862	153	8,2
39	Kreis Lippe	6.398	882	13,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	5.430	663	12,2
41	Kreis Paderborn	5.287	710	13,4
42	Bochum, Stadt	7.917	1.551	19,6
43	Dortmund, Stadt	16.586	4.204	25,3
44	Hagen, Stadt	4.623	1.217	26,3
45	Hamm, Stadt	4.511	1.034	22,9
46	Herne, Stadt	4.683	1.062	22,7
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	6.362	1.146	18,0
48	Hochsauerlandkreis	4.156	539	13,0
49	Märkischer Kreis	8.332	1.655	19,9
50	Kreis Olpe	1.763	283	16,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4.725	679	14,4
52	Kreis Soest	5.296	730	13,8
53	Kreis Unna	9.623	1.639	17,0
	Nordrhein-Westfalen	352.897	74.459	21,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 40

Arbeitslose ausländische Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose ausländische Frauen 30.09.2010	Veränderung gegenüber 30.09.2008		Arbeitslose ausländische Frauen 30.09.2008
			absolut	in %	
		1	2	3	4
1	Düsseldorf, Stadt	4.067	-157	-3,7	4.224
2	Duisburg, Stadt	4.146	-41	-1,0	4.187
3	Essen, Stadt	3.516	180	5,4	3.336
4	Krefeld, Stadt	1.155	11	1,0	1.144
5	Mönchengladbach, Stadt	1.328	-28	-2,1	1.356
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.069	144	15,6	925
7	Oberhausen, Stadt	1.331	-77	-5,5	1.408
8	Remscheid, Stadt	692	34	5,2	658
9	Solingen, Stadt	851	-76	-8,2	927
10	Wuppertal, Stadt	2.380	-285	-10,7	2.665
11	Kreis Kleve	547	7	1,3	540
12	Kreis Mettmann	1.746	-281	-13,9	2.027
13	Rhein-Kreis Neuss	1.353	-199	-12,8	1.552
14	Kreis Viersen	725	125	20,8	600
15	Kreis Wesel	1.222	109	9,8	1.113
16	Bonn, Stadt	1.254	-212	-14,5	1.466
17	Köln, Stadt	7.417	-774	-9,4	8.191
18	Leverkusen, Stadt	711	-142	-16,6	853
19	Aachen, Städteregion	2.560	-232	-8,3	2.792
20	Kreis Düren	752	-60	-7,4	812
21	Rhein-Erft-Kreis	1.820	-122	-6,3	1.942
22	Kreis Euskirchen	315	64	25,5	251
23	Kreis Heinsberg	588	-6	-1,0	594
24	Oberbergischer Kreis	656	-15	-2,2	671
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	817	-129	-13,6	946
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.514	-185	-10,9	1.699
27	Bottrop, Stadt	394	1	0,3	393
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.888	-105	-5,3	1.993
29	Münster, Stadt	651	-63	-8,8	714
30	Kreis Borken	558	55	10,9	503
31	Kreis Coesfeld	167	-31	-15,7	198
32	Kreis Recklinghausen	3.063	-68	-2,2	3.131
33	Kreis Steinfurt	766	38	5,2	728
34	Kreis Warendorf	693	79	12,9	614
35	Bielefeld, Stadt	2.099	165	8,5	1.934
36	Kreis Gütersloh	863	96	12,5	767
37	Kreis Herford	638	29	4,8	609
38	Kreis Höxter	153	-10	-6,1	163
39	Kreis Lippe	882	-81	-8,4	963
40	Kreis Minden-Lübbecke	663	13	2,0	650
41	Kreis Paderborn	710	16	2,3	694
42	Bochum, Stadt	1.551	14	0,9	1.537
43	Dortmund, Stadt	4.204	-226	-5,1	4.430
44	Hagen, Stadt	1.217	-84	-6,5	1.301
45	Hamm, Stadt	1.034	179	20,9	855
46	Herne, Stadt	1.062	112	11,8	950
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.146	4	0,4	1.142
48	Hochsauerlandkreis	539	0	0,0	539
49	Märkischer Kreis	1.655	276	20,0	1.379
50	Kreis Olpe	283	45	18,9	238
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	679	77	12,8	602
52	Kreis Soest	730	69	10,4	661
53	Kreis Unna	1.639	-85	-4,9	1.724
	Nordrhein-Westfalen	74.459	-1.832	-2,4	76.291

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 41

Arbeitslose ausl. Jugendliche (U 25) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Jugendliche (U25)	Arbeitslose ausländische Jugendliche (U25)	Arbeitslose ausl. Jugendliche (In % von allen arbeitslosen Jugendlichen)
		30.09.2010	30.09.2010	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	1.766	445	25,2
2	Duisburg, Stadt	3.145	699	22,2
3	Essen, Stadt	3.206	595	18,6
4	Krefeld, Stadt	889	120	13,5
5	Mönchengladbach, Stadt	1.534	197	12,8
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	229	43	18,8
7	Oberhausen, Stadt	1.264	256	20,3
8	Remscheid, Stadt	545	122	22,4
9	Solingen, Stadt	730	174	23,8
10	Wuppertal, Stadt	2.019	434	21,5
11	Kreis Kleve	1.088	76	7,0
12	Kreis Mettmann	1.548	271	17,5
13	Rhein-Kreis Neuss	1.243	175	14,1
14	Kreis Viersen	1.073	104	9,7
15	Kreis Wesel	1.904	232	12,2
16	Bonn, Stadt	876	162	18,5
17	Köln, Stadt	4.545	1.189	26,2
18	Leverkusen, Stadt	767	120	15,6
19	Aachen, Städteregion	2.377	379	15,9
20	Kreis Düren	1.175	128	10,9
21	Rhein-Erft-Kreis	2.097	344	16,4
22	Kreis Euskirchen	752	57	7,6
23	Kreis Heinsberg	1.302	120	9,2
24	Oberbergischer Kreis	1.146	126	11,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	876	122	13,9
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.011	286	14,2
27	Bottrop, Stadt	572	87	15,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.948	473	24,3
29	Münster, Stadt	837	111	13,3
30	Kreis Borken	1.011	72	7,1
31	Kreis Coesfeld	561	41	7,3
32	Kreis Recklinghausen	3.949	673	17,0
33	Kreis Steinfurt	1.315	155	11,8
34	Kreis Warendorf	975	124	12,7
35	Bielefeld, Stadt	1.813	420	23,2
36	Kreis Gütersloh	1.172	141	12,0
37	Kreis Herford	983	127	12,9
38	Kreis Höxter	449	15	3,3
39	Kreis Lippe	1.599	165	10,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	907	58	6,4
41	Kreis Paderborn	1.255	115	9,2
42	Bochum, Stadt	1.709	258	15,1
43	Dortmund, Stadt	3.599	737	20,5
44	Hagen, Stadt	961	194	20,2
45	Hamm, Stadt	841	176	20,9
46	Herne, Stadt	1.022	187	18,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.077	119	11,0
48	Hochsauerlandkreis	895	86	9,6
49	Märkischer Kreis	1.577	271	17,2
50	Kreis Olpe	455	55	12,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.107	129	11,7
52	Kreis Soest	1.058	97	9,2
53	Kreis Unna	2.106	336	16,0
	Nordrhein-Westfalen	75.860	12.398	16,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 42

Arbeitslose ausl. Jugendliche (U 25) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose ausländische Jugendliche (U 25) 30.09.2010	Veränderung gegenüber 30.09.2008		Arbeitslose ausländische Jugendliche (U 25) 30.09.2008
			absolut	in %	
		1	2	3	7
1	Düsseldorf, Stadt	445	120	36,9	325
2	Duisburg, Stadt	699	118	20,3	581
3	Essen, Stadt	595	49	9,0	546
4	Krefeld, Stadt	120	11	10,1	109
5	Mönchengladbach, Stadt	197	-10	-4,8	207
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	43	-22	-33,8	65
7	Oberhausen, Stadt	256	-15	-5,5	271
8	Remscheid, Stadt	122	13	11,9	109
9	Solingen, Stadt	174	-8	-4,4	182
10	Wuppertal, Stadt	434	-109	-20,1	543
11	Kreis Kleve	76	-31	-29,0	107
12	Kreis Mettmann	271	-32	-10,6	303
13	Rhein-Kreis Neuss	175	7	4,2	168
14	Kreis Viersen	104	29	38,7	75
15	Kreis Wesel	232	-10	-4,1	242
16	Bonn, Stadt	162	-64	-28,3	226
17	Köln, Stadt	1.189	86	7,8	1.103
18	Leverkusen, Stadt	120	-28	-18,9	148
19	Aachen, Städteregion	379	-10	-2,6	389
20	Kreis Düren	128	-30	-19,0	158
21	Rhein-Erft-Kreis	344	10	3,0	334
22	Kreis Euskirchen	57	-14	-19,7	71
23	Kreis Heinsberg	120	31	34,8	89
24	Oberbergischer Kreis	126	-9	-6,7	135
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	122	-44	-26,5	166
26	Rhein-Sieg-Kreis	286	-25	-8,0	311
27	Bottrop, Stadt	87	-2	-2,2	89
28	Gelsenkirchen, Stadt	473	5	1,1	468
29	Münster, Stadt	111	-7	-5,9	118
30	Kreis Borken	72	-41	-36,3	113
31	Kreis Coesfeld	41	-17	-29,3	58
32	Kreis Recklinghausen	673	-14	-2,0	687
33	Kreis Steinfurt	155	-5	-3,1	160
34	Kreis Warendorf	124	20	19,2	104
35	Bielefeld, Stadt	420	-5	-1,2	425
36	Kreis Gütersloh	141	-10	-6,6	151
37	Kreis Herford	127	-2	-1,6	129
38	Kreis Höxter	15	-13	-46,4	28
39	Kreis Lippe	165	-32	-16,2	197
40	Kreis Minden-Lübbecke	58	-30	-34,1	88
41	Kreis Paderborn	115	-21	-15,4	136
42	Bochum, Stadt	258	-1	-0,4	259
43	Dortmund, Stadt	737	24	3,4	713
44	Hagen, Stadt	194	-56	-22,4	250
45	Hamm, Stadt	176	-25	-12,4	201
46	Herne, Stadt	187	6	3,3	181
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	119	-64	-35,0	183
48	Hochsauerlandkreis	86	-8	-8,5	94
49	Märkischer Kreis	271	21	8,4	250
50	Kreis Olpe	55	2	3,8	53
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	129	-9	-6,5	138
52	Kreis Soest	97	3	3,2	94
53	Kreis Unna	336	18	5,7	318
	Nordrhein-Westfalen	12.398	-250	-2,0	12.648

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 43

Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf/Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	Niederrhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Städteregion Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf